

**4**  
2006

# Tischtennis *Magazin*

**Offizielles Organ des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen**

**DM Schüler**

**Marius  
Hagemann  
bester  
Niedersachse**

**4**

**DM Jugend**

**Zwei  
Doppeltitel an  
Niedersachsen**

**5**

**2. Bundesliga Herren**

**TTS Borsum  
gewinnt  
den Titel**

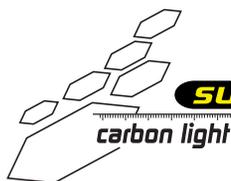
**7**





# TISCHTENNIS LEICHT GEMACHT.

SUPER CORE CARBON LIGHT – DIE VORTEILE LIEGEN IN DER HAND



**SUPER CORE SYSTEM**

carbon light



## IMMER MEHR SPIELER VERLANGEN NACH EXTREM LEICHTEN HÖLZERN:

Die Super Core Carbon Light Hölzer sind alle leichter als 70g und damit um bis zu 20% im Gewicht reduziert!

Trotz der geringen Masse verfügen die Super Core Carbon Light Hölzer über hohe Ballbeschleunigungswerte.

Hochelastische und superdünne Carbonfasern wirken stark fehlerverzeihend und garantieren Verzugsfreiheit.

Der Super Core Kern im Griff sorgt für eine schnelle Vibrationsdämpfung und verhindert ein lästiges Nachschwingen.



Super Core CL OFF+



Super Core CL OFF



Super Core CL ALL+



Allgemeine Erleichterung über das Urteil des Bundesverfassungsgerichts zu Sportwetten. So kann man die Reaktionen aus dem Sport zum mit Spannung erwarteten Spruch der Verfassungsrichter zusammenfassen. Jetzt ist es an der Politik, in dem neuen Staatsvertrag den Forderungen des Gerichtes nach Prävention und Bekämpfung der Spielsucht nachzukommen und damit das staatliche Wettmonopol zu erhalten oder mit einer staatlich kontrollierten Konzessionierung auch private Anbieter zuzulassen. Bei beiden Alternativen könnte die ordnungspolitische Ausrichtung gewahrt und so dem Sport eine wichtige Finanzierungsbasis erhalten bleiben.

Mit der Zustimmung zur Neueinstellung einer Mitarbeiterin in der Verbandsgeschäftsstelle haben die zuständigen Gremien des TTVN die Überlegungen des Präsidiums

zur Aufrechterhaltung der Dienstleistungsqualität in der Verbandsgeschäftsstelle anerkannt. Zuvor hatte Geschäftsführer Heinz-W. Löwer die Situation ausführlich analysiert und begründet sowie die Finanzierungsmöglichkeiten aufgezeigt. Auf die Ausschreibung haben sich sehr viele qualifizierte Frauen und Männer beworben. Inzwischen ist auch das Auswahlverfahren abgeschlossen und so steht der Vertragsunterschrift im Laufe des Monats sowie der Einstellung zum 1.5.2006 nichts mehr im Wege. Wir werden Ihnen unsere neue Assistentin der Geschäftsführung in der Mai-Ausgabe des ttm vorstellen.

Die 59. Nationalen Deutschen Jugendmeisterschaften am ersten Aprilwochenende in Lehrte waren wie erwartet ein sehenswertes Tischtennis Ereignis. Die Organisation mit „Chefmanager“ Bernhard Hebbelmann war über jeden Zweifel erhaben. Auch die neue Sporthalle, sie wurde kurz nach den Deutschen Schülermeisterschaften vor vier Jahren fertig gestellt, fand einhellige Zustimmung bei allen Beteiligten und hat ihre Bewährungsprobe auch für Tischtennis bestanden.

Die Leistungen der Aktiven dokumentierten das derzeitige hohe Niveau der deutschen

Tischtennisjugend eindrucksvoll. Immerhin waren mit Amelie Solja, Laura Matzke, Steffen Mengel, Ruwen Filus und dem zurzeit besten Jugendspieler Europas, Dimitrij Ovtcharow, fünf Teilnehmer am Start, die in der aktuellen Europäischen Jugendrangliste zu den TOP 20 gehören. Die Bilanz des TTVN kann sich mit zwei Meistertiteln sowie zwei 2. Plätzen und einem 3. Platz durchaus sehen lassen. Mehr zu diesen Meisterschaften an anderer Stelle dieser Ausgabe.

Am Rande der Veranstaltung fand übrigens die Jugendwartung des DTTB im Meridian-Hotel statt. Dort waren auch alle Teilnehmer sehr komfortabel untergebracht.

Nicht vergessen: am 24. April, das sind nur noch wenige Tage, beginnt in Bremen das Tischtennis-Highlight des Jahres!

Mit Hilfe der jetzt bekannten Auslosung kann man sich auch an den noch nicht ausverkauften ersten Tagen der Mannschafts-WM attraktive Begegnungen aussuchen und so zum Beispiel einen lohnenswerten Tag oder Nachmittag im AWD-Dome in Bremen bei Tischtennis vom Feinsten verbringen!

Heinz Böhne

**Zum Titelbild**

**Rosalia Stähr und Ruwen Filus gewannen im gemischten Doppel die erste Goldmedaille für Niedersachsen.**

Foto: Ingo Mücke



**Aus dem Inhalt**

Amtliche Mitteilungen .....	2
Deutsche Meisterschaft der Schüler .....	4
Deutsche Meisterschaften Jugend .....	5
2. Bundesliga - Titel für Borsum .....	7
Mini-Meisterschaften in der Statistik .....	8
Jugend trainiert für Olympia .....	10
Verein des Jahres 2006 .....	12
Der Weg zum C-Trainer .....	14
In Kürze .....	15
Vereinservice .....	17
Aus dem Tischtennis-Archiv von E. Bachmann .....	21
Mannschaftszahlenentwicklung .....	22
<b>AUS DEN BEZIRKEN</b>	
Braunschweig	
mit Kreisverband Northeim und Stadtverband Wolfsburg .....	24
Hannover mit Region Hannover und Kreisverbänden Hameln-Pyrmont und Nienburg .....	28
Lüneburg mit Kreisverband Soltau-Fallingbostal .....	31
Weser-Ems mit Kreisverbänden Ammerland, Friesland, Osnabrück-Land und Wesermarsch .....	33

**Impressum**



Das „tischtennis magazin für Niedersachsen“, das offizielle Organ des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen e.V. (TTVN), erscheint einmal monatlich.

**Herausgeber und Verlag:**  
Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V., Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Tel. 05 11 / 98194-0, Fax 05 11 / 98194-44 e-Mail: info@ttvn.de

**Gesamtherstellung:**  
Druck- und Verlagshaus J. C. Erhardt GmbH, Bahnhofstr. 18, 31832 Springe, Tel. 0 50 41 / 789-0 / Fax 0 50 41 / 789-89 e-Mail: Fotosatz@ndz.de

**Vertriebsleitung:**  
Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V., Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Tel. 05 11 / 98194-0

**Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit (V.i.S.d.P.) und Pressewesen/Redaktion ttm:**  
Torsten Scharf, Mitteldorfstr. 7, 37083 Göttingen, Tel./Fax 0551/3792035; mobil 0171-40 16 674 e-Mail: scharf@ttvn.de

**Verantwortliche Mitarbeiter für die Bezirke:**  
**Bezirk Braunschweig:**  
Vom Vorstand mit der Öffentlichkeitsarbeit beauftragt: Torsten Scharf, Mitteldorfstraße 7, 37083 Göttingen, Tel./Fax 05 51 / 3 79 20 35, Mobil: 0171 / 401 66 74, e-Mail: scharf@ttvn.de

**Bezirk Hannover:**  
Axel Emmert, Flutstr. 1, 30974 Wennigsen, Tel. 0 51 09 / 56 53 00-01 p, 0 50 32 / 50 61 d, Fax 0 51 09 / 56 53 03 e-Mail: emmert@ttvn.de

**Bezirk Lüneburg:**  
Jörg Berge, Im Moore 14, 29664 Walsrode, Tel./Fax 0 5161 / 1835, e-Mail: berge@ttvn.de

**Bezirk Weser-Ems:**  
Vom Vorstand mit der Öffentlichkeitsarbeit beauftragt: Torsten Scharf, Mitteldorfstraße 7, 37083 Göttingen, Tel./Fax 05 51 / 3 79 20 35, Mobil: 0171 / 401 66 74, e-Mail: scharf@ttvn.de

**Anzeigenleitung:** Tischtennis-Verband Niedersachsen (TTVN)

**Anzeigenpreisliste:**  
Nr. 2 vom 1. Januar 1990, mm-Grundpreis 0,36 EURO. Spaltenbreite 44 mm.

**Anzeigenschluss:**  
jeweils eine Woche vor Erscheinungstag.

**Bezugspreis:**  
Für freie Bezieher jährl. EURO 28,00 einschl. MwSt. Für Mitgliedsvereine des TTVN zusammen mit dem Bezug des „deutscher tischtennis sport“ jährlich EURO 71,20. Abonnementsbestellungen nur über den TTVN. Kündigungen des Abonnements für freie Bezieher nur schriftlich und mit einer Frist von 6 Wochen zum 31. Dezember.

**Berichte und Fotos:** Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Rücksendungen nur, wenn Rückporto beiliegt. Artikel, die mit Namen oder den Initialen des Verfassers gezeichnet sind, stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Amtliches

Vorläufige Tagesordnung für den 35. Ordentlichen Landesverbandstag des TTVN am 16. Juli 2006, 10.00 Uhr in Hannover, Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, LSB Haus des Sports, Toto-Lotto-Saal

\*\*\* Offizieller Teil \*\*\*

- 1. Eröffnung und Begrüßung
2. Grußwort des Präsidenten
3. Grußworte der Gäste
4. Totengedenken
5. Ehrungen

\*\*\* Mittagspause \*\*\*

\*\*\* Parlamentarischer Teil \*\*\*

- 6. Regularien
6.1 Feststellung der Anwesenden und der vertretenen Stimmen / Beschlussfähigkeit
6.2 Wahl eines Versammlungsleiters
7. Genehmigung der Niederschrift des 34. Ordentlichen Landesverbandstages
8. Berichte des Vorstands mit Aussprache
9. Verabschiedung der Jahresrechnungen 2004 und 2005 mit Aussprache Abschlussbericht der Revisoren
10. Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan für das laufende sowie den Rahmenplan für das folgende Jahr
11. Anträge auf Änderung der TTVN Satzung
12. Entlastung des Vorstands
13. Neuwahlen
14. Anträge
15. Verschiedenes

gez. Heinz Böhne - Präsident -

Wettspielordnung (WO) des Deutschen Tischtennis-Bundes mit Ausführungsbestimmungen (AB) des TTVN

A Allgemeines

11 Veranstaltungen

- Es gibt folgende offizielle Veranstaltungen:
Weiterführende Veranstaltungen mit Individualwettbewerben:
- Individualmeisterschaften
- Ranglistenturniere
a Die Kreisverbände haben dafür zu sorgen, dass alle Spieler die Möglichkeit haben, sich durch die Teilnahme an Kreis-Individualmeisterschaften bzw. Kreis-Ranglistenturnieren für die weiterführende Veranstaltung auf der Bezirksebene sportlich zu qualifizieren, sofern diese nicht offen ausgeschrieben ist.
b Die Bezirksverbände haben dafür zu sorgen, dass alle über die Kreisebene qualifizierten bzw. alle vom Bezirksverband davon freigestellten Spieler die Möglichkeit haben, sich durch die Teilnahme an Bezirks-Individualmeisterschaften bzw. Bezirks-Ranglistenturnieren für die weiterführende Veranstaltung auf der Landesebene sportlich zu qualifizieren, sofern diese nicht offen ausgeschrieben ist.
c Der TTVN hat dafür zu sorgen, dass alle über die Bezirksebene qualifizierten bzw. alle vom TTVN davon freigestellten Spieler die Möglichkeit haben, sich durch die Teilnahme an Landes-Individualmeisterschaften bzw. Landes-Ranglistenturnieren für die weiterführende Veranstaltung auf der norddeutschen bzw. deutschen Ebene sportlich zu qualifizieren, sofern diese nicht offen ausgeschrieben ist.

E Schüler / Jugendliche

4 Regelung für Punktspiele, Mannschaftsmeisterschaften und Pokalmeisterschaften

- 4.1 Wird einem Jugendlichen/Schüler eine Freigabe als Stammspieler in einer Herren- oder Damenmannschaft erteilt, so verliert er für die Zeit der Freigabe das Recht auf Teilnahme an Punktspielen, Mannschaftsmeisterschaften und Pokalmei-

sterschaften der Jugend-/Schülermannschaften seines Vereins.

- b Der Antrag auf Jugendfreigabe ist vom Verein einmal für jede Spielzeit (entweder für Vor- und/oder Rückrunde oder nur für die Rückrunde) neu auf dem entsprechenden Antrags-Formblatt zu stellen.
4.2 Die Regional- und Mitgliedsverbände können die Freigabe von Jugendlichen/Schülern als Ersatzspieler in einer Herren- oder Damenmannschaft und den Start von Jugend- und Schülermannschaften (deren Spieler keine Freigabe nach E 4.1 haben) in einer Herren- oder Damenspielklasse in eigener Zuständigkeit regeln.
b Der Antrag auf Jugendersatzspieler-Freigabe ist vom Verein einmal für jede Spielzeit (entweder für Vor- und/oder Rückrunde oder nur für die Rückrunde) neu auf dem entsprechenden Antrags-Formblatt zu stellen.

J Bestimmungen für Mannschaftskämpfe im Punktspielbetrieb
19 Wertung von Mannschaftskämpfen

b Gründe für eine kampflöse Wertung

- Ein Mannschaftskampf wird einer Mannschaft als verloren und dem Gegner als gewonnen (siehe aber J 19 c.b und c.c) gewertet, wenn sie
b.a - den Mannschaftskampf eigenmächtig verlegt hat;
b.b - einen Spieler oder ein Doppel einsetzt, der oder das für den Verein oder die Mannschaft bzw. für den Platz in der Mannschaft keine Spielberechtigung bzw. keine Einsatzberechtigung hat.
b.c - nicht mit der in WO/AB J 15 geforderten Mindeststärke antritt;
b.d - sofern erforderlich, nicht aufrückt;
b.e - einen Spielabbruch aus anderen als den in b.h genannten Gründen verschuldet;
b.f - vom TTVN oder von einer seiner Gliederungen an dem festgesetzten Spieltermin gesperert ist oder wissentlich gegen eine gesperrte Mannschaft antritt;
b.g - durch eigenes Verschulden nicht oder so spät antritt, dass das Spiel nicht ordnungsgemäß durchgeführt werden kann;
b.h - als Heimverein durch mangelhafte Spielmöglichkeiten im Spiellokal (Fehlen von Tischen, Netzen oder Bällen), unzumutbare Spielverhältnisse (nicht zugelassene oder nicht einheitliche Tische, Netze oder Bälle, übermäßig beengter Spielraum mit Unterschreitung der in J 1 geforderten Mindestmaße, völlig unzureichende Beleuchtung usw.) verschuldet, dass ein Spiel nicht oder nicht ordnungsgemäß durchgeführt oder beendet werden konnte (siehe auch c.c);
b.i - sich als Gastmannschaft weigert, an dem vom Heimverein zusätzlich zur Verfügung gestellten Tisch gemäß J 13 h zu spielen,
b.j - eine Manipulation des Spielberichtsformulars (Aufführen von nicht anwesenden Spielern, Eintragen von falschen Spielergebnissen usw.) vornimmt oder duldet.

c Verfahren

- c.a Die Wertung von Mannschaftskämpfen, in denen auf Punktverlust entschieden wird, erfolgt mit 2:0 Punkten und der höchstmöglichen Zahl der im jeweiligen Spielsystem erreichbaren Spiele (z.B. 9:0, 8:0, 7:0, 6:0, 5:0, 4:0 oder 3:0) und Sätze für den Gegner. Die Bälle sind für die Tabelle mit 0:0 zu werten.
c.b Verstoßen beide Mannschaften gegen die einschlägigen Bestimmungen, ist der Mannschaftskampf für beide als verloren zu werten.
c.c Sofern ein bereits begonnener Mannschaftskampf durch das Verschulden der Heimmannschaft gemäß J 19 b.h nicht ordnungsgemäß beendet werden konnte (z. B. durch Ausfall der Lichtanlage), so wird der Mannschaftskampf nicht gemäß c.a gewertet. Statt dessen behalten beide Mannschaften die bis zum Abbruch des Mannschaftskampfes gewonnenen Spiele, und alle nicht durchgeführten Spiele bis zum Erreichen des Siegpunktes bzw. bis zum Unentschieden (falls die Heimmannschaft schon die zu einem Unentschieden erforderlichen Spiele gewonnen hat) werden kampflös für die Gastmannschaft gewertet.

d Fristen

- d.a Die kampflöse Wertung von Mannschaftskämpfen hat durch die spielleitende Stelle möglichst umgehend zu erfolgen, nachdem sie von einem Regelverstoß Kenntnis erlangt hat, z. B. durch den Eingang des Spielberichts, eines Einspruchs oder die Information eines Staffelleiters einer anderen Mannschaft eines Staffelveins, dass ein Spieler die Einsatzberechtigung für die Staffelmannschaft verloren hat.
d.b Erreichen Informationen über Regelverstöße, die die kampflöse Wertung von Mannschaftskämpfen nach sich ziehen, die spielleitende Stelle verspätet, aber vor dem 01.07. als erstem Tag der nachfolgenden Spielzeit, so hat diese die Wertungen zu vollziehen und die entsprechenden Wertungs- und Gebührenbescheide zu erstellen.
d.c Sofern durch das Verschulden des Vereins mehrere aufeinanderfolgende Verstöße erst verspätet geahndet werden können (z. B. durch verspätete Vorlage von Spielberechtigungslisten oder Spielberichtsformularen), so hat der Verein die Konsequenzen seines Versäumnisses zu tragen. Stellt sich beispielsweise erst nach dem letzten Spiel (aber im Rahmen der Fristen nach d.b) heraus, dass eine Mannschaft

in allen Mannschaftskämpfen der Spielzeit einen nicht spielberechtigten oder nicht einsatzberechtigten Spieler eingesetzt hat, so ist es zulässig, alle Mannschaftskämpfe dieser Mannschaft nachträglich kampfflos zu werten und mit Ordnungsgeldern zu ahnden.

d.d. Nachträgliche kampfflose Wertungen können zur Folge haben, dass sich die Reihenfolge der Abschlusstabellen bis zum 30.06. bzw. bis zum 31.07. (bei Sportgerichtsentscheidungen) noch ändert. Sie können demgemäß auch Einfluss auf Auf- und Abstieg haben.

## Abschnitte G, H, I und J

### Grundsatzbeschluss zu Online-Staffeln

Das TTVN-Präsidium ist bevollmächtigt, von einigen Regelungen in den Abschnitten G, H, I und J abweichende Regelungen für die Spielzeit 2005/06 zu erlassen, die die Abwicklung der Spielzeit in solchen Staffeln regelt, die mit der neuen Onlineplattform click-TT geleitet werden (so genannte Online-Staffeln). Die Regelungen sind den Staffellvereinen und dem Beirat bekannt zu geben. Sie bilden die Basis für zukünftige grundsätzliche Regelungen über Online-Staffeln, die vom Beirat vor der Saison 2006/07 verabschiedet werden sollen.

### Durchführungsbestimmungen für die Landesranglistenturniere

#### 4 Startberechtigung/Auswahl der Teilnehmer/Meldungen

4.2 Für die Vergabe der Teilnehmerplätze gilt folgendes Schema:

4.2.2 Jugend/Schüler A/Schüler B/Schüler C:

4.2.3 Schüler C:

Grundplätze: je Bezirksverband vier Spieler

Alle Änderungen sind am 01.07.2005 in Kraft getreten.

### Durchführungsbestimmungen für die Landesindividualmeisterschaften

#### 3 Altersklassen/Konkurrenzen/Teilnehmerkreis

3.1 Die Landesindividualmeisterschaften werden in folgenden Altersklassen durchgeführt:

Damen/Herren, Jugend, Schüler A, Schüler B, Senioren 40, Senioren 50, Senioren 60, Senioren 65, Senioren 70, Senioren 75, Senioren 80.

3.2 Landesindividualmeisterschaften der Damen/Herren und der Schüler B werden im Einzel und Doppel durchgeführt, Landesindividualmeisterschaften in allen anderen Klassen im Einzel, Doppel und Mixed.

3.3 In den Einzelkonkurrenzen starten maximal 32 Spieler (Damen/Herren: 20, Senioren 70, 75 und 80: 16), in den Doppelkonkurrenzen maximal 16 Paare (Damen/Herren: 14, Senioren 70, 75 und 80: 8) und im Mixed maximal 32 Paare (Damen/Herren: 20, Senioren 70, 75 und 80: 16).

#### 4 Startberechtigung/Auswahl der Teilnehmer/Meldungen

4.1 Startberechtigt sind nur die von den Bezirksverbänden gemeldeten Spieler.

4.2 Für die Vergabe der Teilnehmerplätze in den Einzelkonkurrenzen gilt folgendes Schema:

4.2.1 Damen/Herren:

4.2.1.1 Grundplätze: je Bezirksverband vier fünf Spieler

4.2.1.2 persönliche Plätze:

- einschließlich freigestellter Spieler die vier Bestplatzierten der Damen-/Herren-Ranglistenturniere des DTTB, NTTV und/oder TTVN,
- acht Spieler, die vom Ausschuss für Leistungsförderung nominiert werden (Vergabungsplätze).

#### 5 Austragungsmodus

5.1 In der Vorrunde der Einzelkonkurrenzen wird in acht (Damen/Herren: sechs, Senioren 70, 75 und 80: vier) Gruppen à vier Spieler im System „Jeder gegen jeden“ über drei (Damen/Herren: vier) Gewinnsätze gespielt. In jede Gruppe wird ein Spieler der Setzliste gelost. Werden Teilnehmerquoten nicht ausgeschöpft, können die Anzahl der Gruppen oder die Gruppenstärke verringert werden.

5.2 Platz 1 und 2 der Gruppen (bei Damen/Herren außerdem die vier von der Vorrunde befreiten besten vier Spieler der Setzliste) qualifizieren sich für die Hauptrunde, die nach dem einfachen K.-o.-System (Damen/Herren vier, Jugend, Schüler und Senioren drei Gewinnsätze) gespielt wird. In der ersten Runde der Hauptrunde spielen Gruppensieger gegen Gruppenzweite (außer bei Damen/Herren).

5.3 Für die Auslosung der Hauptrunde gelten die nachstehenden Kriterien (außer Damen/Herren; siehe 5.4):

5.3.1 Die aus der Setzliste verbliebenen vier (Senioren 70, 75 und 80: zwei) bestplatzierten Gruppensieger werden auf die Plätze 1 und 16 bzw. 8 und 9 (Senioren 70 und 75: 1 und 8) gelost.

5.3.2 Die weiteren Gruppensieger werden so auf die Plätze 4, 5, 12 und 13 (Senioren 70, 75 und 80: 4 und 5) gelost, dass Spieler aus dem gleichen Bezirksverband so spät wie möglich aufeinandertreffen.

5.3.3 Die Gruppenzweiten werden so auf die verbliebenen Rasterplätze gelost, dass sie erst im Endspiel auf den Sieger ihrer Gruppe und so spät wie möglich gegen Spieler aus ihrem Bezirksverband treffen können.

5.4 Für die Auslosung der Hauptrunde bei Damen/Herren gelten die nachstehenden Kriterien:

5.4.1 Die vier von der Vorrunde befreiten besten vier Spieler der Setzliste werden auf die Plätze 1 und 16 bzw. 8 und 9 gelost.

5.4.2 Die aus der Setzliste verbliebenen vier bestplatzierten Gruppensieger werden so auf die Plätze 4, 5, 12 und 13 gelost, dass Spieler aus dem gleichen Bezirksverband so spät wie möglich aufeinandertreffen.

5.4.3 Die beiden anderen Gruppensieger und die sechs Gruppenzweiten werden so auf die verbliebenen Rasterplätze gelost, dass sie erst im Endspiel auf einen Spieler ihrer Gruppe und so spät wie möglich gegen Spieler aus ihrem Bezirksverband treffen können.

5.5 In allen Doppel- und Mixedkonkurrenzen wird über drei Gewinnsätze nach dem einfachen K.-o.-System gespielt.

## Wettspielordnung (WO) des Deutschen Tischtennis-Bundes mit Ausführungsbestimmungen (AB) des TTVN

### A Allgemeines 11 Veranstaltungen

11.6 Offizielle Veranstaltungen können in allen Altersklassen ausgetragen werden.

a Jugendliche und Schüler dürfen an offiziellen Veranstaltungen in der Damen-/Herrenklasse nur teilnehmen, wenn sie eine entsprechende Freigabe besitzen. Näheres ist im Abschnitt E geregelt.

### C Bestimmungen für Veranstaltungen in Turnierform 1 Turniergeheimungen

1.1 Einladungsturniere und offene Turniere bedürfen einer vorherigen Genehmigung des für die Veranstaltung zuständigen Mitgliedsverbandes und zusätzlich des Generalsekretariats bei solchen mit einem Preisgeld und/oder Sachwerten von mindestens insgesamt 5.000 Euro. Es gilt die Gebührentabelle des DTTB.

a **Grundsätze und Zuständigkeiten für die Genehmigung**

Alle Turniergeheimungen sind unter Beachtung der in WO/AB C.6 aufgeführten Punkte bis spätestens sechs Monate vor dem Turnierdatum (möglichst per E-Mail) bei dem für den durchführenden Verein zuständigen Kreisverband, bei über den Kreisverband hinaus geöffneten Turnieren zusätzlich parallel beim Bezirksverband und bei über den Bezirksverband hinaus geöffneten Turnieren zusätzlich parallel beim TTVN zu beantragen. Soweit der Bezirksverband, TTVN oder DTTB zuständig ist, wird der Antrag mit einer von der/den unteren Instanz/en eine formlose Stellungnahme (Befürwortung oder Ablehnung; möglichst per E-Mail) an die jeweils nächsthöhere zuständige Instanz weitergeleitet. Die zuständige Instanz vergibt im Genehmigungsfall eine lfd. Nummer, veranlasst den Einsatz des Oberschiedsrichters und nimmt das Turnier in den Turnierplan auf. Die Genehmigung kann u.a. versagt oder zurückgezogen werden, wenn das Turnier an einem geschützten Termin durchgeführt werden soll.

Alle Änderungen treten am 01.07.2006 in Kraft.

## Wettspielordnung (WO) des Deutschen Tischtennis-Bundes mit Ausführungsbestimmungen (AB) des TTVN

### D Bestimmungen für Mannschaftswettbewerbe

#### 7 Vierer-Mannschaften

7.4 Dreier-/Vierer-Mannschaftssystem (Braunschweiger System)

a Vierer- gegen Vierer-Mannschaft

1. DA1 - DB1	6. A4 - B4
2. DA2 - DB2	7. A1 - B2
3. A1 - B1	8. A2 - B1
4. A2 - B2	9. A3 - B4
5. A3 - B3	10. A4 - B3

7.5 b Vierer- gegen Dreier-Mannschaft

1. DA1 - DB1	6. A1 - B1
2. A3 - B3	7. A4 - B3
3. A1 - B2	8. A2 - B2
4. A2 - B1	9. A1 - B3
5. A4 - B2	10. A3 - B1

7.4 c Dreier- gegen Vierer-Mannschaft

1. DA1 - DB1	6. A1 - B1
2. A3 - B3	7. A3 - B4
3. A2 - B1	8. A2 - B2
4. A1 - B2	9. A3 - B1
5. A2 - B4	10. A1 - B3

d Dreier- gegen Dreier-Mannschaft

1. DA1 - DB1	6. A1 - B1
2. A1 - B2	7. A3 - B3
3. A2 - B1	8. A2 - B2
4. A3 - B2	9. A3 - B1
5. A2 - B3	10. A1 - B3

7.6 a e Beide Mannschaften entscheiden sich mit der Angabe der Einzelspieler vor jedem Spiel, ob sie in den Einzelspielen als Dreier- oder als Vierer-Mannschaft antreten. Vor Beginn eines Spiels sind daher sowohl die Doppel- als auch die Einzelspieler zu benennen. Für die Einzel werden die Spieler nach Spielstärke aufgestellt. In den Doppeln können andere Spieler als in den Einzeln eingesetzt werden.

7.6 b f Ist eine der beiden Mannschaften eine Dreier-Mannschaft, wird nur ein Doppel ausgetragen. Die Summe aller Einzel- und Doppelspiele beträgt immer zehn.

7.6 c g Die Spielreihenfolge (7.4 a -d) ergibt sich aus der Anzahl der Einzelspieler der Heimmannschaft und der Gastmannschaft.

Treten beide Mannschaften mit vier Spielern an, wird das Spiel im Bundessystem ausgetragen, treten beide mit drei Spielern an, wird im modifizierten Schwedischen Liga System (Doppel am Anfang) gespielt. Wenn eine Mannschaft mit drei und die andere mit vier Spielern antritt, wird im Braunschweiger System gespielt.

7.6 d h Die Sollstärke einer Mannschaft beträgt drei Spieler.

7.5 entfällt

7.6 entfällt

Alle Änderungen sind am 01.01.2006 in Kraft getreten.



**DM Schüler in Kellinghusen****Marius Hagemann bester Niedersachse****Bronze im Einzel und Silber im Doppel für den Borsumer / Keine Medaillen bei den Schülerinnen**

**Im hohen Norden sollten sich die Niedersachsen auf Bundesebene bei den Schülern beweisen, nur wenige der zahlreichen Teilnehmer konnten aber ihre Wettbewerbsfähigkeit auf Bundesebene nachweisen. Von den acht angetretenen Schülerinnen schafften es gerade einmal zwei ins Hauptfeld, wo aber für Yvonne Kaiser und Constanze Schlüter jeweils nach einem Spiel Endstation war, Kaiser unterlag nach 2:1-Satzführung und guter Leistung noch gegen Sabine Winter aus Bayern und Schlüter blieb gegen Theresa Adams aus dem Saarland beim knappen 1:3 ohne Fortune.**

Im Doppel gelangte Kaiser an der Seite ihrer sächsischen Partnerin Lisa Neumann bis ins Viertelfinale, die erhoffte Medaille verwehrte der Paarung aber das hessische Doppel Krapf/Bienstadt.

Besser lief es für die Schülerinnen an der Seite ihrer männlichen Kollegen, aber auch hier reichte es nicht für Medaillen, sowohl Melissa Koser/ Hagemann als auch Kaiser/Philipp Flörke unterlagen jeweils mit 2:3 Sätzen im Viertelfinale. Immerhin reichte es hier zu einer ersten Medaille für den TTVN, war es doch im Falle von Koser/Hagemann immerhin Niedersachse Richard Hoffmann an der Seite von Paloma Ballmann aus Baden-Württemberg, der für das Aus sorgte, sich dann ins Endspiel spielte, dort aber mit seiner Partnerin gegen Lena Krapf aus Hessen und Ricardo Walther aus Nordrhein-Westfalen unterlag.

Im Einzel erreichten die jungen Herren der Schöpfung eine deutlich bessere Bilanz als ihre Altersgenossinnen, denn alle fünf Starter gelangten auch ins Hauptfeld. Fabian Schulenburg und Philipp Flörke mussten danach in ihrem jeweils ersten Spiel den Gegnern gratulieren, Arne Hölter holte einen Sieg und unterlag dann dem späteren Finalisten Floritz aus Bayern. Richard Hoffmann bestätigte

seinen Satzplatz 5-8 und schied im Viertelfinale ebenso gegen Floritz aus. Als dritter Niedersachse hintereinander durfte sich dann der bis dahin überzeugend agierende Marius Hagemann gegen Floritz versuchen, brachte es auch nur zu einem gewonnenem Satz, war aber in den drei verlorenen Durchgängen nur jeweils zwei Punkte schlechter.

Im Doppel schließlich holten Hagemann und Flörke das wertvollste Edelmetall des Wochenendes, spielten sich mit souveränen Siegen bis ins Finale, konnten dort aber gegen die hessisch/westdeutsche Kombination Franziska/Walther nicht mithalten, die verlorenen Sätze des mit 1:3 verlorenen Endspiels gehörten eher in die Kategorie „deutlich“.

Eine gut organisierte Veranstaltung zeigte, dass die Schüler des TTVN zur deutschen Spitze gehören, die Schülerinnen aber um einiges davon entfernt sind.

**Ingo Mücke**▶ **Silber und Bronze für Marius Hagemann.**▶ **Richard Hoffmann gewann Silber im Mixed.**

Foto: Ingo Mücke

## Deutsche Meisterschaften der Jugend in Lehrte:

# Zwei Doppeltitel an Niedersachsen

## Laura Matzke und Steffen Mengel gewinnen die Einzel

**Sonntagmittag, Mädchen Viertelfinale: Die vier Starterinnen des TTVN unter den letzten acht scheinen ein fast perfektes Remake der DM Schüler 2002 abzuliefern, als - ebenfalls in Lehrte - bei gleichen Voraussetzungen und ähnlicher Besetzung alle in einer Runde ausschieden.**

Diesmal gewinnen Anne Sewöster, Meike Gattermeyer und Rosalia Stähr gegen ihre Gegnerinnen keinen einzigen Satz, und Christina Lienstromberg hat es mit Titelverteidigerin Amelie Solja zu tun und liegt ebenfalls 0:2 hinten. Aber die Zweitligaspielerin von Hannover 96 kämpft sich ins Spiel zurück, gewinnt Satz drei und vier jeweils mit 11:8 und liegt in Satz fünf, vom Publikum fantastisch unterstützt, mit 5:2 und 9:6 vorne. Aber Solja kommt zurück, setzt ihre ungewöhnlichen Materialien (lange Noppen auf der Rückhand, kurze Noppen auf der Vorhand) wieder effektiver ein und gleicht aus. Dann 10:9 Solja-Matchball von der sich selbst immer wieder anfeuernden Lienstromberg abgewehrt. Noch einmal das gleiche Spiel, dann wird der Druck zu groß: Solja gewinnt 13:11 und

die Aufholjagd ist nicht von Erfolg gekrönt, die Belohnung für ein tolles Spiel bleibt aus.

Aber nicht nur dieses Spiel begeistert die zahlreichen Zuschauer in der nagelneuen Lehrter Sporthalle am Südring, alle Beteiligten liefern, gerade in der Endphase des Turniers, besten Sport ab. Bei den Mädchen zeigt Laura Matzke aus Baden-Württemberg im Endspiel, wie man gegen Solja spielen muss und gewinnt mit 3:1 ihren ersten deutschen Meistertitel, dem sie an der Seite von Angelina Gürz aus Bayern im Doppel einen zweiten hinzufügt. Gegnerin ist erneut Solja, diesmal an der Seite von der Glaner Defensivkünstlerin Rosalia Stähr, einer der Beteiligten des niedersächsischen Viertelfinaldramas.

Bei den Jungen gab es gleich

zwei Favoriten aus Niedersachsen. Aber Dimitrij Ovtcharov im Halbfinale und Ruwen Filus im Endspiel mussten diesmal einem an diesem Tag besseren gratulieren, Steffen Mengel vom WTTV wollte den Titel mit aller Konsequenz, die gerade Ovtcharov et-

was vermissen ließ, vielleicht auch der Tatsache geschuldet, dass er am Freitagabend noch ein Bundesligaspiel in Grenau bestritt und erst in der Nacht zum Samstag wieder in der Heimat eintraf. Im Endspiel wurde Filus dann förmlich abgeschossen, machte aus der Abwehr praktisch keinen Punkt und holte

in drei verlorenen Sätzen zusammen gerade 10 Punkte. In seinem gewonnenen Satz spielte er deshalb auch konsequent nur nach vorne, war aber nicht sicher und schnell genug, dies im weiteren Spiel durchzuhalten.

Dafür hielten sich die langjährigen Tünderaner Weggefährten im Doppel schadlos, schlugen die Kombination Mengel/Schröder im Endspiel knapp mit 3:2 und krönten damit ihre gemeinsamen Jahre im Jugendbereich. Dabei stand die Kombination Abwehr/Angriff im Viertelfinale bereits vor dem Aus, Bärwald/Cavatoni aus Baden-Württemberg spielten clever und gut, brachten aber eine 2:1-Satzführung in den Sätzen vier und fünf gegen die haushohen Favoriten nicht nach Hause.

Das Mixed, wie man hörte demnächst von der Streichung bedroht, wird bei nationalen Meisterschaften traditionell schon einen Tag vor den anderen Wettbewerben beendet. So hatte der TTVN bereits am Samstagabend seine ersten deutschen Meister, denn Ruwen Filus und Rosalia Stähr erwiesen sich als letztlich unbezwingbares Defensivbollwerk mit starken offensiven Einlagen. Zwar hatten sie bei drei 3:2-Siegen in Serie einige bange Momente zu überstehen, vor allem Verbandskollegin Yvonne Kaiser und Ewgenij Milchin vom WTTV sorgten für erhöhten Adrenalinausstoß bei Fans und Betreuern, denn sie führten 2:0 in den Sätzen und 9:6 in Satz drei, waren dann aber nicht kaltschnäuzig genug, die Sensation zu vollenden. Im Endspiel waren die Berliner Soraya Domdey und Sebastian Stürzbecher dann nur in den ersten



► Die Objekte der Begierde: neben der Ehre ging es auch um Pokale.



► Ruwen Filus konnte im Endspiel seine Offensivqualitäten zu selten einbringen.

Fotos: Ingo Mücke



► Dimitrij Ovtcharov: an diesem Wochenende nicht immer richtig zum Ball orientiert.

Fotos: Ingo Mücke



► **Christina Lienstromberg setzte sich vergeblich ein: aus im Viertelfinale.**



► **Defensiv zum Meistertitel im Mixed: Rosalia Stähr und Ruwen Filus.**

beiden Sätzen gleichwertig und unterlagen den neuen Meistern 1:3.

Die weiteren Starter des TTVN konnten sich nicht in den Vordergrund spielen, die meistens noch den jüngeren Jahrgängen angehörigen Spieler sollten aber für die Zukunft gelernt haben. Einzig Annika Woltjen schaffte unter kuriosen Umständen den Einzug in die Hauptrunde: Victoria Reimann aus Sachsen-Anhalt musste verletzungsbedingt aufgeben, Nadine Buchholz aus dem Rheinland wurde nach verlorenem

Spiel und verlorenen Nerven wegen Schiedsrichterbeleidigung aus dem weiteren Turnierverlauf ausgeschlossen und Woltjen damit souveräne zweite in der entstandenen Zweiergruppe.

Ein Meisterstück lieferte dafür Durchführer TSG Ahlten ab. Unter der Leitung von Bernhard Hebbelmann und Lars Hebel war wirklich alles perfekt organisiert, vor Ort sorgten die zahlreichen schwarz gekleideten Helfer für das Gegenteil von Trauerstimmung. Ob Kantine, Fahrdienst,

Übernachtung, Auf- und Abbau oder der Umbau in den Pausen: alles war aufs beste und niveauvoll organisiert, in den Pausen hatte man den Eindruck von Ameisen, die sich auf die anfallende Arbeit stürzten. Das I-Tüpfelchen war der Internetauftritt, denn auch die Interessierten, die nicht nach Ahlten kommen konnten, waren über den nach jeder Runde aktualisierten Ergebnisdienst stets auf dem Laufenden, ab dem Halbfinale war sogar ein Liveticker geschaltet. Des Lobes voll waren am Ende

auch alle anwesenden Offiziellen, vom Chefbundestrainer Dirk Schimmelpfennig und seinen Kollegen Istvan Korpa oder Eva Jeler bis zu den Funktionären, als deren ranghöchste Heike Ahlert, Vizepräsidentin Jugend des DTTB, anwesend war. Bemerkenswert auch, das in Lehrte wie schon vor vier Jahren wieder zahlreiche Tischtennisinteressierte den Weg in die Halle fanden und so der Veranstaltung einen würdigen Rahmen gaben.

**Ingo Mücke**



► **Sieger in Lehrte: Steffen Mengel vom WTTV.**



► **Hatten stets alles im Griff: die freundlichen Helfer der TSG Ahlten.**

## TTS Borsum gewinnt Titel in der 2. Bundesliga!

**Der TTS Borsum hat für den größten Erfolg in der Geschichte des Vereins gesorgt: Mit einem 9:3 im „Endspiel“ gegen Hertha BSC Berlin sicherte sich das Team um Trainer Fred Schwenke den Titelgewinn in der 2. Tischtennis-Bundesliga der Herren. Doch auf den Aufstieg verzichteten die Borsumer aus finanziellen Gründen und machten so den Weg für den TSV Schwalbe Tündern frei für den möglichen Klassenerhalt in der 1. Liga.**

Noch einmal 300 Fans wollten ihrem Team im letzten Saisonspiel jubeln und hatten dazu jede Menge Gelegenheit. „Borsum ist ein würdiger Meister“, fand hinterher auch Berlins Manager Gerd Welker, dessen Team vor der Saison als Topfavorit gehandelt wurde, lobende Worte.

Herausragender Akteur war diesmal Bing Tang. Die Nummer eins der Borsumer gewann nicht nur beide Spitzeneinzel, sondern, wie schon oft zuvor, auch das Doppel an der Seite seines tschechischen Mannschaftskameraden Tomas Sadilek. Der zweite Leistungsträger war der Niederländer Barry Wijers, der sich mit zwei Siegen im mittleren Paarkreuz sportlich gesehen beim TTS Borsum „unsterblich“

machte. Er blieb während der gesamten Rückrunde ohne Niederlage. Ihm war es vorbehalten, den Siegpunkt und damit den Meisterschaftszähler zu erringen.

Auch der jüngste Akteur im Team, der 18-jährige Ruwen Filus, war gut in Form. Als Nummer zwei im Team schlug er den Berliner Chinesen Wang Guo Hui, der einst für Hannover in der 1. Liga schmetterte.

Michael Maxen steuerte einen Sieg zum Gesamterfolg bei. Einzig Kapitän Lars Beismann ging leer aus. Er verlor seine Partie und unterlag auch an der Seite von Filus im Doppel.

Des einen Leid ist des anderen Freud. So könnte die Entscheidung des TTS Borsum überschrieben werden, seine Bewerbung für einen Start in der 1. Tischtennis-Bundesliga zurückzuziehen. Denn dadurch hat der Nachbar TSV Schwalbe Tündern die riesengroße Möglichkeit, sich als Vorletzter der 1. Liga den Klassenerhalt zu sichern.

Die Borsumer begründen ihren Verzicht in erster Linie aus finanziellen Aspekten. Das ist auch das Argument aller anderen Klubs aus der 2. Liga, die die Chance hätten, aufzusteigen. „Trotz aller Bemühungen ist es uns nicht gelungen, ausreichende Sponsorengelder für einen

Spielbetrieb in der 1. TT-Bundesliga zusammen zu bekommen“, so der Wortlaut zur offiziellen Begründung der Bewerbungsrücknahme. eindeutig dagegen.

Die Sorgen der Borsumer gibt

es so ähnlich auch in Tündern. Zwar steht dort fest, dass die 1. Liga gehalten werden soll, doch es wird zunehmend schwerer, die finanziellen Mittel dafür bereitzustellen.

**Axel Emmert**

### Kommentar

von Axel Emmert

*Niedersachsen ist ein armseliges Land für Spitzentischtennis - zumindest im Bereich der Vereinskraften. Das, was jetzt beim TTS Borsum passiert und den TSV Schwalbe Tündern noch erwischen könnte, hat es zuvor auch schon gegeben. Nicht erst seit Borsum und Tündern gibt es Vereine, die sportlich das Zeug gehabt hätten, in der ersten Liga anzutreten, denen aber schlicht und ergreifend dafür das Geld fehlte. Und so wanderten immer wieder Talente ab, entwickelten sich woanders zu Nationalspielern und in Niedersachsen wurde und wird weiterhin tolle Aufbauarbeit geleistet. Für Borsum und Tündern gebe es möglicherweise nur eine Lösung - zu fusionieren. Doch das ist schwer. Einfacher wäre es, eine Spielgemeinschaft zu gründen, die gemeinsam in der 1. Liga antritt und sich vertraglich geregelt gemeinsam die finanziellen Risiken teilt. Aus dem Stamm beider aktuellen Teams wäre zwar kein Meisterschaftsanwärter zu bilden, doch eine Truppe, die mit etwas Glück den Klassenerhalt schaffen könnte, schon. Eine zweite Mannschaft könnte dann in der Oberliga antreten, um dort die Talente der Region aufzufangen. Das Problem dabei wäre nur, dass ein Verein sein Team zurückziehen müsste, um sich dann ganz in die Vereinsobhut des Anderen zu begeben. Daran könnte ein solcher Versuch scheitern. Denn, wenn die sportliche Ehe trotz aller Bemühungen in die Brüche gehen würde, dann müsste der Verlassene komplett einen Neuanfang starten. Ob dieses Risiko einer der beiden Vereine tragen will, ist mehr als fraglich.*

[www.ttvn.de](http://www.ttvn.de)

Klick Dich rein

**Herzlichen Glückwunsch und alles Gute!**

#### Geburtstage im April:

24.04.: Wolfgang Schmitz, Ressortleiter Breitensport im TTVN, 52

#### Geburtstage im Mai:

07.05.: Heinz- W. Löwer, TTVN-Geschäftsführer, 42

14.05.: Herbert Pleus, TTVN-Schulsportausschuss, 48

26.05.: Eberhardt Tegtmeier, ehem. TTVN- Beirat, 74

26.05.: Gerhard Heindl, TTVN-ehem. Schiedsrichterausschuss, 74

## Auszeichnung für Günter Zimmermann

Auf dem Schiedsrichter-Fortbildungslehrgang in Clausthal-Zellerfeld ist Günter Zimmermann aus Garbsen vom TTVN-Schiedsrichterausschuss nachträglich für 25 Jahre Verbandsschiedsrichtertätigkeit mit einer Urkunde und Buchgeschenk geehrt worden. Günter bestand 1974 die Prüfung zum Bezirks- und 1980 zum Verbandsschiedsrichter. Vor seiner Schiedsrichtertätigkeit gründete er im Jahre 1964 die Tischtennis-Sparte des SV Ahlem, die er auch vier Jahre lang führte. Von 1973 bis 1980 und 1986 bis 1995 übernahm er das Jugendtraining bei Kleeblatt Stöcken. 2004 wechselte er zum TTT Nord Garbsen und ist dort heute noch als Jugendübungsleiter und Kreisligaspieler aktiv.

**Heinz Krause**



# Mini-Meisterschaften 2005/2006

Bei den Mini-Meisterschaften wurden in dieser Saison die Erwartungen nicht ganz erfüllt. Mit 5795 offiziellen Teilnehmern in 324 Ortsentscheiden müssen wir in diesem Jahr im Vergleich zum Vorjahr eine Verringerung der Teilnehmerzahl um gut 10 % hinnehmen. Leider sind noch nicht alle Ortsentscheide ausgewertet, dies liegt an den Vereinen, die uns ihre Zahlen immer noch nicht übermittelt haben, so dass wir mit den Unterlagen der fehlenden Ortsentscheide, die Vorjahreszahl wohl erreichen würden. Unsere eindringliche Bitte gilt daher den Veranstaltern, dies schnellstens nachzuholen.

Leider hat unsere Minibeauftragte Svenja Kunkel aus beruflichen Gründen im letzten Jahr ihr Amt

niedergelegt. Der Minibereich wird nun durch die Geschäftsstelle des TTVN und den Ressortleiter abgedeckt. Mein besonderer Dank gilt hier Lennart Wehking für seine bisher geleistete Arbeit. Ebenso möchten wir aber auch allen Organisatoren und Helfern von Orts-, Kreis- und Bezirksentscheiden ganz herzlich danken. Das Verbandsfinale unserer Minis wird am 21. Mai 2006 ab 11.00 Uhr in der großen Sporthalle im Schulzentrum, Birkenweg 38, in Bad Salzdetfurth stattfinden. Ausrichter sind die Vereine VfB Bodenburg, SV Wesseln und VTTC Wespe Bad Salzdetfurth.

**Nun noch ein paar Fakten:** Insgesamt wurden 324 Ortsentscheide durchgeführt, dies sind 55 mehr als im Vorjahr. Bis auf den Bezirk Lüneburg (nur +1) legten alle anderen Bezirke deut-

lich zu.

Die Altersklasse I (8 Jahre und jünger) erreichte fast genau die Teilnehmerzahl des Vorjahres. Den größten Einbruch gab es eigenartigerweise in der Altersklasse II (9 und 10 Jahre) 700 Minis weniger bedeuten fast 23 % Rückgang im Vergleich zum Vorjahr. Schaut man sich die Zahlen von den Mädchen und den Jungen an, so ging der Rückgang in dieser Altersklasse fast identisch einher. In der Altersklasse III gab es wie in der Altersklasse I kaum Veränderungen. Ein Rückgang der Teilnehmerzahl bei den Mädchen ist in diesen beiden Altersklassen glücklicherweise nicht zu erkennen.

Die meisten Ortsentscheide gab es ausnahmslos im Bezirk Weser-Ems. Die Kreise Hannover (19) vor Cuxhaven (18) sowie Osnabrück-Land und Schaumburg

(je 17) sind die TOP 3. Die höchsten Teilnehmerzahlen kommen wiederum aus Cuxhaven (437), Cloppenburg (388), Friesland (366), Osnabrück-Land (358) und Hannover (356).

Die einzigen Kreisverbände ohne Ortsentscheide finden wir in Wilhelmshaven, Lüchow-Danzenberg und Delmenhorst, Salzgitter brachte immerhin einen Ortsentscheid zusammen. Hier könnte doch noch ein wenig mehr für den Breitensport getan werden. Für die Vereine sind die Mini-Meisterschaften auch nach nun 23 Jahren immer noch eine tolle Gelegenheit neue Kinder für den Tischtennissport zu begeistern. Ab September geht es wiederum mit Unterstützung der Volks- und Raiffeisenbanken sowie der Firma Joola in die 24. Saison.

**Wolfgang Schmitz**

**Auswertung der Minimeisterschaften für den TTVN**

	Ortsentscheide	1. Mal		Veranstalter			Partner/Sponsor			8 Jahre und jünger			9/10 Jahre			11/12 Jahre			Gesamteilnehmerzahl
				Verein	Schule	Voba/Raiba	sonstige	Schule	Voba/Raiba	sonstige	Mädchen	Jungen	gesamt	Mädchen	Jungen	gesamt	Mädchen	Jungen	
<b>Braunschweig</b>	60	2	50	9	1	0	1	36	6	125	162	287	147	370	517	62	217	279	<b>1083</b>
<b>Hannover</b>	81	3	81	1	1	0	1	48	4	149	270	419	221	343	564	82	205	287	<b>1270</b>
<b>Lüneburg</b>	76	3	74	0	0	2	16	33	57	138	251	389	227	435	662	61	164	225	<b>1276</b>
<b>Weser-Ems</b>	107	2	102	4	2	0	5	58	7	301	367	668	359	678	1037	116	345	461	<b>2166</b>
<b>Gesamt</b>	<b>324</b>	<b>10</b>	<b>307</b>	<b>14</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>23</b>	<b>175</b>	<b>74</b>	<b>713</b>	<b>1050</b>	<b>1763</b>	<b>954</b>	<b>1826</b>	<b>2780</b>	<b>321</b>	<b>931</b>	<b>1252</b>	<b>5795</b>

**Auswertung der Bezirke Minimeisterschaften 2003**

Bezirk	Ortsentscheide	1. Mal		Veranstalter			Partner/Sponsor			8 Jahre und jünger			9/10 Jahre			11/12 Jahre			
				Verein	Schule	Voba/Raiba	sonstige	Schule	Voba/Raiba	sonstige	Mädchen	Jungen	gesamt	Mädchen	Jungen	gesamt	Mädchen	Jungen	gesamt
1 Braunschweig	9	1	7	2	0	0	1	6	0	34	37	71	46	96	142	8	34	42	
2 Gifhorn	7	0	6	1	0	0	0	6	0	13	19	32	31	61	92	12	26	38	
3 Göttingen	6	0	6	0	0	0	0	3	1	6	15	21	8	35	43	1	11	12	
4 Goslar	5	0	4	0	1	0	0	3	1	13	13	26	15	28	43	8	23	31	
5 Helmstedt	8	0	4	4	0	0	0	8	0	10	8	18	12	71	83	20	53	73	
6 Northeim	8	0	6	2	0	0	0	1	0	13	12	25	6	24	30	3	18	21	
7 Osterode	2	0	2	0	0	0	0	1	0	4	4	8	4	4	8	0	1	1	
8 Peine	2	0	2	0	0	0	0	2	1	21	19	40	6	13	19	6	15	21	
9 Salzgitter	1	0	1	0	0	0	0	0	0	1	2	3	12	14	26	2	4	6	
10 Wolfenbüttel	4	1	4	0	0	0	0	1	1	4	12	16	4	10	14	1	6	7	
11 Wolfsburg	8	0	8	0	0	0	0	5	2	6	21	27	3	14	17	1	26	27	
<b>Gesamt</b>	<b>60</b>	<b>2</b>	<b>50</b>	<b>9</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>36</b>	<b>6</b>	<b>125</b>	<b>162</b>	<b>287</b>	<b>147</b>	<b>370</b>	<b>517</b>	<b>62</b>	<b>217</b>	<b>279</b>	<b>1083</b>

## Auswertung der Bezirke Minimeisterschaften 2003

Bezirk	Ortsentscheide	1. Ma		Veranstalter			Partner/Sponsor			8 Jahre und jünger			9/10 Jahre			11/12 Jahre		
		Ortsentscheide	Verein	Schule	Voba/Raiba	sonstige	Schule	Voba/Raiba	sonstige	Mädchen	Jungen	gesamt	Mädchen	Jungen	gesamt	Mädchen	Jungen	gesamt
<b>Hannover</b>																		
1 Diepholz	3	0	3	0	0	1	1	0	3	5	8	10	19	29	0	1	1	
2 Hameln	5	1	5	0	0	0	3	0	6	7	13	64	65	129	2	0	2	
3 Hannover	19	2	16	1	1	0	13	1	27	66	93	40	94	134	36	93	129	
4 Hildesheim	14	0	17	0	0	0	10	2	23	59	82	23	33	56	12	15	27	
5 Holzminden	7	0	7	0	0	0	4	0	16	16	32	6	11	17	5	18	23	
6 Nienburg	16	0	16	0	0	0	10	1	29	42	71	36	45	81	20	35	55	
7 Schaumburg	17	0	17	0	0	0	7	0	45	75	120	42	76	118	7	43	50	
<b>Gesamt</b>	<b>81</b>	<b>3</b>	<b>81</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>48</b>	<b>4</b>	<b>149</b>	<b>270</b>	<b>419</b>	<b>221</b>	<b>343</b>	<b>564</b>	<b>82</b>	<b>205</b>	<b>287</b>

1270

## Auswertung der Bezirke Minimeisterschaften 2003

Bezirk	Ortsentscheide	1. Ma		Veranstalter			Partner/Sponsor			8 Jahre und jünger			9/10 Jahre			11/12 Jahre		
		Ortsentscheide	Verein	Schule	Voba/Raiba	sonstige	Schule	Voba/Raiba	sonstige	Mädchen	Jungen	gesamt	Mädchen	Jungen	gesamt	Mädchen	Jungen	gesamt
<b>Lüneburg</b>																		
1 Celle	6	0	6	0	0	0	1	0	5	7	12	8	13	21	1	4	5	
2 Cuxhaven	18	2	17	0	0	2	11	4	58	110	168	71	127	198	24	47	71	
3 Harburg	7	0	7	0	0	0	4	2	2	14	16	48	56	104	5	20	25	
4 Lüchow-D.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
5 Lüneburg	5	0	4	0	0	0	2	2	0	4	4	2	6	8	3	6	9	
6 Osterholz	8	0	8	0	0	4	3	0	41	61	102	62	90	152	0	0	0	
7 Rotenburg	8	0	8	0	0	0	4	1	10	15	25	10	18	28	7	17	24	
8 Soltau-Falling.	4	0	4	0	0	0	2	0	4	10	14	6	20	26	5	13	18	
9 Stade	7	0	7	0	0	0	3	0	12	3	15	7	52	59	6	27	33	
10 Uelzen	10	1	10	0	0	1	7	0	5	16	21	9	45	54	10	29	39	
11 Verden	3	0	3	0	0	0	3	0	1	11	12	4	8	12	0	1	1	
<b>Gesamt</b>	<b>76</b>	<b>3</b>	<b>74</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>16</b>	<b>33</b>	<b>57</b>	<b>138</b>	<b>251</b>	<b>389</b>	<b>227</b>	<b>435</b>	<b>662</b>	<b>61</b>	<b>164</b>	<b>225</b>

1276

## Auswertung der Bezirke Minimeisterschaften 2003

Bezirk	Ortsentscheide	1. Ma		Veranstalter			Partner/Sponsor			8 Jahre und jünger			9/10 Jahre			11/12 Jahre		
		Ortsentscheide	Verein	Schule	Voba/Raiba	sonstige	Schule	Voba/Raiba	sonstige	Mädchen	Jungen	gesamt	Mädchen	Jungen	gesamt	Mädchen	Jungen	gesamt
<b>Weser-Ems</b>																		
1 Ammerland	7	0	7	0	0	1	3	0	12	21	33	13	32	45	2	3	5	
2 Aurich	6	0	6	0	0	0	2	1	16	14	30	13	18	31	8	14	22	
3 Bentheim	5	0	5	0	0	0	5	0	16	13	29	17	26	43	2	17	19	
4 Cloppenburg	11	0	11	0	0	1	9	1	49	60	109	36	120	156	32	91	123	
5 Delmenhorst	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
6 Emden	2	0	2	0	0	0	1	0	0	2	2	1	5	6	1	0	1	
7 Emsland	14	0	12	1	2	0	4	0	9	18	27	17	28	45	8	19	27	
8 Friesland	9	0	6	3	0	1	4	0	70	56	126	98	131	229	0	11	11	
9 Leer	3	0	3	0	0	0	2	1	1	2	3	10	18	28	15	28	43	
10 Oldenburg-Stadt	3	0	3	0	0	0	1	0	9	13	22	7	20	27	2	7	9	
11 Oldenburg-Land	5	0	5	0	0	0	1	0	7	8	15	6	6	12	8	8	16	
12 Osnabrück-Stadt	2	1	2	0	0	0	1	1	3	3	6	5	8	13	2	4	6	
13 Osnabrück-Land	17	0	17	0	0	1	11	2	51	73	124	46	114	160	15	59	74	
14 Vechta	7	1	7	0	0	0	5	0	23	28	51	61	94	155	16	67	83	
15 Wesermarsch	8	0	8	0	0	1	2	1	15	25	40	16	29	45	2	6	8	
16 Wilhelmshaven	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
17 Wittmund	8	0	8	0	0	0	7	0	20	31	51	13	29	42	3	11	14	
<b>Gesamt</b>	<b>107</b>	<b>2</b>	<b>102</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>5</b>	<b>58</b>	<b>7</b>	<b>301</b>	<b>367</b>	<b>668</b>	<b>359</b>	<b>678</b>	<b>1037</b>	<b>116</b>	<b>345</b>	<b>461</b>

2166

## Jugend trainiert für Olympia - Landesfinale in Schinkel

**Schiller-Gymnasium Hameln, Gymnasium Brake, Johann-Heinrich-Voß-Schule Otterndorf, Gesamtschule Schinkel, Gymnasium Sarstedt und Christophorus-Schule Elze wurden Landesmeister.**

Am 8. März richtete die Gesamtschule Schinkel das Landesfinale im vom Kultusministerium geförderten Bundeswettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ aus. Ein besonderer Dank gilt dem Team um Bernd Lüssing, das bereits das Landesfinale 2004 ausgerichtet hatte und in diesem Jahr kurzfristig eingesprungen war, weil im Bezirk Lüneburg kein Ausrichter gefunden werden konnte.

24 Schulmannschaften aus 21 verschiedenen Schulen Niedersachsens, die sich über Kreis-, Kreisgruppen- und Bezirksentscheide in den 3 Wettkampfklassen qualifiziert hatten, waren am Start. Die Gesamtschule Schinkel, Partnerschule des Leistungssports, das Gymnasium Langen sowie die Christophorusschule Elze waren sogar in zwei verschiedenen Konkurrenzen Bezirksmeister geworden und daher doppelt vertreten.

Die Teilnahme am Bundesfinale in Berlin vom 2.-6. Mai sicherten sich das Schiller-Gymnasium Hameln (Mädchen II), das Gymnasium Brake (Mädchen III) und die Gesamtschule Schinkel (Jungen II) sowie das Gymnasium Sarstedt (Jungen III).

Die Wettkampfklasse IV, Jahrgänge 1993 - 1996, die mit dem Landesfinale endet, beherrschten die Christophorusschule Elze (Jungen IV) und die Johann-Heinrich-Voß-Schule Otterndorf (Mäd-

chen IV).

Am knappsten war die Entscheidung in der Wettkampfklasse Mädchen II (1989-1992), in der die Spiele der ersten drei Mannschaften untereinander jeweils 5:4 endeten. Glücklicher Sieger wurde ungeschlagen der Favorit, das Schiller-Gymnasium Hameln (Christina Kosin, Marina Dohm, Nina Müller, Meike Gottschalk, Nora Lambrecht, Wieble Fischer und Christiane Auge), welches auf die erkrankte Nina Müller verzichten musste. Mit diesem Erfolg konnten sich die Schülerinnen gegenüber dem 2. Platz im letzten Jahr nochmals steigern.

In der Wk III Mädchen (1991-1994) holte sich das Gymnasium Brake (Maren Schwarting, Monika Mudroncek, Anna-Mareike Mehrens, Marje Hinz, Regina Zindler, Nina Janda) als Neuling beim Landesfinale auf Anhieb den Titel in einem ausgeglichen besetzten Feld. Das Gymnasium Uslar, das Amandus-Abendroth-Gymnasium Cuxhaven und die Christophorus-Schule Elze leisteten mehr Widerstand als es die Endergebnisse (5:2, 5:3, 5:2) ausdrücken.

Bei den Mädchen IV (1993-1996) zeigten sich deutliche Leistungsunterschiede, sodass vier der sechs Spiele 5:0 endeten. In einem spannenden Endspiel behielt die Johann-Heinrich-Voß-Schule (Janina Hamcke, Fenja Witt, Carina Schwanemann, Madeleine Reinsch, Ann-Kathrin Helpach, Kristin Schwarz, Nicole Böhack) mit den erfahreneren Spielerinnen mit 5:4 die Oberhand über das Lessinggymnasium Braunschweig, das sich gegenüber dem letzten Jahr vom 4. auf den 2. Platz verbesserte.

In der WK II Jungen setzte sich

der Favorit und Titelverteidiger, die Gesamtschule Schinkel (Jonathan Habekost, Richard Hoffmann, Jakob Schütz, Alexander Kammel, Philipp Lauenstein, Garret Hogg, Wei-Ye Cheng und die Lehrer Bernd Lüssing und Marcus Dreckmann) in allen Spielen trotz namhafter Gegner (u. a. Oberligaspieler Alexander Iskine) deutlich (5:1, 5:0, 5:0) durch. Der Mann-

schaft ist beim Bundesfinale mehr als der 9. Platz im letzten Jahr zuzutrauen.

In der Wettkampfklasse Jungen III verbuchte das Gymnasium Sarstedt (Christian Schröter, Hannes Rupp, Jan-Niklas Wintjes, Konstantin Margo, Moritz Hasse, Jörn Herden, Anton Gann) relativ deutliche Siege. Das Max-Planck-Gymnasium Göttingen konnte wie im



► Auch wenn Osnabrücks stellvertretender Bürgermeister Dieter Schwarze ernsthaft die Begrüßung hält, Freude kam bei ihm auf, als er die Massen der spielenden Schülerinnen und Schüler sah. Hinter ihm Schulleiterin Hildegard Grewe, auf der anderen Seite Bernd Lüssing.

Fotos: Werner Steinke



► Landessieger der Jungen IV wurden Yakup Gözğören, Niclas Schulze, Thilo Wick, Robin Weiß, Lennart Kirschstein, Robin Schwarz, Mathis Schlacht von der Christophorus-Schule Elze.



► Die Johann-Heinrich-Voß-Schule Otterndorf siegte mit Janina Harncke, Fenja Witt, Carina Schwanemann, Madeleine Reinsch, Ann-Kathrin Helpach, Kristin Schwarz und Nicole Böhack bei den jüngsten Mädchen.



► Der TTVN ließ sich nicht Lumpen. Der Referent für Vereinsberatung Udo Sialino überreichte freudestrahlend die Trainings-T-Shirts, die genüsslich vor allem von den jungen Damen entgegengenommen wurden.



► **Vom Schiller-Gymnasium Hameln kommt der Sieger der Mädchen IV, wo Christina Kosin, Marina Dohm, Nina Müller, Meike Gottschalk, Nora Lambrecht, Wiebke Fischer und Christiane Auge gemeldet waren.**

letzten Jahr den Vizelandesmeistertitel erringen.

Feiern konnte die Christophorus-Schule Elze nicht nur den zweiten Platz der Mädchen in der Wk III. Die Jungen IV (Yakup Gözören, Niclas Schulze, Thilo Wick, Robin Weiß, Lennart Kirschstein, Robin Schwarz, Mathis Schlacht) wurden sogar Landessieger. Die Ursache des Erfolgs ist den Eltern auch klar: „Weil wir die beste Trainerin der Welt haben“ antworteten die Schützlinge bescheiden.

Bei der Siegerehrung gab es für alle Schulen Urkunden, auf die der Veranstalter zur Freude aller Teilnehmer gleich ein Foto der je-

weiligen Mannschaft gedruckt hatte. Für die Siegerschulen gab es zusätzlich Aufnäher mit dem Titel „Landessieger Jugend trainiert für Olympia Niedersachsen“. Schulsportreferent Udo Sialino vom Tischtennis-Verband Niedersachsen hatte außerdem für die Sieger schicke Joola-Trikots mitgebracht, sodass die Niedersachsen auch in Berlin beim Bundesfinale als Einheit auftreten können. Bereits vor dem Turnierstart hatten alle Schulen vom Sponsor des Bundeswettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia“, Kelloggs, Müsliriegel zur Stärkung erhalten.



► **Freude kam beim Ausrichter, dem Jungen II-Team der Gesamtschule Schinkel auf: Jonathan Habekost, Richard Hoffmann, Jakob Schütz, Alexander Kammel, Philipp Lauenstein, Garret Hogg, Wei-Ye Cheng und Lehrer Marcus Dreekmann, der im Übrigen demnächst das Ressort Schulsport im Bezirks Weser-Ems übernehmen wird.**

### WK II - Mädchen

	a	b	c	d
a) Gaußschule Braunschweig	x	4:5	4:5	5:1
b) Schiller-Gymnasium Hameln	5:4	x	5:4	5:0
c) Gymnasium Langen	5:4	4:5	x	5:3
d) Liebfrauenschule Vechta	1:5	0:5	3:5	x
<b>Punkte</b>	<b>3:0</b>	<b>2:1</b>	<b>1:2</b>	<b>0:3</b>
<b>Spiele</b>	<b>15:08</b>	<b>14:12</b>	<b>13:11</b>	<b>02:15</b>

### WK III - Mädchen

	a	b	c	d
a) Gymnasium Uslar	x	2:5	1:5	2:5
b) Christophorusschule Elze	5:2	x	5:3	2:5
c) Amandus-Abendroth-Gymnasium Cuxhaven	5:1	3:5	x	3:5
d) Gymnasium Brake	5:2	5:2	5:3	x

	Punkte	Spiele
1. Gymnasium Brake	3:0	15:07
2. Christophorusschule Elze	2:1	12:10
3. Amandus-Abendroth-Gymnasium Cuxhaven	1:2	11:11
4. Gymnasium Uslar	0:3	05:15

### WK IV - Mädchen

	a	b	c	d
a) Lessinggymnasium Braunschweig	x	5:0	5:0	4:5
b) Haupt- und Realschule Wagenfeld	0:5	x	0:5	0:5
c) Johann-Heinrich-Voß-Schule Otterndorf	5:4	5:0	x	5:1
d) Schulzentrum Saterland	0:5	5:0	1:5	x
<b>Punkte</b>	<b>3:0</b>	<b>2:1</b>	<b>1:2</b>	<b>0:3</b>
<b>Spiele</b>	<b>15:05</b>	<b>14:05</b>	<b>06:11</b>	<b>00:15</b>

### WK II - Jungen

	a	b	c	d
a) Christian-von-Dohm-Gymnasium Goslar	x	1:5	5:4	0:5
b) Campe-Gymnasium Holzminden	5:1	x	5:3	1:5
c) Hermann-Billung-Gymnasium Celle	4:5	3:5	x	0:5
d) GSS Osnabrück	5:0	5:1	5:0	x
<b>Punkte</b>	<b>3:0</b>	<b>2:1</b>	<b>1:2</b>	<b>0:3</b>
<b>Spiele</b>	<b>15:01</b>	<b>11:09</b>	<b>06:14</b>	<b>07:15</b>

### WK III - Jungen

	a	b	c	d
a) Max-Planck-Gymnasium Göttingen	x	2:5	5:3	5:2
b) Gymnasium Sarstedt	5:2	x	5:2	5:0
c) Gymnasium Langen	3:5	2:5	x	5:2
d) Mariengymnasium Jever	2:5	0:5	2:5	x
<b>Punkte</b>	<b>3:0</b>	<b>2:1</b>	<b>1:2</b>	<b>0:3</b>
<b>Spiele</b>	<b>15:04</b>	<b>12:10</b>	<b>10:12</b>	<b>04:15</b>

### WK IV - Jungen

	a	b	c	d
a) Heinz-Sielmann-Realschule Duderstadt	x	4:5	5:1	4:5
b) Christophorusschule Elze	5:4	x	5:1	5:1
c) Lessinggymnasium Uelzen	1:5	1:5	x	1:5
d) GSS Osnabrück	5:4	1:5	5:1	x
<b>Punkte</b>	<b>3:0</b>	<b>2:1</b>	<b>1:2</b>	<b>0:3</b>
<b>Spiele</b>	<b>15:06</b>	<b>11:10</b>	<b>13:11</b>	<b>03:15</b>



► **Sie fahren in der WK III nach Berlin: Maren Schwarting, Monika Mardronek, Anne-Mareike Mehrens, Marje Hinz, Regina Zindler, Nina Janda in den schwarzen Farben des Gymnasiums Brake.**

**Statistiken zu diesem Thema werden in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.**

## Verein des Jahres 2006

Zum dritten Mal nach 2002 und 2004 will der TTVN auch in diesem Jahr mit dem Wettbewerb „Verein des Jahres“ Tischtennisabteilungen und Vereine mit besonders innovativer und herausragender Vereinsarbeit auszeichnen.

Dieser Wettbewerb soll auch eine Ideensammlung und Motivation für sämtliche Vereine im Tischtennis-Verband Niedersachsen sein, sich durch ein modernes und vielseitiges Angebot im Verein der Öffentlichkeit attraktiv zu präsentieren und dadurch neue Mitglieder auch langfristig für unseren Sport zu begeistern und in Tischtennisvereine zu integrieren.

Das beigefügte **neue Schnellbewerbungsformular** bietet Ihnen die Möglichkeit, sich diesmal in minutenschnelle zu bewerben.

Das **Bewertungssystem** ist gründlich überarbeitet worden, besonders **der Aspekt der Chancengleichheit zwischen kleinen und großen Vereinen** ist im verstärkten Maße berücksichtigt worden, indem die Aktivität des Vereins in Relation zur Größe bewertet wird.

Viele attraktive und hochwertige Preise belohnen Sie auch dieses Jahr.

Außerdem gibt es spezielle Auszeichnungen und Preise in einzelnen Kategorien und Rubriken, somit hat **jeder teilnehmende Verein die Möglichkeit, seine Stärken und Ideen vorzuweisen und dafür ausgezeichnet zu werden.**

### Die wichtigsten Änderungen im Überblick:

► **Einfachere Bewerbung:** Das Schnellbewerbungsformular verspricht eine minutenschnelle Bearbeitung! Das neu

überarbeitete Wettbewerbsformular bietet eine noch einfachere Wettbewerbsteilnahme

► **Gerechteres Bewertungssystem:** Es wird für jeden Verein ein Aktivitätsquotient errechnet (Summer aller Punkte geteilt durch die Anzahl der Mitglieder), der das Engagement des Vereins widerspiegelt

► **Neue Sonderpreise, mehr Gewinner:** Durch eine spezielle Kategoriewertung werden besonders gute Leistungen in einzelnen Teilbereichen belohnt

► **Günstigerer Zeitraum:** Der Wettbewerb ist dieses Jahr saisongebunden, d.h. vom 01. Juni 2005-31. Mai 2006, Abgabe des Schnellbewerbungsformulars bis zum 01.06.06

Jeder teilnehmende Verein erhält als **Dankeschön** ein **kleines Präsent.**

Senden Sie das Schnellbewerbungsformular bis zum **01.06.2006** an die Geschäftsstelle des **TTVN, Ferdinand-Wilhelm-Fricke Weg 10, 30169 Hannover**, per Fax an **0511/98194-44** oder per Mail an **wehking@ttvn.de.**

### DIE PREISE

#### Gesamtwertung:

##### 1. Platz:

1000 Euro

##### 2.- 5. Platz:

Satz Trikots mit Shorts

##### 6.10. Platz:

Je 2 Eintrittskarten TT-Topveranstaltung (z. B. German Open)

#### Kategoriewertung:

Jeder der neun Kategoriegewinnern erhält einen 50 Warengutschein

Vereine, die nicht in der Gesamtwertung unter den Plätzen 1-5 platziert sind, nehmen automatisch an der Kategoriewertung teil.

### BEWERTUNGSSCHEMA

Frage	AKTIVITÄT	VERTEILERSCHLÜSSEL	PUNKTZAHL
1.1	Anzahl in Mannschaften gemeldeter Jugendlicher		3 pro Jugendlichem
1.2	Anzahl in Mannschaften gemeldeter Erwachsener		2 pro Erwachsenem
2	Positive Mitgliedergewinnung	Pro Zuwachs	5
3	Aktive lizenzierte Trainer	pro Trainer	20
4	Trainer-Ausbildung		
4.1	B-Trainer (Gesundheitssport/Leistungssport)	pro Trainer	25
4.2	C-Trainer, Vereinsmanager,	pro Trainer	20
4.3	Co-Trainer	pro Trainer	10
4.4	JuLeiCa	pro Teilnehmer	15
4.5	Sport-Assistent	pro Teilnehmer	10
5			
5.1	TTVN-Bezirkssymposium (Tagesveranstaltung)	Erster Teilnehmer Jeder weitere	20 5
5.2	Vereinservice vor Ort (Abendveranstaltung)	Erster Teilnehmer Jeder weitere	10 3
5.3	Sommercamp	Teilnehmer Spieler/Trainer	5/10
5.4	Individuelle Vereinsberatung		20
6	Leistungssport	Je Kreis-/Bezirkskadermitglied Je Landeskadermitglied D3/D4 Je Landeskadermitglied D1/D2	5 10 15
7.	Kooperation Schule und Verein	1. Kooperation Jede weitere Kooperation	20 5
8			
8.1	Mini-Meisterschaften	1. Orts- und Kreiseentscheid Bezirks- bzw. Verbandsentscheid	je 20 20
8.2	Girls Team-Cup	1. Veranstaltung	15
8.3	DTTB-Schnuppertraining	1. Veranstaltung	15
8.4	TT-Sportabzeichen	1. Veranstaltung	15
8.5	DTTB Schnuppermobil	1. Veranstaltung	15
9			
9.1	Gesundheitsgruppe mit lizenziertem ÜL	1. Gruppe	30
9.2	Hobby-/Freizeitgruppe mit lizenziertem ÜL	1. Gruppe	20
9.3	Familienturnier	1. Veranstaltung	15
9.4	Tag der offenen Tür	1. Veranstaltung	15
9.5	TT-Mitternachtsturnier	1. Veranstaltung	10
9.6	Frühstückstischtennis	1. Veranstaltung	10
9.7	Senioren Tischtennis	1. Veranstaltung	5
9.8	Lauftreff	1. Veranstaltung	5
9.9	Jugendfreizeiten	Pro Tag Pro Teilnehmer	3 3
9.10	Weitere Aktivitäten	1. Veranstaltung	Legt Jury fest

### BEWERTUNGSSCHLÜSSEL

Summe aller Punkte
-----
Summe der aktiven Mitglieder (Jugendliche + Erwachsene + Gesundheitssport)



Bewertungsquotient, der die Aktivität des TT-Vereins ausdrückt



► **Siegerehrung Verein des Jahres 2004.**

# SCHNELLBEWERBUNGSFORMULAR



<b>Frage 1:</b>	<b>Wie viele aktive Erwachsene und Jugendliche Tischtennispieler hat Ihr Verein?</b>
In Mannschaften gemeldeter Jugendliche	
In Mannschaften gemeldete Erwachsene	

<b>Frage 2:</b>	<b>Wie hat sich die Mitgliederanzahl entwickelt?</b>
Mitgliederzuwachs	

<b>Frage 3:</b>	<b>Wie viele aktive Lizenz-Trainer arbeiten derzeit in Ihrem Verein?</b>
Aktive B-Trainer (Gesundheitssport/Leistungssport)	
C-Trainer, Vereinsmanager	
Co-Trainer, Jugendleiter, Sport-Assistent	

<b>Frage 4:</b>	<b>Haben Mitglieder aus Ihrem Verein an folgenden Ausbildungsangeboten teilgenommen?</b>
C-Trainer, Vereinsmanager	
Co-Trainer	

<b>Frage 5:</b>	<b>Haben Ihre Vereinsmitglieder an folgenden TTVN-Veranstaltungen teilgenommen?</b>
TTVN-Bezirkssymposium (Tagesveranstaltung)	
Vereinservice vor Ort (Abendveranstaltung)	
Sommercamp (Spieler und/oder Trainer)	
Individuelle Vereinsberatung (ja/nein)	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

<b>Frage 6:</b>	<b>Nehmen SpielerInnen aus Ihrem Verein an folgenden Talentfördermaßnahmen teil?</b>
Kreis-/Bezirkskader	
Landeskadernmitglied D3/D4	
Landeskadernmitglied D1/D2	

<b>Frage 7:</b>	<b>Besteht zwischen Ihrem Verein und einer Schule eine Kooperationsvereinbarung in der Sportart Tischtennis aus dem Aktionsprogramm „Kooperation Schule und Sportverein?“</b>
Kooperationen	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

<b>Frage 8:</b>	<b>Hat Ihr Verein eine oder mehrere der folgenden vororganisierten Aktionen durchgeführt?</b>
Mini-Meisterschaften	<input type="checkbox"/>
Girls Team-Cup	<input type="checkbox"/>
DTTB-Schnuppertraining	<input type="checkbox"/>
TT-Sportabzeichen	<input type="checkbox"/>
DTTB Schnuppermobil	<input type="checkbox"/>

<b>Frage 9:</b>	<b>Hat Ihr Verein sonstige Angebote, Veranstaltungen und Aktivitäten durchgeführt?</b>
Gesundheitsgruppe mit lizenziertem ÜL	<input type="checkbox"/>
Hobby-/Freizeitgruppe mit lizenziertem ÜL	<input type="checkbox"/>
Familieturnier	<input type="checkbox"/>
Tag der offenen Tür	<input type="checkbox"/>
TT-Mitternachtsturnier	<input type="checkbox"/>
Frühstückstischtennis	<input type="checkbox"/>
Lauftreff	<input type="checkbox"/>
Senioren Tischtennis	<input type="checkbox"/>
Jugendfreizeiten	<input type="checkbox"/>
Weitere Aktivitäten	<input type="checkbox"/>

Hiermit bestätige ich, das Formular nach bestem Wissen und Gewissen ausgefüllt zu haben

Verein \_\_\_\_\_ Adresse \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_ Fax \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_ Ansprechpartner \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

senden Sie Ihre Bewerbung an die Geschäftsstelle des TTVN • Ferdinand-Wilhelm-Fricke Weg 10 • 30169 Hannover  
per Fax an 0511/98194-44 oder per Mail an [wehking@ttvn.de](mailto:wehking@ttvn.de)

Hinweise zu den Eingabemöglichkeiten erhalten Sie in der Statuszeile, oder durch das Drücken von F1 während ein Feld ausgewählt ist. Die Navigation innerhalb der Eingabefelder erfolgt über die Pfeiltasten.

## Der Weg zum C-Trainer

**Mit der April-Ausgabe des ttm wird in einer dreiteiligen Artikelserie die Ausbildung zum C-Trainer im TTVN vorgestellt.**

Nach einer kurzen Beschreibung und Zusammenfassung des inhaltlichen Ablaufs und der Themenschwerpunkte des jeweiligen Ausbildungsteils, gibt ein Teilnehmer seine persönliche Einschätzung und Reflexion und schildert seine Erfahrungen und Highlights.

Dadurch sollen die Lehrgänge verstärkt auch aus der Sicht der Teilnehmer beschrieben werden und damit auch ein Bild abgeben, wie der Weg zum C-Trainer erlebt wird.

Wessen Interesse einmal geweckt worden ist, selbst Training zu geben oder den Trainer/der Trainerin im Vereinstraining zu unterstützen, der kann sich leicht per E-Mail, Fax oder auf dem Postweg für die C-Trainer Ausbildung im TTVN anmelden.

Die Ausbildung gliedert sich in drei Abschnitten und der erste Teil, Inhalt der heutigen Ausgabe, ist der Basis/Co-Lehrgang. Dieser Lehrgang ist ideal um mit einem relativ geringen Zeitaufwand unverbindlich in die Trainingsarbeit „reinzuschnuppern“.

Für die Teilnehmer, die sich anschließend für die Ausbildung zum C-Trainer entscheiden, folgen dann ein Aufbau- sowie ein Vertiefungslehrgang.

Von freitags bis sonntags an 10-16 Wochenenden im Jahr bietet Markus Söhngen, hauptamtlich als Referent für Lehrarbeit im TTVN beschäftigt, und die Referenten aus dem TTVN-Lehrteam Basis/Co-Lehrgänge für interessierte und motivierte Traineranwärter aller Altersklassen an.

Ob in Sögel, Claustahl-Zellerfeld, Osnabrück, Tostedt oder Hannover, über fast ganz Niedersachsen sind die Ausbildungsstätten verteilt.

Wer sich früh genug informiert und anmeldet, bekommt meistens einen Platz und nach der Zahlung von den 80 Euro Lehrgangsgebühr, in denen Übernachtung und Verpflegung beinhaltet ist, dann die Anmeldebestätigung aus der Geschäftsstelle des TTVN zugesandt. Zwei Wochen vor Lehrgangsbeginn folgt dann die konkrete Einladung, samt Teilnehmerliste und Lehrgangsplan per Post und da-

mit viele nützliche Infos für die Teilnehmer.

An drei Tagen werden insgesamt 25 Unterrichtseinheiten absolviert, in denen die Teilnehmer erste Einblicke in die Trainingsarbeit erhalten.

So sollen Themen wie z. B. Anfängermethodik, kleine Spiele, Technik und Balleimertraining einen Einstieg in die Arbeit als Trainer bieten und zudem Spaß, Motivation und Ehrgeiz für die gesamte Ausbildungsreihe und die Trainingsarbeit wecken.

Jeder Teilnehmer, egal ob er die Ausbildungsreihe fortführen will oder nicht, erhält am Ende des Wochenendes ein Co-Trainer Zertifikat ausgestellt.

In der Abschlussbesprechung können auf einem anonymen Reflexionsbogen Kritik, Lob und persönliche Highlights festgehalten werden. Der Unterricht besteht fast ausschließlich aus Praxis. Nur die rechtlichen Grundlagen und die Regelkunde werden im Hörsaal vermittelt.

### INTERVIEW

Timo Cordelair hat sich in Abstimmung mit seinem Verein, der SG Beverstedt, entschieden, die Ausbildungsreihe zum C-Trainer zu absolvieren und sich freundlicherweise bereit erklärt, uns seine Eindrücke und Erfahrungen mitzuteilen.

**ttm:** Hallo Timo, erste Frage an dich, wie bist du darauf gekommen, dich direkt für die komplette C-Trainer Ausbildung anzumelden?

**Timo:** Der Verein hatte mich gefragt, musste mich eigentlich erstmal überreden, denn wir haben bald Trainer-Mangel, weil 2 der momentan aktiven Trainer aufhören

**ttm:** Und welche Erwartungen hattest du dann an die Ausbildung, als du angemeldet warst?

**Timo:** Naja, ich wollte halt gewisse Sachen für das Training mit Kindern lernen

**ttm:** Kommen wir zum Basis/Co-Lehrgang, den du ja schon vor 2 Wochen absolviert hast. Wie war denn die Stimmung innerhalb der Gruppe bei diesem ersten Teil der Ausbildungsreihe?

**Timo:** Die Stimmung war durchweg sehr gut, natürlich gab es eine kurze Kennenlern-Phase, aber die Stimmung war gut und

ich habe mich schnell mit einigen der jungen Leute gut verstanden.

**ttm:** Welche Themen haben dich denn inhaltlich besonders interessiert?

**Timo:** Man hat insgesamt schon einiges mitgenommen. Faszinierend war das Balleimertraining, außerdem haben mir die Fehlerkorrektur und die vielen verschiedenen Spiel- und Wettkampfformen sehr gut gefallen, die waren mal was anderes.

**ttm:** Und was kannst du deiner Meinung nach am besten in deinem Training nutzen, bzw. was hast du schon einbauen können?

**Timo:** Es hat sich insgesamt positiv auf das Training ausgewirkt und man merkt schon, dass man so einiges umstellen kann

**ttm:** Was hättest du gerne anders gemacht, welche Themen hättest du gerne intensiver bearbeitet?

**Timo:** Klar, die Praxis in der Halle war cooler, selber an der Platte stehen und z.B. Balleimertraining üben. Aber Theorie muss ja auch gemacht werden und

war auch voll ok. Die Themen würde ich so lassen.

**ttm:** Auf dem Reflexionsbogen, den alle Teilnehmer am Ende des Lehrgangs ausfüllen, wird nach dem persönlichen Highlight gefragt. Was war deins?

**Timo:** Die Stimmung innerhalb der Gruppe war schon super und auch, dass wir viele Freiräume hatten und abends mal in die Stadt konnten. Inhaltlich war Balleimer top, weil das echt jeder mit genug Übung für sich selbst umsetzen kann.

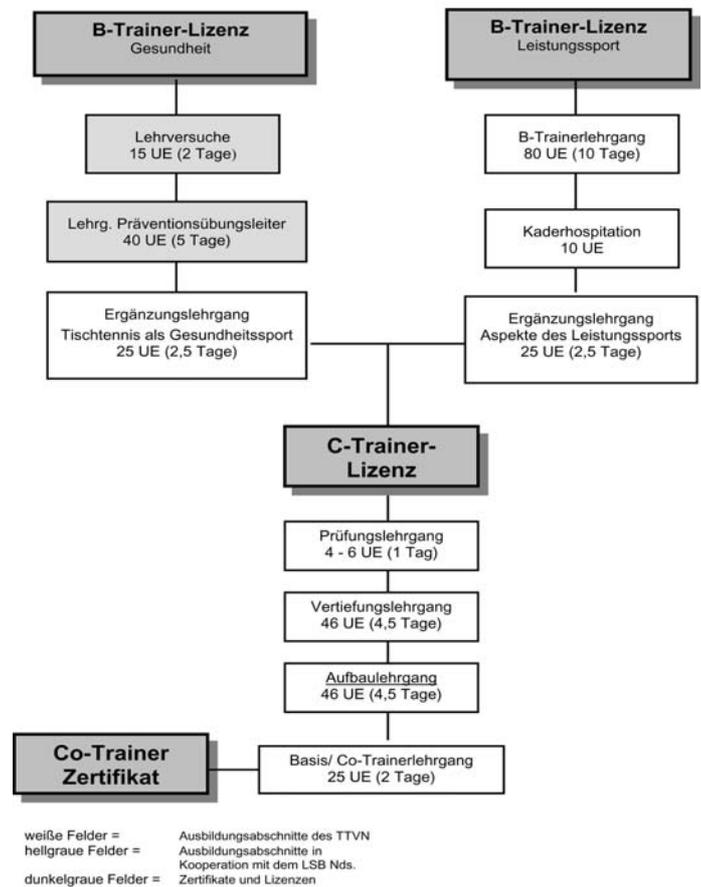
**ttm:** Zwei Fragen zum Abschluss: Haben sich deine Erwartungen, die du vor dem Basis/Co-Lehrgang hattest erfüllt und welche Erwartungen hast du in den bevorstehenden Aufbau-Lehrgang?

**Timo:** Insgesamt war ich positiv überrascht und am Sonntagmittag ganz schön kaputt. Im Aufbau-Lehrgang hoffe ich, dass wir auch viele Übungen und Inhalte für das Training mit Fortgeschritten bekommen.

**ttm:** Timo, Danke für das Gespräch!

Interview für das ttm und Artikel **Lennart Wehking**

### Struktur der Trainerausbildung im TTVN



## Richtung für den Verbandstag vorgegeben

**Der Verbandsbeirat legte auf seiner letzten Sitzung die Marschrichtung für den kommenden Verbandstag fest.**

Erfreulich ist die Nachricht, dass mit Bernd Lüssing ein bisher vakantes Ressort besetzt werden kann. Bernd Lüssing kandidiert als Ressortleiter Schulsport.

Für den ausscheidenden Ressortleiter Jugend, Hans-Jürgen Hain, kandidiert mit Holger Ludwig ein Mitglied des Jugendausschusses, sodass Kontinuität garantiert wird. Alle anderen Vorstandsmitglieder haben ihre Bereitschaft zur Kandidatur signalisiert. Somit werden Heinz Böhne (Präsident), Dr. Dieter Benen (Vizepräsident Sport und Ressortleiter Erwachsenen sport), Werner Steinke (Vizepräsident Sportentwicklung), Joachim Pfortner (Vizepräsident Bildung und Lehre), Ralf Kellner (Vizepräsident Finanzen), Wolfgang Schmitz (Ressortleiter Breitensport), Heinz Krause (Ressortleiter Schiedsrichterwesen) und Torsten Scharf (Ressortleiter Öffentlichkeitsarbeit) kandidieren.

Ein weiterer Schwerpunkt der Sitzung war der Bereich Finanzen. Der Haushaltsabschluss für das Jahr 2005 wurde durch den Beirat gebilligt. Um die Einführung von Click-TT zu finanzieren, wurde eine Sonderabgabe pro Spieler bei Erwachsenen und Jugendlichen befristet für die kommenden

zwei Spielzeiten um je 1,00 Euro beschlossen. Der Verbandstag muss aber noch zustimmen. Vereine, die sich nicht am Lastschriftverfahren beteiligen, sollen nach Zustimmung des Verbandstages zukünftig eine Verwaltungsgebühr von 75 Euro im Jahr bezahlen müssen. Der Haushaltsplan wurde einstimmig verabschiedet.

Die neue Homepage wird bis zum Verbandstag im Juli fertiggestellt sein. Die Arbeiten haben sich etwas aufgrund der Einarbeitung von Click-TT verschoben. Der Beirat bekräftigte nochmals die bereits gefassten Beschlüsse zur Einführung von Click-TT auf allen Ebenen: Die Einführung mit Vereinsmeldung, Mannschaftsmeldung, Spielberichtseingabe und Onlinespielberechtigung soll zur kommenden Saison in allen Spielklassen des TTVN und seiner Gliederungen (also auch in den Kreisklassen) umgesetzt werden.

Ebenfalls zur nächsten Spielzeit werden alle Vereine satzungsrechtlich gezwungen eine vereinsautorisierte Emailanschrift an den TTVN zu melden.

Im nächsten ttm wird die neue Mitarbeiterin der Geschäftsstelle vorgestellt.

Für den kommenden Verbandstag ist mit einem ruhigen Fahrwasser zu rechnen. Die Anträge des Beirats werden in der kommenden Ausgabe des ttm vorgestellt.

**Torsten Scharf**

## Jubiläum mit Sport und Musik

Die Tischtennisabteilung der TSG Dissen blickt auf 60 Jahre Vereinsgeschichte zurück. Dazu wird in diesem Jahr bereits das 56. Pflingstpokalturnier für 2-er Mannschaften ausgerichtet.

Ein rundes Jubiläum, welches

wir mit allen Tischtennisfreunden aus Nah und Fern gebührend feiern wollen. Zunächst zu den „nackten Fakten“: Vom 2.-4. Juni 2006 fliegen die Zelluloidbälle in den beiden Sporthallen in Dissen durch die Lüfte. Hochklassiger

Tischtennis sport in 2-er Teams in allen Klassen von Schüler/innen A/B&C über Herren und Damen E/D/C/B bis hin zu den Elite-Klassen S/A am Sonntagnachmittag wird Ihnen am Pflingstwochenende geboten. Erstmals wird der Freitagabend zum Kräfte messen in zwei Mixed-Konkurrenzen genutzt!

Infos und Anmeldungen sind bei Doris Diekmann, Alte Teichstr. 42, in 49214 Bad Rothenfelde Tel. und Fax: 05424/69144 abzugeben. Außerdem sind die Dissener TT-Spieler für ein besonderes Nebenprogramm bekannt, welches nicht hinter den sportlichen Aktivitäten zurücksteht.

Da stehen zum 10. Mal z.T. aktive und passive TT-Spieler auf unserer Showbühne. Am Samstagabend ab

20.00 Uhr bei Familie Lippold, Im Felde 13, in Dissen. Dort bekommt man reichlich Essen und Trinken und Live-Fetenmusik von unseren „Roland und die Nervösen“, bei freiem Eintritt geboten. Hier können nicht nur Taktiken besprochen, sondern auch neue Freundschaften geschlossen werden. Bis in die frühen Morgenstunden wird die eigene Kondition überprüft.

Am Pflingstsonntagabend endet das große TT-Turnier mit einer großen Siegerfeier mit Ehrungen, Essen, Tanz, Tombola und jeder Menge Überraschungen und hoffentlich vielen lustigen Gästen im „Plitzbrame!“ in Dissen!

Auf jeden TT-Verrückten und viel Publikum an den drei Tagen freut sich die gesamte Dissener TT-Abteilung!

Die TSG Dissen e.V. veranstaltet ihr  
**56. Pflingstpokal-Turnier**

**für 2-er Mannschaften an 34 Tischen!**

**Vom 2. - 4. Juni 2006**

**16 Klassen mit Gesamtpreisen über 2750,- €**

Gespielt wird bis zum 3. Gewinnpunkt und der dritte Platz wird nicht ausgespielt.

**NEU: Freitagabend ab 19.00 Uhr  
2 Mixed - Konkurrenzen**

offen bis C & offen für alle, gespielt wird Mixed/DE/HE

**Pflingstsamstagabend:  
10. Jubiläums-Scheunenfest mit Liveband,  
Eintritt frei!**

**Infos & Meldungen: Doris Diekmann,  
Alte Teichstr. 42, 49214 Bad Rothenfelde  
Tel. & Fax: 05424-69144**

**E-mail: mail@tischtennis-tsg-dissen.de  
Internet: www.tischtennis-tsg-dissen.de**

**Kostenloses Zelten an der Sporthalle möglich!**  
Sporthalle an der Lerchenstr. in 49201 Dissen a.T.W.

Unser Motto lautet:

**Sport, Spaß und gute Laune in Dissen!**

**DANKE für 25 Jahre Vertrauen! Viele Markenartikel dauerhaft gesenkt.**

**WWW.CONTRA.de**

**Der neue Katalog 2005/06 mit der größten Markenvielfalt ist da! Bitte sofort anfordern!**

**Aktuelle Tagespreise und Sonderangebote täglich im Internet. Klicken und REINSCHAUEN – Es lohnt sich!**

1980

25

2005

## LSB erleichtert über Urteil des Bundesverfassungsgerichtes zu Sportwetten

### Bundesverfassungsgericht bestätigt ordnungspolitische Ausrichtung der Sportwetten

Die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts zum Thema Sportwetten wird noch sehr genau zu prüfen sein. Zum jetzigen Zeitpunkt aber lässt sich bereits sagen, dass der Deutsche Sportbund die mit dem Urteil verbundene Monopolbestätigung mit Genugtuung zur Kenntnis nimmt.

Der deutsche Sport sieht sich bestätigt in seiner Zusammenarbeit mit den staatlichen Lotteriegesellschaften. Der Sport erwartet von der Politik, dass sie den Forderungen des Bundesverfassungsgerichtes bis Ende 2007 durch entsprechende Regelungen unter seiner Beteiligung nachkommt.

Die bevorstehende Ministerpräsidentenkonferenz am 30. März 2006 wird gebeten, sich mit Anforderungen an einen neuen Staatsvertrag zu beschäftigen, vor allem aber in der Übergangsphase die bestehende Rechtslage

durch Verbot privatgewerblicher Anbieter konsequent anzuwenden. Es ist dringend erforderlich, dass die Länder einheitlich vorgehen.

Bei einer Neuordnung des Rechts der Sportwetten wird sich der deutsche Sport aktiv einbringen. Die Bestrebungen von Mitgliedsorganisationen - wie zum Beispiel des Deutschen Fußball-Bundes - einen „Veranstalterschutz“ für den Sport zu erreichen, werden vom DSB unterstützt.

Eine Arbeitsgruppe der Länder und des Sports hat hierzu bereits Vorschläge unterbreitet, die jetzt geprüft werden müssen.

Nicht gelöst ist die Problematik ausländischer Anbieter, die übers Internet Wettangebote platzieren. Die entsprechenden Entwicklungen müssen sorgfältig beobachtet und analysiert werden. Neue Initiativen auf internationa-

ler Ebene sind notwendig.

Mit Interesse hat der deutsche Sport zur Kenntnis genommen, dass das Gericht zwei Alternativen vorgestellt hat.

1. Aufrechterhaltung des staatlichen Monopolanspruchs, der durch konsequentes Vorgehen des Gesetzgebers im Hinblick auf Prävention und Bekämpfung der Spielsucht begleitet werden müsste.

2. Konzessionierung mit Kontrollmechanismen, die auch für privatgewerbliche Anbieter offen wäre.

Bund und Länder kommen gleichermaßen in Betracht, um diese Alternativen umzusetzen. Der deutsche Sport wird ausloten, welche Initiativen für den Sport am sinnvollsten erscheinen. Oberstes Ziel muss sein, eine nachhaltige abgesicherte Sportförderung in diesem Bereich zu erhalten.

Quelle: LSB Niedersachsen

### Wichtige Sporttermine:

**Montag, 15.05 bis Samstag, 20.05.:** Senioren-Weltmeisterschaften in Bremen

**Donnerstag, 01.06 bis Sonntag, 04.06.:** Pro Tour: Volkswagen Korea Open

**Donnerstag, 08.06 bis Sonntag, 11.06.:** Pro Tour: Chinese Taipei Open in Taiwan

**Donnerstag, 15.06 bis Sonntag, 18.06.:** Pro Tour: Volkswagen China Open

**Mittwoch, 21.06 bis Sonntag, 25.06.:** Pro Tour: Brazilian Open

**Mittwoch, 28.06 bis Sonntag, 02.07.:** Pro Tour: LIEBHERR Chile Open in Santiago

### Ehrentafel Norddeutsche Senioren-Meisterschaft

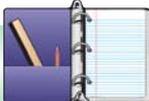
Ergebnisse der 16. Norddeutschen Einzelmeisterschaften der Senioren am 18. und 19. März 2006 in Hamburg						
Senioren 40	Senioren 50	Senioren 60	Senioren 65	Senioren 70	Senioren 75	Senioren 80
<b>Herren-Einzel</b>	<b>Herren-Einzel</b>	<b>Herren-Einzel</b>	<b>Herren-Einzel</b>	<b>Herren-Einzel</b>	<b>Herren-Einzel</b>	<b>Herren-Einzel</b>
1. Nicolai Popal (BTTV)	Bernhard Thiel (BTTV)	Zlatko Volk (BTTV)	Dieter Lippelt (TTVN)	Gerhard Dörfert (HTTV)	Horst Nehls (BTTV)	Kurt Kühne (TTVSA)
2. Christof Schlemmeier (TTVN)	Peter Rückert (HTTV)	Lothar Klüver (FTTB)	Adolf Propfe	Helmut Voß (HTTV)	Rolf Nelke (BTTV)	Oswald Fuchs (TTVSH)
3. Ralf-Dieter Jung (TTVN)	Horst Tetzner (HTTV)	H.-Dieter Coorssen (FTTB)	Uwe Wienprecht (BTTV)	Hans Schumann (TTVSA)	Wilfried Schradick (TTVN)	Siegfried Heß (TTVSA)
3. Martin Scholz (TTVN)	Manfred Heimann (TTVSA)	Dieter Pätzelt (TTVSH)	Klaus Kreisel (TTVSH)	Hartmut Schildmann (TTVSH)	Günter Lentwojt (FTTB)	Günter Wadewitz (TTVSA)
<b>Damen-Einzel</b>	<b>Damen-Einzel</b>	<b>Damen-Einzel</b>	<b>Damen-Einzel</b>	<b>Damen-Einzel</b>	<b>Damen-Einzel</b>	<b>Damen-Einzel</b>
1. Heidrun Wolljen (TTVN)	Jutta Trapp (BTTV)	Jutta Schultz (BTTV)	Margarete Gertz (TTVSA)	Sigrid Matthias (TTVSA)	Ursula Kareseit (HTTV)	Änne Butzke (FTTB)
2. Anka Mutke (TTVB)	Freia Runge (TTVN)	Ursula Krüger (TTVN)	Waltraud Hiller (TTVN)	Waltraud Zehne (TTVN)	Margit Miersch (TTVSH)	Ursula Schwirblat (TTVSH)
3. Kirsten Krüger-Trupkovic (TTVSH)	Karin Lentsch (TTVSH)	Gudrun Engel (BTTV)	Ellen Haak (TTVSH)	Anneliese Göhmann (TTVN)	Edith Stößer (BTTV)	Inge - Brigitte Hermann (TTVSH)
3. Birgit Hilltscher (TTVMV)	Anneliese Ottens (TTVSH)	Ursula Kunstein (TTVSH)	Ingrid Lieske (HTTV)	Anneliese Bischoff (HTTV)	Helga Stuth (FTTB)	
<b>Herren-Doppel</b>	<b>Herren-Doppel</b>	<b>Herren-Doppel</b>	<b>Herren-Doppel</b>	<b>Herren-Doppel</b>	<b>Herren-Doppel</b>	<b>Herren-Doppel</b>
1. Kasiske / Popal (BTTV)	Pagel / Tetzner (HTTV)	Fähnrich / Volk (BTTV)	Lippelt / Propfe (TTVN)	Hedrich / Nolte (TTVN)	Nehs / Nelke (BTTV)	Heß / Voigt (TTVSA/TTVB)
2. Christlieb / Mocker (HTTV)	Thiel / Reh (BTTV/HTTV)	Hecke / Ossenkopp (TTVN)	Rauch / Wienprecht (BTTV)	Spengler / Gomm (TTVSA)	Klünder / Lentwojt (TTVSH/FTTB)	Fuchs / Passow (TTVSH/BTTV)
3. Jung / Schlemmeier (TTVN)	Rief / Seifert (TTVSH)	Glaser / Pätzelt (TTVB/TTVSH)	Prothmann / Schimming (FTTB/TTVN)	Palau / Urbtschat (BTTV)	Löderitz / Puzicha (TTVSA/TTVN)	Pahl / Podlaß (TTVN)
3. Kleber / Scholz (TTVN)	Poludniok / Speer (TTVN)	Coorssen / Klüver (FTTB)	Kelb / Wendt (HTTV)	Dörfert / Voß (HTTV)	Bergmann/Schradick (TTVN)	Kühne / Wadewitz (TTVSA)
<b>Damen-Doppel</b>	<b>Damen-Doppel</b>	<b>Damen-Doppel</b>	<b>Damen-Doppel</b>	<b>Damen-Doppel</b>	<b>Damen-Doppel</b>	
1. Borchardt / Mutke (BTTV/TTVB)	Kerwat / Trapp (BTTV)	Baß / Krüger (TTVN)	Haak / Huwe (TTVSH)	Oldenburg / Wollesen (TTVSH)	Kareseit / Stuth (HTTV / FTTB)	
2. Goer / Krüger-Trupkovic (TTVSH)	Hermann / Dr. Petry (TTVSA/TTVSH)	Kunstein / Trupkovic (TTVSH)	Hiller / Stein (TTVN)	Lantermann / Zehne (TTVN)	Moritz / Stößer (BTTV)	
3. Hoßfeld / Wolljen (TTVN)	Assall / Lentsch (TTVSH)	Schultz / Engel (BTTV)	Diekmann / Preininger (TTVN)	Bischoff / Matthias (HTTV/TTVSA)	Bruhn / Miersch (TTVMV / TTVSH)	
3. Brückner / Zeyn (HTTV)	Bartel / Lorenz (TTVSA)	Goldenberg / Scharlau (TTVMV)	Bätcker / Lieske (TTVMV/HTTV)	Panke / Poplawski (TTVSA/BTTV)		
<b>Gemishtes Doppel</b>	<b>Gemishtes Doppel</b>	<b>Gemishtes Doppel</b>	<b>Gemishtes Doppel</b>	<b>Gemishtes Doppel</b>	<b>Gemishtes Doppel</b>	<b>Gemishtes Doppel</b>
1. Borchardt / Adolph (BTTV)	Trapp / Reh (BTTV/HTTV)	Krüger/Hecke (TTVN)	Haak / Rauch (TTVSH/BTTV)	Matthias / Spengler (TTVSA)	Kareseit / Mitrowan (HTTV)	Herrmann / Fuchs (TTVSH)
2. Krüger-Trupkovic / Freydzitzky (TTVSH)	Kochanski / Rückert (HTTV)	Goldenberg / Coorssen (TTVMV/FTTB)	Huwe / Kreisel (TTVSH)	Zehne / Falke (TTVN)	Moritz / Nehls (BTTV)	Butzke / Kühne (FTTB/TTVSA)
3. Schmidt / Kasiske (BTTV)	Runge / Pagel (TTVN/HTTV)	Kunstein / Pätzelt (TTVSH)	Diekmann / Schimming (TTVN)	Hollendiek / Nolte (TTVN)	Stößer / Nelke (BTTV)	Schwirblat / Passow (TTVSH/BTTV)
3. Roggatz / Peters (HTTV)	Lübbe / Thiel (TTVMV/BTTV)	Langer / Ossenkopp (TTVN)	Tilkowski / Wienprecht (BTTV)	Bischoff / Voß (HTTV)	Stuth / Lentwojt (FTTB)	



Udo  
Sialino



## Vereinservice



## Termine

### Ganztägige Fortbildungsangebote für Vereinsmitarbeiter in Oldenburg und Hannover

## TTVN-BEZIRKSSYMPOSIUM

Auch in diesem Jahr bietet der TTVN seinen Vereinen wieder zwei ganztägige Fortbildungsveranstaltungen an. Zu den Veranstaltungen in Oldenburg und Hannover lädt der TTVN alle interessierten Abteilungsleiter und Vorstandsmitglieder seiner Mitgliedsvereine herzlich ein. Die diesjährigen TTVN-Bezirkssymposien beschäftigen sich mit dem wichtigen Thema der **Öffentlichkeitsarbeit**.

#### Aus dem Inhalt:

- Referat: „Grundlagen der modernen Pressearbeit“
- Workshop: „Digitale Fotografie und Internet“
- Infovortrag: „clickTT - die neue Internetplattform des TTVN“
- Infovortrag: „Neues vom TTVN“
- Diskussionsforum

#### Veranstaltungsdaten:

### TTVN-Bezirkssymposium in Oldenburg:

**Datum:** Samstag, 06.05.2006 von 10.30 - 16.30 Uhr  
**Leistungen:** Teilnahme, Tagungsunterlagen, Mittagessen, Tagungsgetränke, Kaffee  
**Eigenbeteiligung:** Euro 25,-

### TTVN-Bezirkssymposium in Hannover:

**Datum:** Samstag, 20.05.2006 von 10.30 - 16.30 Uhr  
**Leistungen:** Teilnahme, Tagungsunterlagen, Mittagessen, Tagungsgetränke, Kaffee  
**Eigenbeteiligung:** Euro 25,-

Alle umliegenden Vereine der beiden Standorte Oldenburg und Hannover, werden ca. 6 Wochen vor der Veranstaltung noch einmal separat zu den TTVN-Bezirkssymposien eingeladen. Sie können sich aber auch schon jetzt Ihre Teilnahme sichern, indem Sie sich per e-Mail unter [sialino@ttvn.de](mailto:sialino@ttvn.de) vormerken lassen.

### Terminübersicht der Seminarreihe:

## „VEREINSSERVICE VOR ORT - Verband und Vereine im Dialog“

(Abendseminare, i. d. R. mittwochs von 18.30 Uhr - 21.30 Uhr)

#### Schwerpunktthema 2005/2006:

### „Click-TT - die neue Onlineplattform des TTVN“

Der Tischtennis-Verband Niedersachsen führt zur Verbesserung der Kommunikationsprozesse und Serviceangebote im Verband mit Beginn der Saison 2005/2006 die neue Onlineplattform click-TT ein. Im

Mittelpunkt stehen dabei sowohl die Abwicklung der Verwaltungsprozesse zwischen den verschiedenen Verbandsebenen (Bezirk, Kreis, Verein, Spieler, Geschäftsstelle) als auch eine erhebliche Ausweitung des Ergebnisdienstes. Die Einführung erfolgt schrittweise mit Beginn der neuen Saison 2005/06. Das Abendseminar zu diesem Thema soll alle interessierten Vereinsvertreter genauer über das neue System informieren, Gelegenheit bieten das System näher kennen zu lernen, den Umgang zu schulen und einen Ausblick zu geben, was zukünftig mit diesem System noch alles machbar ist. Der TTVN möchte die Seminare aber auch dazu nutzen, um erste Erfahrungen und Rückmeldungen über das System zu bekommen, um ggf. auf Probleme schnellstmöglich reagieren zu können.

Weitere Punkte aus dem Inhalt:

- Warum eine neue Onlineplattform?
- Was kann Click-TT?
- Was bedeutet das für meinen Verein heute und in Zukunft?
- Wie bediene ich Click-TT?
- Wann werden weitere Module von click-tt freigeschaltet?

#### Die nächsten Schulungsangebote finden statt:

NR	DATUM	KREISE	ORT
2006-34-15	10.05.2006	Stade	Groß Meckelsen
		Rotenburg	
		Harburg	
2006-34-16	17.05.2006	Cuxhaven	Cuxhaven
		Osterholz	

**Hinweis:** Die Einteilung der Kreise zu einem Veranstaltungsort ist nicht verpflichtend. Sollten Sie an einem Termin verhindert sein oder ein anderer Veranstaltungsort für Sie günstiger zu erreichen sein, können Sie sich auch gerne zu dieser Veranstaltung anmelden.

#### Weitere Infos und Anmeldung zu den kostenlosen Serviceveranstaltungen unter:

TTVN Vereinservice, Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Tel. 0511/98194-17, Fax 0511/98194-44, E-Mail: [sialino@ttvn.de](mailto:sialino@ttvn.de)



## Schon gewusst...?

### ... dass der zweite „Freiwilligensurvey“ veröffentlicht wurde?

Zum zweiten Mal wurde im Auftrag vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) der sogenannte „Freiwilligensurvey“ durchgeführt. Die Ergebnisse stehen jetzt als Download zur Verfügung.

Die Konzeption des 2. Freiwilligensurveys basiert auf einer Wiederholungsbefragung, in deren Rahmen auch neue Schwerpunktsetzungen vorgenommen wurden. Diese greifen insbesondere aktuelle Themen auf, wie etwa den Zusammenhang zwischen Engagement, Familie und Erwerbsarbeit. Ziel der Bevölkerungsbefragung ist es u.a., das empirische Wissen über die vielfältigen Formen des bürger-

schaftlichen Engagements zu verbreitern, Veränderungen im Bereich des Engagements zu erkennen und zu bewerten.

Die Untersuchungsergebnisse dienen nicht zuletzt dazu, der Politik aber auch Vereinen, Verbänden und Stiftungen Grundlagen für die Gestaltung engagamentfördernder Rahmenbedingungen zur Verfügung zu stellen.

Des Weiteren wird ein gemeinsam vom DSB und Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISp) finanziertes und von der Deutschen Sporthochschule Köln durchgeführtes Projekt „Freiwilligen Engagement in Deutschland - Teilanalyse Sport“ in Kürze veröffentlicht.



## ... dass es ein Online China-Journal gibt?

Anfang März 2006 ging das neue China-Journal „Sport und Gesellschaft in China“ des Instituts für Sportwissenschaft der Universität Tübingen unter <http://www.sport-in-china.de/online>.



Den interessierten Leser erwartet nun dreimal im Jahr ein Journal mit wissenschaftlichen Berichten, Reportagen und journalistischen Essays rund um den Sport aus dem Reich der Mitte. Aber auch Sportjournalisten und Mitarbeiter in Sportorganisationen können sich in Vorbereitung auf die Olympischen Spiele 2008 in Peking umfangreich über die chinesische Gesellschaft und ihren Sport informieren. Das Online-Journal verfolgt dabei das Ziel, Wissen über den Sport in China zu vermitteln, Aufklärung im Sinne einer fairen Partnerschaft mit China zu leisten sowie eine kostengünstige und leicht handhabbare Informationsquel-

le anzubieten. Die Redaktion setzt sich aus Mitarbeitern des Instituts für Sportwissenschaft unter der Leitung von Prof. Dr. Helmut Digel zusammen. Sie wird von Studierenden des Studiengangs Sportpublizistik, chinesischen Partnern in Deutschland sowie von Kontaktpersonen und Korrespondenten in Peking und Shanghai bei ihrer Arbeit unterstützt.

Die erste Ausgabe des China-Journals wendet sich u.a. dem chinesischem Nationalteam und ihrem Abschneiden bei den Olympischen Spielen 2004 in Athen zu, greift die Situation der Sportwissenschaft in China auf und beschreibt die Sponsorensituation bei den Olympischen Spielen 2008 in Peking. Ebenfalls wird der Blick auf „Juguo tizhi“ gerichtet - ein Prinzip, wonach ganz China den Hochleistungssport und die Vorbereitung auf die Olympischen Spiele 2008 unterstützt. Der Download der Beiträge des China-Journals ist kostenlos. Es ist lediglich eine persönliche Anmeldung auf der Homepage vorzunehmen. Bei Nachfragen zum China-Journal wenden Sie sich bitte an: Dr. Verena Burk (Tel. 07071/29 78 425; [presse@sport-in-china.de](mailto:presse@sport-in-china.de)).



## Der aktive Verein

### Fit in den Frühling beim TSV Rünigen

- Ein Bericht von Horst Pech -

Im Sommer 2004 machte ich eine C-Trainer Fortbildung zu dem Thema „Gesundheitssport Tischtennis“ bei Doris Simon. Diese

Fortbildung war für mich eine neue Erfahrung, wie aktiv die Teilnehmer an einer Fortbildung teilnehmen können. Wir waren laufend in Bewegung und konnten so feststellen, was es bedeu-



► **Infoveranstaltung mit PPT-Präsentation.**



► **Doris Simon als Kursleiterin und Horst Pech als Teilnehmer in Aktion.**



► **Eine der Übungsvarianten zum Ausdauertraining.**

tet, Gesundheitssport aktiv zu betreiben.

An jenem Wochenende entwickelten Doris und ich die Idee einen Kurs in Braunschweig beim TSV Rünigen durchzuführen.

Als Planungs-Grundlage dienten die Unterlagen des DTTB. Weiterhin erhielten wir tatkräftige Unterstützung durch Udo Sialino (TTVN).

Als erstes konnten wir mit dem TSV Rünigen einen Termin in der Turnhalle für uns finden. Der nächste Schritt war, die Krankenkassen über den Kurs zu informieren und die Bereitschaft zur Kostenerstattung des Kurses zu erreichen. Was uns noch fehlte: Die Teilnehmer! Diese versuchten wir über die Zeitung, Aushänge in Geschäften und Flyern bei Ärzten zu erreichen. Es war nicht einfach, ausreichend Teilnehmer zu finden. Nach einer zweiten Informationsveranstaltung waren es 10 Personen, die den Kurs belegten.

Im Januar 2006 begann dann die erste Kursstunde. Der Teilnehmerkreis war gemischt mit Frauen und Männern im Alter zwischen 19 und 72 Jahren. Nach Abschluss des Kurses konnte man feststellen, dass die Gruppe sich trotz des Altersunterschiedes gefunden und harmonisiert hatte.

„Ja, wie war der Kurs?“

Zu Anfang konnte sich keiner recht vorstellen, was es heißt, Herz-Kreislauftraining mit Tischtennis zu betreiben. Nach der ersten Stunde war es klar, dass mit Tischtennis-Spielformen, bei denen die Teilnehmer ihre Laufwege durch einen Hütchenparcours je nach Fitness selbst wählen, die Ausdauer trainiert wird. Nach jeder Belastung wurde der Puls gemessen, damit jeder Teilnehmer seine optimale Laufgeschwindigkeit anhand der zuvor ermittelten Herzfrequenz finden konnte.

Weiterhin gehörte zu jeder Kurseinheit ein Aufwärmen mit



► **Kursleiterin Doris Simon erklärt den Teilnehmern die Laufwege rund um den Tisch.**

Tischtennis, wie z. B. den Ball auf dem Schläger balancieren, prellen oder tippen und dabei durch die Halle gehen oder laufen.

Den Abschluss der Stunde bildete eine Übung zur Entspannung wie Autogenes Training oder Muskelentspannung nach Jacobsen.

In der letzten Kursstunde wurde (wie in der ersten) ein Walking-Test durchgeführt, der bestätigte, dass die Teilnehmer sich im Ausdauerbereich verbessert hatten.

Nach Abschluss des Kurses waren die Teilnehmer sich einig: „Es hat Spaß gemacht!“ und wir

überreichten Doris als Dankeschön einen Blumenstrauß.

Der nächste Kurs beginnt im Mai, zu dem sich gleich zwei Kursteilnehmer dieses 1. Kurses angemeldet haben. Weitere zwei Kursteilnehmerinnen möchten am Tischtennistraining im Verein teilnehmen.

Zum Schluss noch einmal meinen herzlichsten Dank an Doris Simon, die diesen Kurs angeregt und durchgeführt hat. Ihrem Einsatz ist es zu verdanken, dass der erste Kurs „Gesundheitssport Tischtennis“ für die Teilnehmer und den Verein ein so großer Erfolg war.

schaft, dank guter Organisation bei den Kreismeisterschaften auf eine Gesamtteilnehmerzahl von ca. 300 Teilnehmern zu kommen, davon in diesem Jahr 180 Jugendliche. Die Zahl bei den Erwachsenen war im Vorjahr steigend, dieses Jahr wieder fallend, was leider keinen wesentlichen Rückschluss zulässt. Wir hatten uns vor 2 Jahren entschieden - auch wenn das die Verbands- und Bezirksoffiziellen hier nicht gerne lesen - die Kreismeisterschaften vom offiziellen Oktobertermin auf Anfang September zu legen, um so den Spielern quasi ein Saisonvorbereitungsturnier anzubieten. Um den Erfolg dieses Ansatzes beurteilen zu können, müssen die Teilnehmerzahlen über einen längeren Zeitraum beobachtet werden. Aufgrund der Terminierung der Sommerferien in den beiden kommenden Jahren, wird dieser frühe Termin allerdings nicht möglich sein. Ab 2008 enden sie aber bereits Anfang August, so dass dann fast alle Kreise diese Möglichkeit ins Auge fassen könnten. Der frühe Termin der Kreismeisterschaften bedeutet gleichzeitig, dass man für die Hinserie ein komplettes zusätzliches Spielwochenende gewinnt. Dies ist für die Organisation des Spielbetriebs ein großer Vorteil und wird von den Vereinsvertretern auch entsprechend gewürdigt.

Im Pokalwettbewerb haben wir in diesem Jahr erstmals aus einer gewissen Not eine Tugend gemacht: da der Zuschuss des Kreissportbundes für die Arbeit des Tischtennis-Kreises nach vielen Jahren entfiel, mussten wir die Mannschaftsnennungen erhöhen, um die Mindereinnahmen aufzufangen. Dafür galt das neue Nennengeld gleichzeitig als automatische Meldung für den Kreispokal. Wollte man nicht spielen, musste man sich explizit abmelden.

Den Wettbewerb haben wir in eine A- und eine B-Klasse (Kreisliga vorwärts) unterteilt. Es wird mit Vorgaben nach dem Dietze-

Paarkreuzsystem gespielt - also 4er Mannschaften.

Zunächst einmal gab es eine überraschend geringe Abmeldedezahl, so dass immerhin ein 16er und 64er Feld auf die Reise geschickt werden konnte. Auch das ist m.E. durchaus als Erfolg zu werten.

Bei den Erwachsenen ist auch die Kommunikation, die ich im letzten Artikel ansprach, natürlich enorm wichtig: der Informationsfluss des Kreises an die Abteilungsleiter muss funktionieren, die Offiziellen sollten so gut wie möglich per e-mail und - was mir immer sehr angenehm ist - per Fax miteinander verbunden sein.

Da ich mich in erster Linie auf die Jugendarbeit konzentriere, muss man in den kommenden Jahren einmal sehen, inwieweit möglicherweise auch ein ganz anderer Bereich, nämlich der Senioren- und Breitensport, angegangen werden kann. Ich denke hier weniger an hochoffizielle Spielbetriebe, aber ich sehe doch auch, dass sich die Bezirksmeisterschaften der Senioren einer gewissen Beliebtheit erfreuen. Im Breitensport, wo allerdings nur ein Verein eine größere Gruppe betreut, könnte es zumindest einmal interessant sein, vereinsübergreifend zu trainieren, um nicht immer dieselben Partner zu haben.

Möglichkeiten gibt es auch hier. Ein Gedanke könnte z.B. sein, dass - sollte click-TT im nächsten Jahr gut starten - die bisherigen Staffelleiter, die dann ja wesentlich entlastet sind, sich in diesem Bereich ein wenig einbringen könnten. Aber auch hier gilt: einen Schritt nach dem anderen machen. Erst muss das eine vernünftig laufen, dann kann man damit anfangen, ggfs. neue Ideen zu verwirklichen.

Die Tabelle zeigt die in den letzten Jahren gemeldeten Erwachsenenmannschaften, wobei tlw. die Damenmannschaften auf Kreisebene bei den Herren mitspielten mangels Damenkreisliga.



### Serie

## Der steile Weg zum Erfolg des Tischtennis Kreisverbandes Celle - Zufall oder planbar?

- Eine sechsteilige Serie von Peter Black -

### Teil 4: Erwachsene

Im Erwachsenenbereich ist sicherlich kein Boom festzustellen, aber die Tatsache, dass man in den letzten Jahren keine Abwärtsbewegung bei den Mannschaften zu verzeichnen hat, sondern sogar einen kleinen Zuwachs, sollte in der heutigen Zeit durchaus als Erfolg verbucht werden. Der Kreis Celle hat natürlich den Nachteil, am Südrand des Bezirks Lüneburg zu liegen. So beträgt bspw. die Fahrzeit von Westercelle nach Cuxhaven ca. 2 ¼ Stunde. Und das war bei einem Jungen-Berzirksspiel. Das gleiche gilt natürlich auch bei den Herren. Dass alleine

aus diesem Grunde der Wunsch nach möglichst hohen Spielklassen im Kreis Celle nicht ganz so ausgeprägt ist, wie es eigentlich üblich ist, ist dann verständlich.

Auch im eigenen Verein habe ich schon die Aussage gehört: BOL - zu weite Fahrten, da spiele ich lieber eine Mannschaft tiefer. Unter diesem Aspekt ist das Beibehalten der Mannschaftszahlen schon ein Erfolg. Im Damenbereich schafft es der Kreis aber seit Jahren nicht, eine Kreisliga/Klasse auf die Beine zu stellen. Die letzte Damenstaffel auf Kreisebene gab es in der Saison 1999/2000.

Erwachsene zu mehr Tischtennis zu aktivieren, ist noch schwieriger, als das bei Kindern zu erreichen.

Wir haben es immerhin ge-

ERWACHSENE	1999/2000	2000/2001	2001/2002	2002/2003	2003/2004	2004/2005	2005/2006
Landesebene Herren	1	2	3	2	2	3	2
Bezirksebene Herren	20	20	19	21	21	20	20
Kreisebene Herren	offen	64	70	70	70	73	73
Landesebene Damen	1	1	2	1	1	1	1
Bezirksebene Damen	10	10	11	11	12	11	13
Kreisebene Damen	9	5	bei Herren				
<b>Summe</b>		<b>102</b>	<b>105</b>	<b>105</b>	<b>106</b>	<b>109</b>	<b>109</b>



## Aktionen

### Lehrerfortbildung in Celle

Fünfzehn LehrerInnen und ein interessierter C-Trainer, der in der gastgebenden Grundschule die Kooperation sowie das Jugendtraining leitet, nahmen an der Fortbildungsveranstaltung am 21. März 2006 in Celle teil. Neben den theoretischen Grundlagen der Wissensvermittlung im Tischtennis, ging es schwerpunktmäßig - für die überwiegend sportartfremden LehrerInnen - um die praktische Erfahrung mit Ball und Schläger. Nach den ersten Ballgewöhnungsübungen zeigte TTVN-Referent Udo Sialino den Teilneh-

mern, wie es auch unter Berücksichtigung der schultypischen Rahmenbedingungen möglich ist, den VHT als Schlagtechnik einzuführen. Nachdem alle Teilnehmer anhand der methodischen Übungsreihe genügen Spielpraxis gesammelt hatten, wurde das Erlernete gleich in einigen Spiel- und Wettkampfformen ausprobiert. Spätestens an dieser Stelle konnten sich die Teilnehmer nicht mehr dem Charme unserer Sportart entziehen und beurteilten die gesamte Veranstaltung entsprechend positiv.



► Die ersten Versuche mit Ball und Schläger.



► Vorübung zum VHT.



► Einführung des Stelltopspins.



► Spaß und Aktion bei den Spiel- und Wettkampfformen.

**schöler  
micke**

[www.schoeler-micke.de](http://www.schoeler-micke.de)



TABLE TENNIS ONLINE SHOPPING

## War Bernies Absage ein Streik? (1954)

Berni Vossebein hat dem DTTB mitgeteilt, dass er aus beruflichen Gründen nicht an den Länderkämpfen gegen Österreich und die Schweiz teilnehmen könne. Ohne Zweifel wären die „beruflichen Gründe“ kommentarlos vernommen worden, hätten nicht vor wenigen Tagen zwei westdeutsche Zeitungen Interviews mit Vossebein veröffentlicht, in denen sein Programm zu lesen war. Von beruflichen Gründen war darin nichts zu lesen. In beiden Interviews übte Vossebein scharfe Kritik an der deutschen Rangliste („wieder einmal verschaukelt“) und meinte, er sei offenbar das schwarze Schaf in den Augen des Sportausschusses, denn mit

deutsche Kernmannschaft des DTTB bei den Herren mit Conny Freundorfer, Josef Seiz, Leopold Holusek und Hans Rockmeier anzusehen sei, während Erich Arndt, Horst Jung und Josef Wenninghoff als deren Nachwuchs. Bei den Damen sei der Verjüngungsprozess bereits vollzogen worden. Die Kernmannschaft der Damen ist mit Hanne Schlaf, Annegret Thöle, Uschi Fiedler und Ulla Paulsen anzusehen. Die wichtigste Neuerung brachte die Einrichtung eines Turniers der deutschen Spitzenklasse, das bereits am 8.-9. September in Würzburg und Aschaffenburg ausgetragen werden sollte. An diesen Turnieren sollten jeweils die besten achtzehn Spieler teilnehmen. Sämtliche Anträge, die vor den Beirat gebracht wurden, verfielen der Ablehnung.



29 Jahren wäre er 1954 zu alt für die Weltmeisterschaft gewesen, während Dr. Mauritz in Bombay noch mit 32 Jahren teilgenommen hätte. Kurios sei die unterschiedliche Einstufung der bayerischen Spieler (Than vor Breumair, Rockmeier und von Pierer) und durch den Bund (Than hinter den drei Spielern). In der Begründung hieß es u. a.:

Rockmeier schlug den hervorragenden Sala, Vossebein schlug den etwas abgefallenen Sala. Es sei wohl nicht gleich, so zieht Vossebein den Schluss, wer Sala schlage. Die Quintessenz: Ich spiele nicht mehr bei Meisterschaften des DTTB. Eine Stimme aus dem Sportausschuss kommentierte: bei anderen Argumenten ließ der ebenso sympathische wie temperamentvolle Vossebein zu sehr das Gefühl sprechen.

## Bundeshauptversammlung des DTTB 1955 in Kassel vom 21.-24. Juni

Das DTTB-Präsidium und der Beirat traten zusammen. Bei den fälligen Neuwahlen gab es keine wesentlichen Veränderungen. Der Vorsitzende des Sportausschusses, Dr. Dieter Mauritz, erklärte in seinem Bericht, dass die

## 16. Internationale Deutsche Meisterschaften 1955 in Kiel

Die gut organisierte Veranstaltung hatte eine Schwachstelle, man rechnete mit 6000 Zuschauern, aber es kamen nur 3000. Es waren 12 Nationen vertreten (USA mit 12 Teilnehmern). Internationale Deutsche Meister wurden:

**Herren-Einzel:** Alex Ehrlich, Frankreich, **Damen-Einzel:** Helen Elliot, Schottland, **Herren-Doppel:** B. Bukiet/E. Klein, USA, **Damen-Doppel:** U. Paulsen/A. Thöle, Deutschland, **Mixed:** L. Neuberger/K. Szepesi, USA/Ungarn

## 14. Deutsche Mannschaftsmeisterschaften der Damen 1955 in Weinheim

Rot-Weiss Hamburg wurde nach dem Vorjahr auch 1955 Deutscher Mannschaftsmeister. Die Hamburger gewannen das Finale gegen Eintracht Frankfurt mit 9:6 Punkten.

## 8. Nationale Deutsche Jugendmeisterschaften 1955 in Kiel

Jugendmeister dieses Jahres wurden: **Jungen-Einzel:** Horst Terbeck, Westdeutscher TTV, **Mädchen-Einzel:** Oda Mielenhausen, TTV Niedersachsen, **Jun-**

**gen-Doppel:** E. Arndt/W. Berger, Hessischer TTV, **Mädchen-Doppel:** O. Mielenhausen/E. Koch, TTV Niedersachsen, **Mixed:** O. Mielenhausen/R. Süßmann, TTV Niedersachsen

## 1. Europa-Jugendtreffen 1955 in Ruit (Jugend-Europameisterschaften)

Diese Veranstaltung war nicht nur für die deutschen Jugendlichen eine Möglichkeit, international Erfahrungen zu sammeln, sondern auch Leistungsverglei-

che mit der Jugend anderer Länder anzustellen.

Es waren neben Deutschland die Nationen Dänemark, England, Frankreich, Holland, Jugoslawien, Norwegen, Saarland, Österreich, Schweiz, Ungarn und Schweden vertreten. Sieger dieses Europatreffens wurden:

**Jungenmannschaft:** Deutschland, **Mädchenmannschaft:** Ungarn, **Jungen-Einzel:** Wolf Berger, Deutschland, **Mädchen-Einzel:** Livia Mossoczy, Ungarn, **Jungen-Doppel:** R. Süßmann/J. Wedig, Deutschland, **Mädchen-Doppel:** A. Bates/J. Fielder, England.

## Redaktionsschlussstermine ttm für das Jahr 2006

Schlussstermin ist für alle eingereichten Beiträge jeweils der Montag! Bei später eingereichten Beiträgen kann keine Gewähr für eine Bearbeitung und damit für eine Veröffentlichung übernommen werden.

Mai	08.05.2006
Juni	06.06.2006
Juli, August	24.07.2006
September	04.09.2006
Oktober	02.10.2006
November	06.11.2006
Dezember	04.12.2006

f.d.R. Torsten Scharf

### Entwicklung der Mannschaftszahlen im TTVN von 1993 bis 2006

Nachdem bereits im letzten Jahr umfassend über die Entwicklung der Mannschaftszahlen im TTVN berichtet worden ist, wird auch in diesem Jahr in einer fünfteiligen Artikelserie die zahlenmäßige Veränderung an gemeldeten Mannschaften in Niedersachsen betrachtet und

analysiert.

Der erste Teil der Serie befasst sich mit der Situation für den gesamten TTVN. In den nächsten Ausgaben wird dann näher auf die vier Bezirksverbände in Niedersachsen eingegangen.

In der Saison 2005/06 wurden insgesamt 8266 Mannschaften

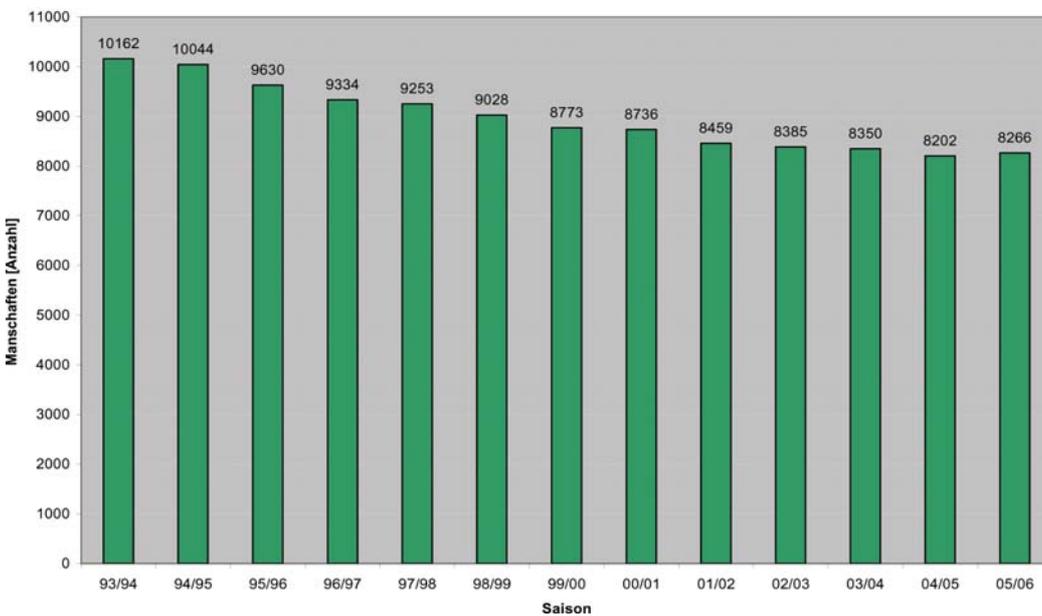
gemeldet, verglichen zur Vorsaison ist das ein zahlenmäßiger Zuwachs von 64 Mannschaften.

Der Rückgang der gemeldeten Mannschaften konnte also nach vielen Jahren der teilweise alarmierenden Verluste in der Saison 05/06 gestoppt werden.

Die Entwicklung des Tischtennisports in Niedersachsen weist eine positive Tendenz auf, obwohl Ergebnisse wie aus der Saison 93/94 mit 10162 am Punktspielbetrieb gemeldete Mannschaften in weiter Ferne liegen und heute nur zu gut 80 % erreicht werden können.

Kann dieses Ergebnis wirklich als Trendwende gewertet werden?

Gemeldete Mannschaften im TTVN von 1993/94 - 2005/06



► **Nach Jahren der Rückläufe sind in der Saison 05/06 wieder Gewinne bei den gemeldeten Mannschaften zu vermelden. Ein positives Signal und der Beginn eines Trendwechsels?**

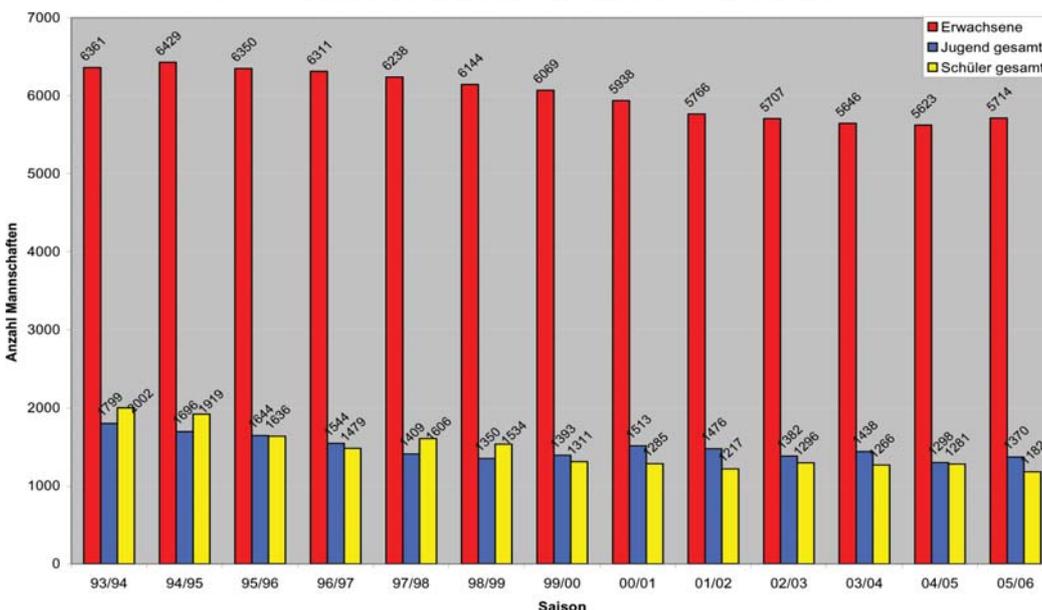
### Erwachsenenbereich

Bei genauerer Betrachtung der Auswertungen kann man erkennen, dass der Zuwachs an Mannschaften nur im männlichen Bereich zu verzeichnen ist, bei den Damen setzt sich der Abwärtstrend weiter fort.

So ist zwar ein Gewinn von 109 Mannschaften auf insgesamt 6709 Mannschaften bei den Herren ersichtlich, was einer Zunahme um 1,7 % zu den 6600 in der Saison 04/05 gemeldeten Teams entspricht. Im weiblichen Bereich jedoch wurden wieder 45 Mannschaften weniger gemeldet als im Jahr zuvor, ein Rückgang um 2,8 % zur letzten Saison.

Dies hat zur Folge, dass die Mannschaften im männlichen Erwachsenenbereich mittlerweile bereits 56% aller Mannschaften im Verband stellen, die Damenmannschaften hingegen verglichen zum Vorjahr um einen Prozentpunkt fallen und nur noch einen Anteil von 13 % erreichen.

Mannschaftenentwicklung im TTVN von 1993/94 - 2005/06 (Altersgruppen)



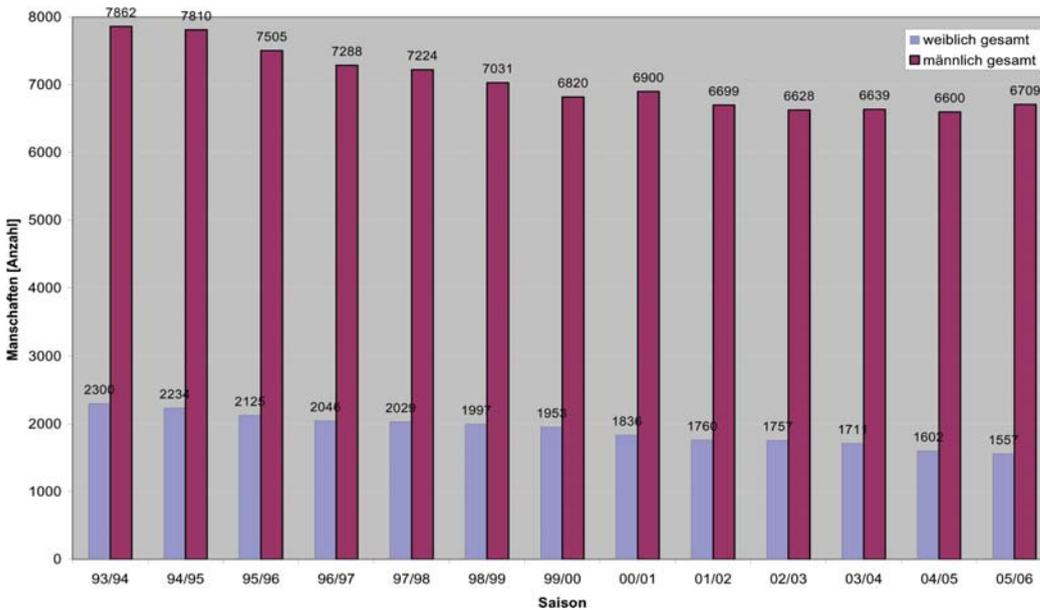
► **In den letzten Jahren wurden die jährlichen Verluste geringer, dieses Jahr zeigt sich im Erwachsenenbereich erstmalig wieder eine positive Entwicklung. Im Schüler-Jugendbereich hingegen wurden zusammen 27 Mannschaften verloren.**

### Schüler-Jugendbereich

Ein Blick auf die Entwicklung im Schüler- und Jugendbereich lässt ebenfalls eine zweigeteilte Bewertung zu.

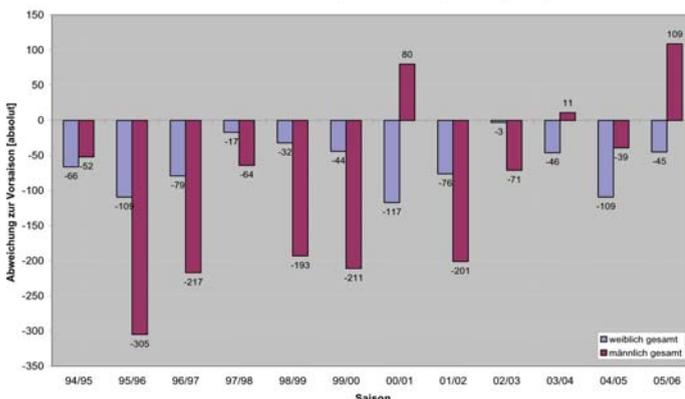
Jugendmannschaften erleben einen Zulauf, wie schon seit Jahren nicht mehr. Insgesamt konnte ein Zuwachs von 72 Mannschaften im Jugendbereich verzeichnet werden, was wiederum allein durch den Anstieg von 77 gemeldeten Mannschaften im männlichen Jugendbereich erreicht wurde. Im weiblichen Jugendbereich wurden hingegen 5 Mannschaften weniger gemeldet.

Gemeldete Mannschaften im TTVN von 1993/94 - 2005/06 (männlich/weiblich)



► **Wie in den Saisons 00/01 und 03/04 gab in der Saison 05/06 bei den männlichen Mannschaften Zuwächse, welche diese Saison den höchsten Stand seit 5 erreichen. Der Negativtrend bei den Damen setzt sich weiter fort.**

Zu- und Abnahme der Mannschaften (männlich/weiblich) im TTVN [absolut]



► **109 neue männliche Mannschaften kamen im Vergleich zum Vorjahr hinzu, in den weiblichen Konkurrenzen wurden 45 Mannschaften weniger als in der letzten Saison gemeldet.**

Im Schülerbereich muss der Tischtennisport in Niedersachsen mit Verlusten kämpfen, denn nur 1182 Mannschaften wurden gemeldet, das sind 99 Mannschaften weniger als noch in der Saison 04/05 und entspricht einem Rückgang von 7,7 Prozentpunkten.

Besonders auffällig ist der Rückgang im männlichen Schülerbereich, allein hier wurden 96 Mannschaften weniger gemeldet, als noch im Jahr zuvor. Etliche junge Spieler scheinen in der Jugend angekommen zu sein.

Deshalb sollte das Ergebnis im Schülerbereich nicht überbewertet werden, denn in einigen Kreisen spielen die Schüler-teams schon frühzeitig in den Jugendstaffeln mit und werden

dementsprechend als Jugendmannschaften erfasst.

Trotzdem wird deutlich, dass die Lücke, die durch die in den Jugendbereich wechselnden älteren Jahrgänge entsteht, trotz Angeboten in Vereinen und Schulen zur Mitgliedergewinnung oft nicht geschlossen werden kann.

Zuwenig neue, junge Kids finden den Weg in die Tischtennis-hallen und Schüler-Teams.

Vielleicht hilft ein Großereignis wie die anstehende Mannschafts-WM in Bremen und die darin integrierten Schüler-Aktionen, neue, junge Menschen für den Tischtennisport zu begeistern.

Ein Rückblick auf die Zahlen vor 10 Jahren, also der Saison 95/96 verdeutlicht die gravie-

renden negativen Veränderungen der letzten Jahre im gesamten Jugendbereich. In der Saison 95/96 nahmen 3280 Jugendmannschaften am Spielbetrieb teil, ein Jahrzehnt später sind es nur noch 2552 Mannschaften.

Ein Trend, der aufgrund der demographischen Entwicklung nur teilweise überrascht.

In der Zusammensetzung der Mannschaften bedeutet dies, dass der Anteil der Erwachsenenmannschaften nun schon 69 % beträgt, die oben beschriebenen Rückläufe der weiblichen und im besonderen der männlichen Schüler-teams führen dazu, dass diese nur noch zusammen 14 % der Mannschaften stellen und damit zwei Prozentpunkte gegenüber der Vorsaison und ganze 6 Prozentpunkte gegenüber dem Wert von 93/94 (damals 20%) einbüßen.

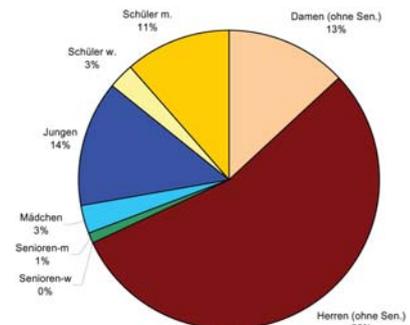
## Fazit

Seit 13 Jahren sind insgesamt wieder mehr Mannschaften im TTVN gemeldet worden. Besonders im männlichen Herren- und Jugendbereich ist eine sehr positive Entwicklung sichtbar. Die Verluste im weiblichen Bereich halten sich in Grenzen und lassen auf eine positive Trendwende/ bzw. eine Plateaubildung hoffen, vor allem im Schülerinnen- und weiblichen Jugendbereich, wo die Rückläufe nur noch minimal sind.

Ob sich der Tischtennisport in Niedersachsen wirklich im Aufschwung befindet, kann nach einer Saison der durchaus positiven Tendenzen noch nicht eindeutig festgestellt werden. In den nächsten Jahren sollten vor allem die Zahlen im Jugend- und Anfängerbereich genau beobachtet werden, insbesondere vor dem Hintergrund der alternierenden Gesellschaft.

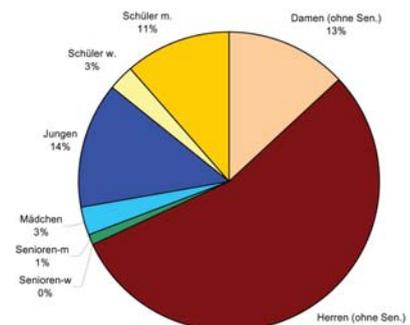
In der nächsten Ausgabe des ttm werden wir Ihnen die Mannschaftszahlen des Bezirksverbands Braunschweig vorstellen.

Verteilung der Mannschaften auf Altersgruppen und Geschlecht (Saison 05/06) - Senioren extra aufgeführt -



► **Der Anteil der Erwachsenenmannschaften liegt heute schon bei 69%.**

Verteilung der Mannschaften auf Altersgruppen und Geschlecht (Saison 05/06) - Senioren extra aufgeführt -



► **In der Saison 93/94 stellten die Erwachsenen hingegen nur 63% der Mannschaften.**



## Jugend trainiert für Olympia im Bezirksverband Braunschweig

► Die erfolgreichen Starterinnen des Lessinggymnasiums Braunschweig: Jolien Schrader (5G), Marie Wintgen (5A), Linda Papendieck (7K), Anna-Lena Simon (5C), Vivian Obsiadly (6B), Janine Gottsknecht (5C), Sinje Clausen (7B)

Foto: Herbert Pleus

## Amtliches

### Ankündigung Bezirksverbandstag

Der Verbandstag des TT-BV Braunschweig e.V. findet am Samstag, dem 20.05.2006 ab 11.00 Uhr in Uslar-Eschershausen, im Gasthaus „Zur Erholung“, statt.

#### Tagesordnung

1. Begrüßung/ Grußworte der Gäste
2. Totengedenken
3. Feststellung der Delegierten und der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift vom Bezirksverbandstag 2004
5. Aussprache über die Berichte der Vorstandsmitglieder
6. Aussprache über die Jahresrechnungen 2004 und 2005 und Berichte der Rechnungsprüfer
7. Entlastung des Vorstandes
8. Neuwahlen
  - a. des Vorstandes
  - b. der Rechnungsprüfer
  - c. eines Kreis-/ Stadtverbandsvertreters für den TTVN- Beirat
9. Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2006 und den Rahmenplan 2007
11. Anträge
12. Verschiedenes
13. Schlusswort

f.d.R. Horst Wallmoden

### Bezirksverband BS aktuell !

Ich bitte darum, die **Abmeldungen vom nächsten Bezirkspokalwettbewerb 2006/07** schriftlich oder per Mail bis spätestens 15. Juni 2006 mir gegenüber zu erklären:

- Ralf Kellner, Kuckuckstr. 24 in 37412 Herzberg (RKellner@t-online.de)

Mündliche oder fernmündliche Absagen werden aus div. Gründen nicht akzeptiert. Das gilt im Übrigen auch für die Aufsteiger aus den Kreisligen in die Spielklassen des Bezirksverbandes.

Ralf Kellner (Pokalspielleiter)

## Bezirkspokal-Bereichs-Endrunde

### „Bovender SV mit Mühe zum dritten Mal“

Am 19. März 2006 führte die TT-Abteilung des TV Bilshausen die diesjährige Bezirkspokal-Bereichsendrunde für den Südbereich der Herren durch. Die Verantwortlichen des TV Bilshausen hatten dafür gesorgt, dass es an diesem Sonntagmittag neben den sportlichen Highlights auch noch etwas zum Essen und Trinken gab, dafür allerherzlichsten Dank.

Die Auslosung wollte es so, dass im Halbfinale die Bezirksoberligi-

sten Dasseler SC und Bovender SV unter sich waren, das andere Halbfinale bestritten die klassentiefen Eichsfelder Lokalrivalen TV Bilshausen und TSV Nesselröden. Die Sollingstädter aus Dassel waren allerdings nicht in der allerstärksten Aufstellung angereist, und das zeigte sich auch schon deutlich bei der 0:5-Niederlage gegen die Göttinger Vorstädter aus Bovenden. Das anderere (Eichsfelder) Halbfinale sah zunächst auch nach ei-



► Kai-Uwe Grünekle, Stephan Keitel, Reinhard Köneke. Foto: Ralf Kellner

nem klaren Sieger aus, doch die Bilshäuser Hausherrn egalisierten die frühe Führung der Nesselröder und kämpften sich auf 4:4 heran - das letzte Einzel ging jedoch wieder an die Gäste vom TSV, Endstand 4:5 für TSV Nesselröder.

Die gastgebende Mannschaft des TV Bilshausen zeigte dann im Spiel um Platz 3 vor mittlerweile zahlreichen Zuschauern dem Daserler SC die Grenzen auf und siegte unangefochten 5:1. Zeitgleich fand das Endspiel zwischen dem Favoriten Bovender SV und dem TSV Nesselröder statt. Die Nesselröder Kreißl (1), Bömeke (1) und vor allem Gerstmann (2) zeigten bis zum 4:4-Zwischenstand hervorragende Einstellung und viel Kampfgeist vor etlichen mitgereisten Fans, Bovenden mit Köneke, Keitel (3) und Grünekleee tat sich bis da-

hin schwer. Das letzte Einzel war dann auch der Höhepunkt des Spiels, Kreißl kämpfte um jeden Ball, gewann den ersten Satz - aber mit zunehmender Spieldauer wendete sich das Blatt zugunsten des Routiniers Köneke, am Ende siegte er klar mit 3:1 und seine Mannschaft mit 5:4 in einem sehr spannenden und gutklassigen Finale.

Alle Aktiven dieses Tages bekamen zur Siegerehrung vom Bereichsleiter für ihre hervorragenden Leistungen (immerhin waren es die ersten vier Mannschaften von insgesamt 66 Teams, die anfangs der Saison angetreten waren) eine Urkunde, außerdem konnten Kai-Uwe Grünekleee, Stephan Keitel, Reinhard Köneke noch „den“ Pokal in Besitz nehmen.

Ralf Kellner

### Bereichspokalendrunde in Oker

SC SZ Sportfreunde - VfL Oker III 5:1, ESV Goslar - ESV Wolfenbüttel 0:5. Endspiel: ESV Wolfenbüttel - SC SZ Sportfreunde 5:2.  
1. ESV Wolfenbüttel, 2. SC SZ Sportfreunde, 3. VfL Oker III und ESV Goslar.

Manfred Rohde

## „Bezirkspokalendrunden mit Licht - und Schatten“

Am 2. April 2006 führte die TT-Abteilung des SSV Neuhaus nun schon zum insgesamt 6. Mal die Endrunde des Bezirkspokalwettbewerbs für den BV BS durch - und das wieder mit sehr großem Engagement. Dafür bedanke ich mich als Verantwortlicher des Wettbewerbs besonders herzlich. 16 Ti-

sche, gute Verpflegung, ein gut eingespieltes Organisationsteam um Guido Kleinert und Bernd Hilbig, Zählschiedsrichter für alle Tische, und, und, und ... leider hatte das Feld der männlichen Jugend etliche Ausfälle und sogar eine nicht-antretende Mannschaft zu verzeichnen, was die Verantwort-

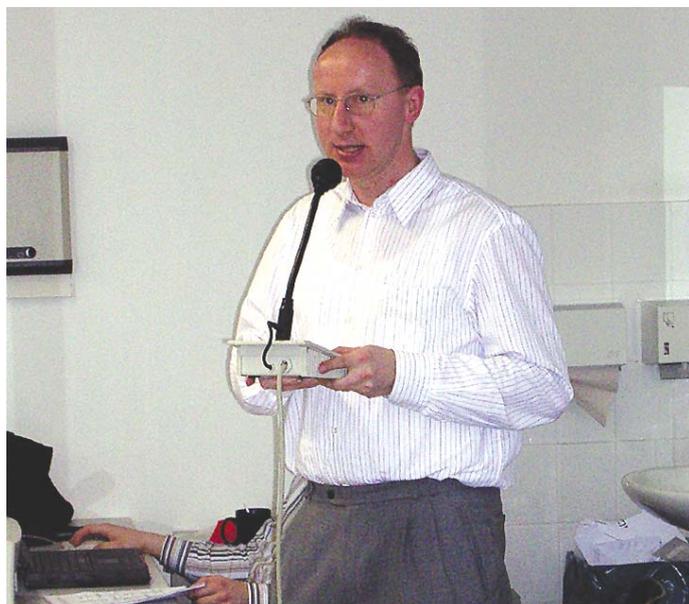


▶ TSV Lauenberg

lichen des Pokalwettbewerbs zum Nachdenken über die Fortsetzung des Wettbewerbs im Bereich der Jugend bringen wird.

Im Halbfinale der Herren schaltete der Bovender SV (Köneke 2, Keitel 3, Piechotta) den Mitfavoriten ESV Wolfenbüttel (Kraftschik 1, Lorenz 1, Wolff) mit 5:2 aus und SV Sandkamp (Wellmann 3, Stüwe 1, Plinta 1) besiegte den klassenhö-

heren SV Broitzem II (Mewes 1, Fowler 2, Kuska) mit 5:3. Das Spiel um Platz 3 sah nach langem Kampf die Mannschaft aus Wolfenbüttel (Kraftschik 2, Wolff 2, Poth 1) mit 5:4 als Sieger (SV Broitzem II mit Fowler 3, Stangl 1, Kuska), das zeitgleich ausgetragene Endspiel gewann das Team aus Bovenden (Köneke 2, Keitel 2, Piechotta 1) ganz eindeutig mit 5:0 gegen die Wolfsburger



▶ Cheforganisator Bernd Hilbig.



▶ TSV Rünigen



► **Bovender SV**

Vorstädter aus Sandkamp (Wellmann, Plinta, Stüwe). Der Bovender SV wird in dieser Form auch beim Landespokal in Gifhorn gute Siegchancen haben.

Bei den Damen lag das Spannungsmoment ganz eindeutig am Schluss, denn hier war das Finale das spannendste Spiel. Vorher hatten im Halbfinale der VfR Weddel II (Ristow, Rudel 2, Wikert 3) mit 5:2 den Titelverteidiger TSV Odagsen (Mollowitz 1, Günther 1, Mess) sowie TSV Bildung Peine (Brandes, Schrader 3, Bühnemann 2) den

klassenhöheren TSV Fortuna Oberg (Fricke 1, Lattmann 2, Knecht) mit 5:3 besiegt. Das Spiel um Platz 3 endete deutlich mit 5:1 für Oberg (Fricke 2, Lattmann 2, Grüger 1) gegen den Pokalverteidiger aus dem Einbecker Vorort Odagsen (Mollowitz 1, Günther, Wenzig). Das Endspiel wurde zum Krimi, Peine hatte durch Schrader (1) und Bühnemann (3) sowie Weddel II durch Ristow (1), Rudel (1) und Wikert (2) bis dahin ausgeglichen gepunktet. Die bis dahin sieglose Brandes erkämpfte sich im letzten

Einzel gegen Rudel nach 1:2-Satzrückstand noch den Sieg und ihrer Mannschaft den Pokalgewinn gegen den klassenhöheren Gegner.

Im Halbfinale der Mädchen besiegte der Favorit TSV Rünigen (Luba 2, Haedicke 1, Pech 2) das Team des Vorjahressiegers SV WBR Wartjenstedt (Tönnies 1, Jedamzik 1, Flossenberg) mit 5:2 und der Mitfavorit MTV Hattorf (Kebernik 2, Tiemann 2, Hecker 1) schlug den TSV Rünigen II (Schwieger 1, Schulz-Pilgram, Reger) noch deutlicher mit 5:1. Das Spiel um Platz 3 sah den Pokalverteidiger aus Wartjenstedt (Jedamzik 3, Tönnies 2, Flossenberg) mit 5:2 gegen die Rüniger Reserve (Reger 1, Schulz-Pilgram 1, Schwieger) vorn. Das Finale endete deutlich mit 5:1 für TSV Rünigen (Luba 1, Haedicke 2, Pech 2) gegen die Wolfsburger Vorstädter aus Hattorf (Hecker, Kebernik 1, Tiemann). Damit gewann TSV Rünigen nach der Staffelleisterschaft auch den Pokal, eine feine

Leistung.

Das Feld der männlichen Jugend sah mit dem klassentiefen TSV Lauenberg einen verdienten Sieger, wobei es bedauerlich war, dass sowohl der kampflös ins Finale gekommene TTC SR Gifhorn als auch der im Halbfinale gegen Lauenberg (Dumschat 2, Bode 2, Lauinger 1) mit 0:5 ausgeschiedene Nikolausberger SC (Ahuja, Vierheller, Meding) stark ersatzgeschwächt antreten mussten. Das Finale war dennoch keine leichte Aufgabe für die klassentiefen Sollingstädter aus Lauenberg, Dumschat (1), Bode (3) und Lauinger (1) taten sich auch gegen vermeintlich geschwächte Gifhorer (Kraft 1, Michaelis 1, Gaus) beim 5:2 noch schwer.

Der BV wird sich alsbald Gedanken machen, wie das Feld der Jugend künftig wieder aufgewertet werden kann oder ob es künftig keinen Bezirkspokal für die Jugend mehr geben wird.

**Ralf Kellner**



► **Hatte die Veranstaltung stets im Griff: Die Turnierleitung um Günter Rischbieter.**

Foto: Torsten Scharf



► **TSV Bildung Peine**

Fotos (5): Ralf Kellner



Vom Vorstand mit der Öffentlichkeitsarbeit beauftragt:

**Torsten Scharf,**  
Mitteldorfstraße 7, 37083 Göttingen,  
Tel./Fax 05 51 / 3 79 20 35,  
Mobil: 0171 / 401 66 74,  
e-Mail: scharf@ttvn.de

**Kreisverband Northeim**

**Kreisfinale der Mini-Meisterschaften in Elvershausen**

Insgesamt haben 112 Kinder an sechs Ortsentscheiden teilgenommen. Am Kreisentscheid nahmen 34 Kinder teil. Es fehlten leider einige Kinder beim Kreisentscheid. Sehr gute Leistungen boten besonders die Jungen der AK I sowie die Mädchen der Altersklasse I welches auf gute Ergebnisse beim Bezirksfinale hoffen lässt. Schwach besetzt waren leider die Jungen Altersklasse I.

**Mädchen AK I**

1. Almina Kahrimanovic, Moringen
2. Linda Steudte, Elvershausen
3. Linja Hetting, Dassel

4. Melissa Schlote, Dassel

**Mädchen AK II**

1. Susanne Dickhut, Offensen
2. Christine Dickhut, Offensen
3. Sally Wolter, Dassel
4. Cynthia Bengt, Dassel

**Jungen AK I**

1. Johannes Mönkemeyer, Dassel
2. Tim Sobotta, Uslar
3. Jannik Mollenhauer, Dassel
4. Henrik Heinecke, Moringen

**Jungen AK II**

1. André Dunemann, Einbeck
2. Philipp Gaicken, Einbeck
3. Timo Bode, Katlenburg-L.
4. Lars Langner, Moringen



► Beim Kreisentscheid der Mini-Meisterschaften in Elvershausen waren 34 Teilnehmer am Start.

Foto: Harald Ilse

Zwei Mädchen und zwei Jungen der Altersklasse I und II sind für das Bezirksfinale in Hattorf am Harz qualifiziert. Der TSV Elvershausen

richtete den Kreisentscheid sehr gut aus, die Volks- und Raiffeisenbanken gaben Sachpreise. Dafür sei gedankt.  
**Harald Ilse**

**SSV Neuhaus steigt in die Verbandsliga auf**

Die Landesliga-Herren des SSV Neuhaus schafften den viel umjubelten Aufstieg in die Verbandsliga. Damit schaffte der Club aus den Osten Wolfburgs den größten Vereins-erfolg. Wer hätte das Anfang Dezember für möglich gehalten, als der SSV 5 Minuspunkte bereits Rückstand auf den TSV Langenholtensens hatte.

**Stadtverband Wolfsburg**

stehen nun zu Buche. Beim Finale gegen die beiden Teams des RSV Braunschweig zeigten die Wolfsburger noch zweimal große Leistungen. Mit einem 9:0 gegen RSV II und 9:1 gegen RSV I wurde an diesem denkwürdigen Wochenende die Meisterschaft in der Landesliga errungen. 80 Fans sahen das letzte Heimspiel, unter ihnen Wolfburgs Sportausschussvorsitzende Ursula Sandvoß, Ortsbürgermeister Bernd Sudholt, TT-Stadtverbandsvorsitzender Günter Donath und Vereins-

vorsitzender Holger Czaputa, die alle artig gratulierten. Bernd Teske, Spieler der VI. Herren, sorgte mit Akkordeonklänge in den Satz- und Spielpausen für zusätzliche Stimmung. Durchschnittlich mehr als 30 Zuschauer sorgen für stets gute Stimmung bei den Heimspielen. Kein Wunder, dass der SSV auch zuhause 18:0 sammeln konnte. Dieses ist nur ein Schlüssel zum Erfolg. Überraschend stark präsentieren sich die Doppel und auch im Einzel tauchen die Neuhäuser in allen Paar- und Einzelkämpfen vorne mit auf. Der Aufstieg wurde gebührend gefeiert - die Halle verwandelte

sich in eine große Party-Location. Sekt-Fontänen, Raupe durch die Halle, alle möglichen Gesänge, die Welle, Fotos, Autogramme, Gratulationen - was gibt es nicht alles, wenn man aufsteigt. 50 Liter Freibier warteten auf alle Fans danach. Ich glaube, viele Spieler haben noch nicht begriffen, was sie geschafft haben, so Teamsprecher Bernd-Michael Hilbig, der auch schon bei den Aufstiegen in die Bezirksoberliga und Landesliga mit dabei war. Im Übrigen auch Fabian Beyer und Stefan Kohl. Der jetzige war mit Sicherheit der schwerste und die Namen werden Vereinsgeschichte sein.  
**Bernd Hilbig**



► Die Landesliga-Herren des SSV Neuhaus schafften den viel umjubelten Aufstieg in die Verbandsliga.



► **Meike Schlichte** gewann bei den Schülerinnen C. *Fotos: Uwe Serreck*

## Region Hannover

### Regionsmeisterschaft Schüler C

## Meike Schlichte und Fabian Finkendey siegen in Wettmar

„Klasse statt Masse - unter diesem Motto stand die Regionsrangliste Ende März beim TSV Wettmar. Das Organisationsteam um Heike Matthiesen, Lothar Ostheider, Andre Hormann durfte nur 42 Kinder begrüßen. Die boten dann aber tollen Sport, allen voran Fabian Finkendey, der nach dem Halbfinalerfolg gegen Roberto Filter (Hannover 96) im Endspiel auch Michell Zimmermann das Nachsehen gab.

Die Mädchenkonkurrenz war fast eine Vereinsmeisterschaft des MTV Engelbostel, der drei der vier

Halbfinalistinnen stellte.

**Jungen:** 1. Fabian Finkendey (TuS Seelze) 2. Michell Zimmermann (TTT Nord Garbsen), 3. Roberto Filter (Hannover 96) und Schaho Aziz (SG Misburg), 5. bis 8. Schwedhelm (TTC Arpke), Andrej Paskalev (TuS Empelde), Klußmeyer (TTV Kolenfeld), Hartwich.

**Mädchen:** 1. Meike Schlichte, 2. Charlotte Schuster, 3. Lisann Grabher (alle MTV Engelbostel/Schulenburg) und Lena Helberg (TV Mandelsloh).

**Uwe Serreck**



► **Fabian Finkendey** gewann bei den Schülern C.

## Amtliches

### Ankündigung Bezirksverbandstag

Der ordentliche Bezirksverbandstag des TT-BV Hannover e.V. findet am Samstag, den 03.06.2006, ab 15.00 Uhr im Hotel „Scheve“ in Neustadt am Rübenberge statt.

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung und Gedenken der Verstorbenen
2. Grußwort der Gäste
3. Feststellung der Anwesenheit und der Stimmberechtigung
4. Genehmigung des Protokolls des Bezirkstages 2004 (05.06.2004 in Emmerke)
5. Aussprache zu den vorliegenden Berichten
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des erweiterten Vorstandes
8. Wahlen des erweiterten Vorstandes
9. Haushaltsplan 2006/ Rahmenplan 2007
10. Anträge
11. Verschiedenes

Anträge müssen schriftlich bis zum 20.05.2006 beim Vorsitzenden eingereicht werden.

**Horst Münkel**, Vorsitzender



Pressewart: Axel Emmert  
Flutstraße 1  
30974 Wennigsen  
Tel. 05109 / 565300-01 p  
Fax 05109 / 565303

**TT VERSAND**  
**der Katalog**  
**schölermicke**

tel. 0231.9588-0 fax 0231.9588-44

## Kreisverband Hameln-Pyrmont

### Kreisendrängliste im Nachwuchsbereich

# Nur Überraschung durch Nicole Helm

Bei den Kreisendränglisten in Stadtoldendorf setzten sich im männlichen Nachwuchsbereich ausnahmslos die Favoriten durch. So gewann Julian Heise sowohl die männliche Jugend wie auch die A-Schüler. Bei den B-Schülern gewann Henrik Wiechers ebenso überlegen wie Alexander Mevers die C-Schüler. Lediglich bei den C-Schülerinnen gab es eine Überraschung. Hier setzte sich Nicole Helm durch. Erstmals wurde im männlichen Bereich in Vorrundengruppen gestartet und die dort erzielten Ergebnisse in den Endrunde übernommen. Bei den C-Schülerinnen wurde im System Jede gegen jede gespielt. Die Konkurrenzen der B- und A-Schülerinnen sowie der weiblichen Jugend fanden auf Grund zu weniger Meldungen nicht statt.

Die Turnierleitung lag in den Händen des Beauftragten Lucian Kubas und Lehrwart Joachim Hanke. Bei den Siegerehrungen erhielten die Erstplatzierten Besitzpokale und alle anderen Teilnehmer Erinnerungsurkunden. Die Mitglieder der Tischtennisabteilung des TV Stadtoldendorf sorgten mit ihrer Bewirtung für eine gute Atmosphäre bei einer gelungenen Veranstaltung.

**Männliche Jugend:** 1. Julian Heise (MTSV Eschershausen) 5:0 Spiele, 2. Christian Kemmerich (MTV Holzminden), 3. Patrick Meyer (MTSV Eschershausen), 4. Dominik Raul (MTV Holzminden), 5. Andre Alshut (MTSV Eschershausen) und 6. Christoph Engelhardt (MTV Holzminden) alle 2:3-Spiele.

Durch das gleiche Spielverhältnis musste das Satzverhältnis über die Plätze zwei bis sechs entscheiden. Die positive Überraschung gelang hier sicher Christian Kemmerich mit seinem zweiten Platz. Auf den weiteren Plätzen landeten 7. Dennis Grupe (TV Stadtoldendorf), 8. Dennis Diesener (MTV Holzminden), 9. Florian Radszikij (MTSV Eschershausen), 10. Nils Meyer und 11. Philipp Kokot (beide TV Stadtoldendorf). Daniel Schaper (TTV Bremke) trat wegen Krankheit nicht an.

**A-Schüler:** 1. Julian Heise (MTSV Eschershausen) 5:0 Spiele, 2. Henrik Wiechers (TTV Linse) 4:1, 3. Julian Koch (MTV Holzminden) 3:2, 4.

Florian Radszikij (MTSV Eschershausen) 1:4, 5. Thomas Gorr (TSV Kirchbrak) 1:4 und 6. Albert Mersch (TV Stadtoldendorf) 1:4.

Positiv überraschte hier B-Schüler Henrik Wiechers und Julian Koch, während Florian Radszikij enttäuschte. Auf den weiteren Plätzen landeten als 7. Pascal Garthoff (MTSV Eschershausen), 8. Daniel Schaper, 9. Philip Munzel, 10. Lennart Diekmann (alle TTV Bremke), 11. Jannik Kalies (MTV Deensen) und 12. Hendrik Grave (TTV Bremke).

**B-Schüler:** 1. Henrik Wiechers (TTV Linse) 5:0 Spiele, 2. Marvin Becker 3:2, 3. Bartek Biela 3:2, 4. Patrick Müller (alle MTV Holzminden) 2:3, 5. Colin Grünberg (TTV Linse) 2:3 und 6. Jan Kammel (TSV Kirchbrak) 0:5.

Klar überlegen gewann Favorit Henrik Wiechers, vor den gut agierenden Marvin Becker und Bartek Biela. Die weiteren Plätze belegten als 7. Alexander Mevers (TSV Holzen), 8. Patrick Pfaff (TTV Linse), 9. Dennis Mevers (TSV Holzen) und 10. Sebastian Wessels (MTV Holzminden). Florian Mähre und Robin Busse (beide TSV Kirchbrak) sagten kurzfristig wegen Verletzung und Krankheit ab.

**C-Schüler:** 1. Alexander Mevers (TSV Holzen) 5:0 Spiele, 2. Hendrik Brennecke (TSV Kirchbrak) 3:2, 3. Marc Andre Härle (TSV Holzen) 3:2, 4. Louis Ende 2:3, 5. Samuel Gorr 1:4 und Lauren Busse (alle TSV Kirchbrak) 1:4.

Die Konkurrenz sah einen klar überlegenen Sieger mit Alexander Mevers. Die weiteren Plätze belegten als 7. Maximilian Burkert, 8. Nicklas Wöhler und 9. Tim Engelke (alle TSV Kirchbrak). Robert Hartmann (MTV Boffzen) fiel leider kurzfristig wegen Krankheit aus.

**C-Schülerinnen:** 1. Nicole Helm (TSV Kirchbrak) 6:0 Spiele, 2. Luisa Schacht 5:1, Alena Bohnert (beide TSV Neuhaus) 3:3, 4. Franziska Kammel (TSV Kirchbrak) 3:3, 5. Carina Manthey (TSV Neuhaus) 2:4, 6. Monika Helm (TSV Kirchbrak) 2:4 und 7. Lynn Schaper (TSV Kirchbrak) 0:6.

Überraschend setzte sich Nicole Helm gegen die starken Neuhäuser Konkurrentinnen durch.

**Michael Podwonek**

## Kreisentscheid Minis

Der Post SV Bad Pyrmont hat den Kreisentscheid der Minis, an dem insgesamt 30 Jungen und Mädchen teilnahmen, perfekt organisiert. Mit dem TSV Schwalbe Tündern, SC Börry, TSV Brünninghausen und Post SV Bad Pyrmont waren diesmal nur vier Vereine vertreten. Gespielt wurde in drei Altersklassen. In der ältesten Gruppe, den elf und 12 Jahre alten Jugendlichen landeten Linda Keller, Jasmin Stuckenbrock, Marina Fischer und Rebecca Müller auf den ersten Plätzen. Bei den Jungen gab es mit Timo Brockmann nur einen Teilnehmer. Er spielte in der AK II ohne Wertung mit.

In der mittleren Alterklasse, bei den neun und zehn Jahre alten Startern belegten Anne Jasko, Fa-

biana Haß, Ramona Neumann sowie Larissa Burggraf die Spitzenränge. Bei den Jungen behaupteten sich Batuhan Durma, Gerrit Habekost, Simon Laurens Liebig und Timm Schröder gut. Bei den Kleinen, den acht Jahre alten Kindern und jünger standen Johanna Muchow, Arabella Hannig, Lena Frohmann und Nina Schweinebart auf der Siegerliste ganz oben. Bei den Jungen traf dies auf Luca Jaron Liebig, Pete Reineke, Oliver Thiele und Colin Reineke zu. „Die Volksbank Hameln-Stadthagen e. G. hat wieder sehr schöne Sachpreise gespendet und Frau Klostermann war sogar zur Siegerehrung selbst da. Alle Kinder waren zufrieden“, berichtete Kreis-Mini-Beauftragte Karola Pesch. **Martina Emmert**



Die Teilnehmer am Mini-Kreisentscheid.

Foto: Martina Emmert

## Kreisverband Nienburg

# Kreismeisterschaften der Schüler C

Bei den Kreismeisterschaften der C-Schüler und C-Schülerinnen, die unter der Leitung von Spartenleiter Friedrich Grieme und Kreisjugendwart Hans-Joachim Reich vom TSV Hassel ausgerichtet wurden, gingen Nele Puls (TKW Nienburg) und Artur Rode (SC Stolzenau) als Sieger hervor. 25 Jungen und 25 Mädchen waren am Start. Sie bestritten zunächst die Vorrunde in jeweils sieben Gruppen. Dabei setzten sich die Favoriten locker durch; lediglich Artur Rode musste bei seinem 3:2-Erfolg gegen Janek Leinemann (TSV Eystrup) kämpfen. In der Runde der letzten Sechzehn war Artur dann

aber voll da: Er schaltete zunächst Jan Prins (MTV Nienburg) und dann Riek Schwarzer (TV Jahn Rehburg) mit 3:0 aus. Im Halbfinale bezwang er Wilken Langreder (SSV Rodewald) mit 3:1, und auch im Endspiel gegen den topgesetzten Fabian Martin (TSV Eystrup), der sich zuvor mit 3:2 gegen Dwain Schwarzer (TV Jahn Rehburg) durchgesetzt hatte, kam er nicht in Schwierigkeiten. Mit 11:5, 11:7, und 11:9 holte er sich den Titel.

Das Doppel gewannen Fabian Martin und Janek Leinemann mit 3:1 gegen Riek und Dwain Schwarzer (11:2, 10:12, 11:9, 11:9).

Die Schülerinnen-Endspiele ver-

liefen deutlich spannender. Im Einzel erreichten die siebte der Landesrangliste, Thu Huong Hoang (SC Stolzenau) und Nele Puls ohne Satzverlust das Halbfinale. Während Thu Huong auch gegen Julia Witt (TSV Hassel) mit 3:0 erfolgreich war, gab Nele gegen Alina Kirchhoff (SV Husum) einen Satz ab. Gegen die favorisierte Stolzenauerin gewann Nele dann den ersten Durchgang (11:7), schien danach aber nach zwei verlorenen Sätzen (7:11, 9:11) auf die Verliererstraße zu geraten. Mit einer Energieleistung im vierten und fünften Durchgang (11:6, 11:7) konnte sie die Partie schließlich doch noch für sich entscheiden.

[www.ttvn.de](http://www.ttvn.de)



Im Doppel spielten die beiden Einzelfinalistinnen zusammen. Zunächst taten sie sich etwas schwer gegen Alina Kirchhoff und Lesley-Ann Lauer (SV Husum/SV Linsburg) und gaben die ersten beiden Abschnitte ab (9:11, 10:12), doch dann kippte das Match total. In den folgenden Sätzen dominierten Thu Huong und Nele (11:0, 11:1, 11:5) und sicherten sich den Doppeltitel.

**Die Ergebnisse auf einen Blick:**  
**C-Schüler Einzel:** 1. Artur Rode (SC Stolzenau), 2. Fabian Martin (TSV Eystrup), 3. Wilken Langreder (SSV



► **C-Schüler-Einzel:** Hans-Joachim Reich, Fabian Martin, Artur Rode, Wilken Langreder, Dwain Schwarzer, Friedrich Grieme.

Fotos: Friedrich Grieme

Rodewald) und Dwain Schwarzer (TV Jahn Rehburg).

**C-Schüler Doppel:** 1. Fabian Martin/Janeke Leinemann (TSV Eystrup), 2. Riek Schwarzer/Dwain Schwarzer (TV Jahn Rehburg), 3. Artur Rode/Arne Könemann (SC Stolzenau) und Sascha Bückmann/Lennart Dreier (SV Aue Liebenau/SSV Pennigsehl).

**C-Schülerinnen:** 1. Nele Puls (TKW Nienburg), 2. Thu Huong Hoang (SC Stolzenau), 3. Alina Kirchhoff (SV Husum) und Julia Witt (TSV Hassel).

**C-Schülerinnen Doppel:** 1. Thu Huong Hoang/Nele Puls (SC Stolzenau/TKW Nienburg), 2. Alina Kirchhoff/Lesley-Ann Lauer (SV Husum/SV Linsburg), 3. Pia Nass/Carina Finze (SC Stolzenau) und Claudia Heppner/Julia Witt (TSV Hassel). **Christa Kernein**



► **C-Schülerinnen-Einzel:** Thu Huong Hoang, Nele Puls, Alina Kirchhoff, Julia Witt, Friedrich Grieme.

Fotos: Friedrich Grieme



► **Die erfolgreichen jungen Damen aus Rehburg:** Hue Kim Aluska, Michelle Seifert (hinten), Antje Tiemann und Tatjana Rummel (vorn, alle v.l.n.r.)

Foto: Christa Kernein

## Erfolgreicher Nachwuchs in Rehburg

Die Tischtennisdamen des TV Jahn Rehburg, Antje Tiemann, Michelle Seifert, Tatjana Rummel und Hue Kim Aluska, haben zwei Jahre nach dem großen Erfolg mit der Vizemeisterschaft in der Mädchen-Niedersachsenliga und dem damit verbundenen Platz in der Damen-Bezirksliga den Aufstieg in die Bezirksoberliga geschafft! Nach den deutlichen Erfolgen in den letzten Punktspielen gegen Schlüsselburg (8:1), Leese (8:0) und den TKW Nienburg II (8:0) wurde jetzt in der letzten Rückrundenbegegnung der TSV Bokeloh mit 8:1 bezwungen. Dabei hatten die Rehburgerinnen mit den ersatzgeschwächten Gästen wenig Mühe; nur die mit einer starken Erkältung an die

Tische gegangene Michelle Seifert musste gegen Schirmer einen Punkt abgeben.

Die Rehburger Damen, die ein Durchschnittsalter von nur 15 (!) Jahren aufweisen, beenden die Saison mit 30:2 Punkten (122:41 Spielen) und werden im nächsten Jahr in der Bezirksoberliga den Aufstieg in die Bezirksoberliga (Absteiger) einnehmen. Ob das junge Team auch in der höheren Spielklasse für Schlagzeilen sorgen kann, wird sich in der Saison 2006/2007 ergeben.

**Die Bilanzen:** Tiemann 25:10, Seifert, 28:7, Rummel 22:11, Aluska 20:8; Doppel: Tiemann/Seifert 16:0, Rummel/Aluska 11:5

**Christa Kernein**

**Erfolgreiches Auftreten beim Minibezirksentscheid**

**Carolin Oelker Bezirkssiegerin**

Für die diesjährigen Bezirks-Mini-Meistermeisterschaften, die in Cadenberge ausgerichtet wurden, hatten sich sieben Celler Vertreter qualifiziert. Bei den Mädchen in der Altersgruppe 9 - 10 Jahre gingen Sophie von Damaros vom SSV Groß Hehlen, Carolin Oelker vom ASV Adelheidsdorf sowie Melanie Hoppe vom TuS Eicklingen an den Start; bei den Jungen in der Altersgruppe 9 - 10 Jahre Marius Matis vom ASV Adelheidsdorf sowie Luca Vocke vom TuS Eicklingen und in der Altersgruppe 8 Jahre und jünger Maximilian Lotze vom ASV Adelheidsdorf und Noah Lüpke vom TuS Eicklingen.

Luca Vocke konnte in seiner Gruppe ein Spiel mit 3:0 gewinnen, verpasste jedoch - ebenso wie Melanie Hoppe - die Qualifikation für die nächste Runde. Marius Matis und Noah Lüpke konnten sich in ihrer jeweiligen Gruppe schadlos halten, wobei Marius ein Spiel nur knapp 3:2 für sich entscheiden konnte. Maximilian Lotze qualifizierte sich als Gruppenzweiter ebenfalls für das folgende Viertelfinale. Dort setzte sich Noah klar mit 3:0 durch, Marius konnte sein Spiel nach einem 0:1-Satzrückstand noch umbiegen und siegte mit 3:1. Max lief sogar einem 0:2-Rückstand hinterher, konnte sich dann aber noch mit einer konzentrierten Leistung 11:3, 11:4 und 11:6 behaupten. Erst im Halbfinale mussten sich die drei Jungen jeweils in fünf hart umkämpften Sätzen geschlagen geben. Wobei Max Lotze wieder auf seinen Gruppengegner traf. Ging das Gruppenspiel noch klar mit 3:1 an gegen ihn aus, gestaltete er das Halbfinale wesentlich knapper, musste sich dann aber letztendlich 2:3 geschlagen

geben. Noah Lüpke erwischte keinen guten Start in seinem Halbfinalspiel und gab den ersten Satz klar ab. Im zweiten und dritten Satze setzte er seinen Gegner unter Druck und entschied beide Sätze für sich, ließ dann aber etwas nach und unterlag schlussendlich mit 2:3. Marius Matis traf im Halbfinale auf den späteren Sieger. Nach 0:2-Rückstand begann er zu kämpfen und sicherte sich die nächsten beiden Sätze mit jeweils 12:10. Aber auch er musste nach dem Spiel seinem Gegner gratulieren.

Carolin Oelker und Sophie von Damaros setzten sich souverän in ihren Gruppen durch. Während Sophie sich ausruhen durfte (Freilos), musste Carolin noch ein Spiel im Achtelfinale bestreiten, welches sie aber mit 3:0 (11:1, 11:1, 11:1) gewann. Im anschließenden Viertelfinale zeigten beide eine gute Leistung und behielten mit 3:0 die Oberhand. Beflügelt von ihren Erfolgen, waren die beiden auch im Halbfinale nicht zu bremsen (Carolin 3:0, Sophie 3:1). Nachdem sich beide schon am Vortrag bei der Kreisendrängliste der Schülerinnen B duelliert hatten (3:2, 16:14 im fünften Satz für Carolin), war auch dieses Spiel wieder sehr eng. Setze sich Carolin im ersten Satz mit 11:5, zog Sophie mit 11:9 im zweiten nach. Der dritte Satz wurde erst in der Verlängerung entschieden, mit 12:10 behielt Carolin die Oberhand. Im vierten Satz gingen beide



► **Siegerfoto Mädchen (AK 9-10 Jahre): Mitte Siegerin Carolin Oelker (ASV Adelheidsdorf), links die zweitplatzierte Sophie von Damaros (SSV Groß Hehlen).**

noch mal hoch motiviert ran, den Carolin sich dann aber auch sicherte und somit Bezirksminimeisterin ist.

Die drei Halbfinalisten und die beiden Finalistinnen haben sich durch ihre Erfolge für den Landes-

entscheid am 21. Mai 2006 in Bad Salzdetfurth qualifiziert.

Alles in allem war es ein sehr erfolgreicher Turniertag für die drei Vereine und ihre Kids.

**Helmut Kaufmann**



**Pressewart:**

**Jörg Berge**

**Im Moore 14,**

**29664 Walsrode**

**Tel./Fax: 0 51 61 - 18 35**

**e-mail: berge@ttvn.de**



► **Die Celler Sieger und Platzierten: Sophie von Damaros, Carolin Oelker, Marius Matis, Maximilian Lotze, Noah Lüpke (v.l.n.r.).**

Fotos: Helmut Kaufmann

## Beirat TTBV Lüneburg tagte

Der Tischtennis Bezirksverband Lüneburg e. V. führt seinen diesjährigen Bezirksverbandstag am Dienstag, 18. Juli 2006, um 19.30 Uhr in Heidenau durch.

Als Grundlage für anstehende Veränderungen wurden im Rahmen des kürzlich durchgeführten Bezirksbeirates wichtige Bereiche wie Personalien und Satzungsänderungen diskutiert. Der Vorsitzende Udo Bade hatte die geplanten Änderungen gut vorbereitet, so dass die Sitzung zügig durchgeführt wurde.

Am 18. 07. 06 werden sich alle amtierenden Vorstandsmitglieder erneut zur Wahl stellen. Die einzige Ausnahme bildet der 2. Vorsitzende Jens Lübberstedt, der bereits im Dezember bekannt gab, nicht wieder zu kandidieren. Für ihn stellt sich Hartmut Wertheim, Vorsitzender des TTKV Rotenburg und gleichzeitig Mitglied im TTVN-Beirat, zur Wahl.

Aufgrund von veränderten Rahmenbedingungen (z. B. Abdeckung durch TTVN) soll die Satzung im Bereich Vorstand geändert werden. Die Posten Referent für den Schulsport und Ref. für das Lehrwesen sollen ebenso gestrichen werden wie die Frauenbeauftragte. Neben dem Vorsitzenden, dem 2. Vorsitzenden, dem Bezirkssportwart und dem Schatzmeister (diese vier bilden weiterhin den geschäftsführenden Vorstand) gehören dem Vorstand die Referenten Jugendsport, Schiedsrichterwesen und (neu) Seniorensport an. Damit wird der immer stärker werdenden Gruppe der Senioren Rechnung getragen. Der Vorstand

dass damit der Bezirkssportwart entlastet werden soll, zudem verfährt der TTBV nach der Devise „viele Aufgaben auf viele Schultern verteilen“.

Schatzmeisterin Ute Morawetz legte einen guten Abschluss 2005 vor, nach vielen Jahren der Bestandsentnahme wurde ein kleiner Überschuss erzielt. Die Kassenprüfung im Januar ergab keine Beanstandungen.

Eine lebhafte Diskussion verursachten die Kosten für Schiedsrichterfortbildungen. Möglicherweise sollen zukünftig nur noch die Pflichtteilnehmer eine Fortbildung besuchen, zudem ist die Verkürzung auf nur einen Tag denkbar.

**Jens Lübberstedt**

### Ankündigung Bezirksverbandstag Lüneburg

Der ordentliche Bezirksverbandstag des Tischtennisbezirksverbandes Lüneburg e.V. findet am Dienstag, den 18. Juli, ab 19.30 Uhr in Heidenau, Hotel Heidenauer Hof, statt.

**Udo Bade**, Vorsitzender

## Kreisverband Soltau-Fallingb.ostel

### Vereinservice vor Ort

## Tischtennisverband klärt auf

Unter dem Motto „Entdecke die Chancen“ war der Tischtennisverband Niedersachsen mit seinem Lehrreferenten Udo Sialino in Fallingb.ostel zu Gast. Zur Verbesserung der Kommunikationsprozesse und Serviceleistungen führt der Verband zur neuen Saison die neue Onlineplattform „click.TT“ ein.“ Der Erfolg dieses Systems, so Sialino, wird stark davon abhängen, wie die Nutzer mit dem neuen System vertraut sind!

Engeladen waren Interessierte (Mannschaftsführer) aus den Kreisen Verden und Soltau-Fallingb.ostel, die den Idinger Hof als Seminarort nutzten. Leider nutzten nur wenige diese Schulungsveranstaltung und stehen in der kommenden Saison vor einigen Rätseln!

Diese Onlineplattform beinhaltet den Ergebnisdienst, Mannschaftsmeldungen, Spielpläne, Tabellen und Bilanzen. Gleichzeitig werden die Medien automatisch damit versorgt und haben eine Verbesserung in der Aktualität und

Qualität zu erwarten! Weiterhin ist aber noch Pflicht, die Spielberichte an den Staffelleiter per Fax oder Post zu senden! Möglich ist auch eine Versendung per SMS an den Verband möglich und auch ein SMS-Aboservice über Ergebnisse (Bundesliga) ist gegen Entgelt möglich! Ein Vorteil für alle, denn das System ist 24 Stunden verfügbar, ist schnell und kostengünstig, beschleunigt den Arbeitsprozess und man ist unabhängiger von Einzelpersonen, Meldeköpfen und Staffelleitern. Gleichzeitig hat auch der Verein Vorteile, in dem der Verwaltungsaufwand und die Doppelarbeit reduziert werden, Porto gespart und Kommunikationsvorteile für Spieler erleichtert wird.

Diese dreistündige Serviceleistung des Verbandes und die einmalige Demonstration des Lehrreferenten Udo Sialino hob Sportkoordinator des Kreises Uwe Herold zum Ende noch einmal deutlich hervor und entließ ihn mit entsprechendem Applaus! **Jörg Berge**

[www.ttvn.de](http://www.ttvn.de)



wird also insgesamt verkleinert, es werden Kosten gesenkt, die Zusammenarbeit soll effektiver werden.

In der Praxis wird es zukünftig einige Mitarbeiter (keine Aufnahme in die Satzung) des Vorstandes geben. Dies sind die Beauftragten für Öffentlichkeitsarbeit, Minimeisterschaften, Bezirkspokal, Bezirkspunktwertung, ClickTT, Punktspielbetrieb und Staffelleiter Schulsport und Jugend trainiert für Olympia.

Die Aufteilung lässt erkennen,



► **Udo Sialino bei seinem Vortrag.**

Foto: Jörg Berge

## 14. BEZIRKSTAG WESER-EMS

An  
 Bezirks-Ehrenvorsitzenden  
 Kreisvorsitzenden  
 Delegierten der Kreise  
 Bezirks-Vorstandsmitglieder  
 und Ehrenmitglieder

**Einladung**  
**zum 14. Bezirkstag Weser-Ems**  
 am Sonnabend, den 17. Juni 2006  
 ins Hotel Zum Freden, Zum Freden 41, 49186 Bad Iburg

### Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Gedenken der Verstorbenen
3. Grußworte der Gäste
4. Feststellung der Anwesenden und der vertretenen Stimmen, sowie Genehmigung des Protokolls vom 5.6.2004
5. Ehrungen
6. Aussprache über die Berichte
7. Aussprache über die Jahres-Schlussrechnungen 2004/2005
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Wahl des Versammlungsleiters
10. Entlastung des Vorstandes
11. Neuwahl des 1. Vorsitzenden
12. Neuwahl-Vorstand, Kassenprüfer  
 Bezirkssportgericht/Vertreter für den TTVN-Beirat
13. Beratung und Beschlussfassung für die Haushalts-Voranschläge 2006/2007
14. Anträge
15. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung müssen bis zum 3. Juni 2006 schriftlich beim 1. Vorsitzenden Josef Wiermer, Kastanienweg 5, 49186 Bad Iburg, eingegangen sein.



► **Begehrt:** Die Autogramme der Mitwirkenden der Aktion an der Realschule Lohne, Meyerhofstraße. Hier muss sich Hong Yang dem Ansturm der - meist, aber nicht ausschließlich - weiblichen Fans erwehren.  
 (Fotos: W. Steinke)

### Das Schnuppermobil in Lohne:

## Stars waren die Kinder – trotz aller Prominenz

### Werbeveranstaltung für die WM in Südoldenburg ein großartiger Erfolg

Als Stars waren angereist die Bundesligaprofis Hong Yang, Cristian Tamas (Werder Bremen), Niedersachsenmeister Lennart Wehking (TSV Hagenburg), TTVN-Präsident Heinz Böhne, TTVN-Bereichsfachwart Weser-Ems Josef Wiermer, TTVN-Referent für das Vereinswesen Udo Sialino, der stellvertretende Bürgermeister Hans Diekmann und Alexander Murek mit dem Schnuppermobil des DTTB auf Werbetour für die Mannschafts-Weltmeisterschaften in Bremen. Doch allen wurde in der Realschule Lohne die Show mehr oder weniger gestohlen von den 750 Kindern und Jugendlichen, die

die Pausenhalle bevölkerten und kaum von den Tischen zu locken waren. Einigen dauerten die Wartezeiten an den vielen Animations- und Wandertafeln auf den Schulhof ab, wo drei Steintische stehen oder in die benachbarte zweite Pausenhalle, in der acht Tische als Daueranimation der Realschule aufgebaut sind.

Es dauerte nicht lange, bis die Promis die Kinder in ihre Herzen geschlossen hatten. Bei der Eröffnung griffen noch neben Wehking und Böhne Realschulrektor Werner Fangmann und Achtklässlerin Lena Fangmann, die als Erste der Schule das Tischtennis-Sportabzei-



► **Rundlauf am Tisch auf der Showbühne:** Die Realschulkids nahmen ohne Vorurteile auch Cristian Tamas (Werder Bremen) auf.

## Ausrichter gesucht

### für die Bezirksmeisterschaften Damen und Herren am 26. 11. 2006

Der Bezirksverband sucht für die diesjährigen Titelkämpfe der Damen und Herren noch einen Ausrichter, der die Möglichkeit haben sollte, 20 Tische zu stellen. Teilnahmeberechtigt sind je 64 Damen und Herren, so dass auch eine Cafeteria im Angebot sein muss. Weitere Informationen beim Bezirkssportausschussmitglied Elisabeth Benen, Lise-Meitner-Str. 4, 33605 Bielefeld, Tel. 0521/967 98 63, e-Mail: benen@ttvn.de. Bewerbungen bitte bis **spätestens 31. 05. 2006!**



# TABLE TENNIS

[www.adidas-tt.de](http://www.adidas-tt.de)



Vom Vorstand mit der Öffentlichkeitsarbeit beauftragt:  
**Torsten Scharf,**  
 Mitteldorfstraße 7, 37083 Göttingen,  
 Tel./Fax 05 51 / 3 79 20 35,  
 Mobil: 0171 / 401 66 74,  
 e-Mail: scharf@ttvn.de



► **Der Showkampf begann mit der Präsentation der wesentlichen TT-Schlagarten. Bremens Hong Yang und TTVN-FSJler Lennart Wehking demonstrieren eindrucksvoll, technisch versiert und vor großer Kulisse.**

chen mit drei Sternen absolviert hatte, zu den Schlägern. Später waren sie kaum noch auszumachen an den Tischen. Das bunte Treiben wurde schnell unterstützt von den Lehrkräften. Schließlich hatte jede und jeder schon irgendeinmal versucht, - sei es in Garage oder auf der Sommerterrasse - Tischtennis zu spielen. Da juckte es, allen voran Sportfachlehrer Heiner Frilling, die Animationsschläger und -tischvarianten des Schnuppermobils auszubastern - oder sich an eine der beiden Ballmaschinen zu wagen. Alles sehr zur Freude der Kids!

Die hatten neben dem Spielen bald ein zweites Hobby entdeckt. Sie gingen auf Autogramm jagd.

[www.ttvn.de](http://www.ttvn.de)

Klick Dich rein

Ob Bürgermeister, Präsident, Schulleiter oder natürlich die Spieler; bald waren die meisten der mitgebrachten Hobbyschläger mit Signaturen verziert. Auch das weitere Spielgerät musste entsprechend bearbeitet werden: Es ist nicht mehr zu zählen wie viele Bälle am Ende beschriftet waren.

Die Nachhaltigkeit der Veranstaltung, an der sich auch die benachbarte Albert-Schweitzer-Schule mit mehreren Klassen beteiligte, zeigte sich am folgenden „normalen“ Schultag. Gab es an Aktionstag die Gelegenheit, sich in einzelnen Stunden oder nach Schulschluss an den Tischen zu versuchen, tauchten am nächsten Tag alle signierten Schläger und Bälle wieder auf - mit einem Run auf die TT-Tische der Schule, wo die Pausenaufsicht das eine oder andere Mal einen Rundlauf organisieren musste, damit alle zum Spie-

len kamen. Und mancher fragte nach, wo er im Verein spielen könne.

Das war nun ganz im Sinne von Schulleiter Fangmann, der gegenüber der zahlreich erschienenen Presse betonte: „Es geht uns darum, außerschulische Partner zu finden. Das ist im Sport wichtig, wo wir Kontakte zum Blau-Weiß Lohne mit seinen vielen Abteilungen, zum Tennis und Golf haben, - jedoch auch in anderen Bereichen wie den Maltesern, der Integrationsgruppe, der Feuerwehr oder dem THW.“ Die Veranstaltung hat dafür gesorgt, dass Tischtennis in diesem Mosaik des Realschulangebotes in Lohne einen besonders großen Stein darstellt. So bot sich die Tischtennis-Abteilung, jene beiden Klassen, die sich für die Weltmeisterschaft zur Teilnahme an den Wettbewerb „Die beste Klasse“ gemeldet hatten, zu trainieren. Eine weitere Brücke war geschlagen.

Die gesamte Veranstaltung fand zudem unter einem freundlichen Tischtennishimmel statt. Die Fachgruppe Kunst hatte unter Federführung von Rosi Vogel über 450 Tischtennisschläger für den Wettbewerb „Wer bemalt einen Tischtennis-Schläger am schönsten?“ gefertigt und sie zusammen mit den etwa 100 Kunstwerken der Gertrudenschule, einer Grundschule, in der Halle als Dekoration aufgehängt. Dabei knüpfte sie an eine Tischtennistradition an, denn als erste Schule hatte sie anlässlich der „German Open“ 1999 in Bremen einen Tischrohling besprayt - und sich selbstverständlich jetzt zum Wettbewerb „Von der Metalltonne zur Werbetonne“ beworben.

Unter so einem Schutz musste die Veranstaltung „5 Stunden Tischtennis total“ einfach zu einem Erfolg werden.

Werner Steinke

## Kreisverband Ammerland

### Kreisentscheid der Mini-Meisterschaften in Metjendorf

Anfang März waren in der Sporthalle in Metjendorf die Kleinsten wieder mal die Größten. Zum bereits 23. Mal stand der Kreisentscheid der Tischtennis-Mini-Meisterschaften auf dem Programm. Gleich sechs Vereine hatten in den letzten Monaten ihre Ortsentscheide durchgeführt und ihre erfolgreichsten Spielerinnen und Spieler nach Metjendorf entsandt.

Neben dem gastgebenden TV Metjendorf, der mit 9 Kindern auch die meisten Teilnehmer stellte, waren dies FC Rastede, Neuenkruger TB, TuS Wahnbek, SSV Jeddelloh, TuS Ocholt, TuS Petersfehn und TuS Ofen.

Entsprechend gut gefüllt war dann auch die Sporthalle, denn neben den kleinen Akteuren selbst waren auch viele Eltern und Betreuer mitgekommen. Dank der hervorragenden Organisation unter Federführung des Kreis-Mini-Beauftragten Gerald Wiese war von Langeweile nichts zu spüren, sondern es herrschte eine durchweg positive Stimmung beim Spiel um Urkunden, Medaillen und Pokale.

Am Ende waren die meisten Nachwuchsspieler zwar ziemlich erschöpft, mit dem Erreichten aber durchaus zufrieden. In der teilnehmerstärksten Altersklasse II (Jahrgänge 1995/1996) nahmen in zwei 6er-Gruppen gleich zwölf Spieler teil. Nach vielen Spielen kristallisierte sich die Dominanz des

FC Rastede heraus, denn Lasse Museschies konnte sich am Ende vor seinen Vereinskameraden Max Drews und Tobias Jeismann platzieren.

In der gleichen Altersklasse bei den Mädchen setzte sich Imke Kuhlmann (TuS Wahnbek) vor Laura Willers und Ariane Tabke (beide Neuenkruger TB) durch.

In der jüngsten Altersklasse (Jahrgänge 1997/1998) gewann bei den Jungen Phillip Dunkel vor Felix Stahmer (beide TuS Ofen) und Jannis von Waaden (FC Rastede).

Bei den Mädchen triumphierte am Ende Rena zur Loye (TuS Ocholt) vor Mareike Tittmann (TuS Petersfehn) und Sandra Poppen (SSV Jeddelloh).

In der Konkurrenz der Altersklasse I (Jahrgänge 1993/1994), die nur bei den Jungen ausgespielt wurde, gewann Hannes Hirthe vor seinem Zwillingenbruder Julian (beide TuS Ocholt) und Andreas Müller (TuS Wahnbek).

Einen Sonderpreis heimste Daniel Schmidt (TV Metjendorf) ein, der mit erst 6 Jahren der jüngste Teilnehmer war.

Für die Altersklassen II und III bedeuteten die ersten drei Plätze gleichzeitig die Qualifikation für den am 22. und 23.04.06 stattfindenden Bezirksentscheid, der dann vom Kreisverband Aurich in Strackholt ausgerichtet wird.

Geert Addicks



► **„Stolz wie Oskar“ präsentieren die Sieger und Platzierten ihre Trophäen.**

Foto: Geert Addicks

## Mini-Cup: 25 Kinder kämpfen um Medaillen!!

Um die Talente der diesjährigen Minimeisterschaften weiter zu fördern hatte der Tischtennis-Kreisverband Friesland auch in diesem Jahr wieder zu einem Nachwuchsturnier eingeladen. Ausrichter für diesen so genannten Mini-Cup war die Tischtennisabteilung des MTV Jever unter der Leitung von Dieter Jürgens, Stephan Gessner, Torben Binnberg sowie Kreisjugendwart Matthias Rudolph. Zufrieden zeigte sich letzterer besonders mit der Teilnehmerzahl von 25 Jungen und Mädchen aus vier Vereinen (TuS Horsten, SV Gödens, Heidmühler FC und MTV Jever), die um die begehrten Medaillen bis zum letzten Punkt kämpften. Alles im Griff hatte übrigens auch das Cafeteria-Team um Ottemarie Müller.

Nichts anbrennen ließ Mini-Kreisentscheidssieger Marco Groh in der Altersklasse 9 + 10 Jahre bei den Jungen. Im Finale schlug er seinen Vereinskameraden Justus Steinbrecher. Auch die weiteren Plätze gingen mit Jan-Pavo Barukcic und Malte Giljan an MTV'er. Voller Ehrgeiz waren auch die Mädchen in der Altersklasse 9 + 10 Jahre. Auch hier hatte mit Rieke Heikens (MTV Jever) die Mini-Kreisentscheidssiegerin am Ende die Nase vorne und verwies ihre Trainingspartnerin Claudia Redenius auf Rang 2. Es folgten hier Hilka Melchers (SG Cleverns) und Nora Ortman (MTV Jever).

Toller Tischtennisport wurde

auch in den Jüngstenklassen (8 Jahre und jünger) gezeigt. Bei den Jungen setzte sich der favorisierte Thilo Harms vom TuS Horsten ohne jeden Satzverlust durch.

Auf den weiteren Plätzen folgten Jannes Bruhnken (MTV Jever), Lars

Hansen (SV Gödens) und Paul Mergersa (MTV Jever). Die Zwillinge Sophie und Anika Groninger dominierten die Mädchenkonkurrenz. Das bessere Ende für sich hatte in einem spannenden Match Anika mit 2:1 Sätzen. Platz 3 und 4 gingen hier an Franziska Gerdes und Laura Huth (beide vom TuS Horsten).

Insgesamt gesehen war es für

die friesländischen Teilnehmer am Mini-Bezirksentscheid Ende April in Großefehn eine gelungene Generalprobe. Man darf gespannt sein, wie gut sich die Cracks bei dieser Veranstaltung schlagen werden. Unabhängig davon wird es im Mai oder Juni einen weiteren Mini-Cup geben.

Matthias Rudolph

### Kreisverband Friesland



Die Teilnehmer des Mini-Cups 2006 des Tischtennis-Kreises Friesland.

Foto: Matthias Rudolph

### Kreisverband Osnabrück-Land

## Erfolgreiche Dissener Ortsminimeisterschaften

Am 18. Februar 2006 führte die Tischtennisabteilung der TSG Dissen die Ortsminimeisterschaften durch. Es waren alle Mädchen und Jungen bis 12 Jahre herzlich eingeladen. Sie durften nur vorher an keiner offiziellen Tischtennisveranstaltung teilgenommen haben.

Fast 25 Kinder spielten mit viel Freude den gesamten Samstagvormittag, um die Sieger herauszufinden.

Vier Mädchen spielten in einer gemeinsamen Altersgruppe. Wenig überraschend trumpfte Laura Hartmann wie im Vorjahr auf. Dahinter konnten sich die bereits flei-

ßig trainierende Carolina Foth und Mary Christina Mariathas platzieren.

Die Jungen wurden in 2 Altersklassen eingeteilt. Bei den bis 10-Jährigen war der jüngste und kleinste Teilnehmer ganz groß. Nam Anh Le Vo siegte souverän, gefolgt von Philipp Hoffmann, Jan Tappmeyer, Christian Martens und Jonas Stolzmann.

Bei der älteren Gruppe bis 12 Jahren gewann ein alt bekannter Muralitharan Mohanarajah, der bereits in der Vergangenheit fleißig mittrainierte. Auf den weiteren Plätzen fanden sich Tobias Bau-

böck, Arne Retzlaff und Amalaraj Mariathas wieder.

**Die Gewinner und Platzierten:**  
**Altersklasse 1 - Mädchen:** 1. Laura Hartmann. **Jungs bis 10 Jahre:** Nam Anh Le Vo und Philipp Hoffmann. **Jungs bis 12 Jahre:** Murlitharan Mohanarajah. **Altersklasse 2 - Mädchen:** Carolina Foth. **Jungs bis 10 Jahre:** Jan Tappmeyer. **Jungs bis 12 Jahre:** Tobias Bauböck. **Altersklasse 3 - Mädchen:** Mary Christina Mariathas. **Jungs bis 10 Jahre:** Jonas Stolzmann. **Jungs bis 12 Jahre:** Arne Retzlaff. **Altersklasse 4 - Jungs bis 10 Jahre:** Christian Martens. **Jungs bis 12 Jahre:** Amalaraj Mariathas.

Besonders schön war es für die Veranstaltung, dass mehr als die Hälfte aller Kinder das Tischtennis spielen neu ausprobierten, zum Teil jetzt auch noch zum Training erscheinen. Ebenfalls bekam jede/r Spieler/in ein T-Shirt, Schlüsselanhänger und diverse Kleinigkeiten,

Gratisgetränke und eine Teilnehmerurkunde als kleines Dankeschön.

Die ersten Vier jeder Konkurrenz qualifizieren sich zum Kreisentscheid in Glandorf.

Doris Diekmann

www.ttvn.de



## Kreisverband Wesermarsch

# Kreisentscheid Minis: Erneuter Aufschwung

61 Kinder aus 11 Vereinen mit begeistertem Eifer dabei

Jährlich steht der Tischtennis Kreisentscheid der Minis in Elsfleth an und der Ablauf dieser sechsstündigen Veranstaltung, mit Unterstützung vieler Helfer aus der Jugendabteilung des Elsflether TB (ETB) war wiederum ein Höhepunkt für die jungen TT-Fans.

Für die Kinder, die mit viel Eifer bei der Sache waren, gab es kostenlos Saft, Kuchen und Würstchen. Auch an einem extra Tisch konnte man mit etwas Geschick sich einige Süßigkeiten erspielen. Alle Minis erhielten außerdem kleine Sachpreise, die von einigen Sponsoren gestiftet, bzw. vom TT-Kreisverband beschafft wurden.

Bei dieser jährlichen bundesweiten Aktion des Deutschen Tischtennisbundes (DTTB) zur Nachwuchsförderung ist eine Voraussetzung, dass die Jungen und Mädchen noch nicht am Punktspielbetrieb im Verein teilgenommen haben.

Erfreulich war das gegenüber dem Vorjahr auch wieder eine Steigerung bei der Teilnehmerzahl (Vorjahr 57) und der teilnehmenden Vereine anstand. 61 Minis aus 11 Vereinen jagten dem kleinen

weißen Ball hinterher. Es gab nur Kurzweil. Einige Aussagen der Kinder: „Hier ist alles toll“, „Man spielt mal gegen andere“, „Das macht Spaß“, „Ich hab erst ein Spiel verloren“.

Vor diesem Kreisentscheid wurden auch fünf Ortsentscheide in Elsfleth, Jaderberg, Oldenbrok, Rodenkirchen und Mentzhausen durchgeführt. Die Teilnehmerzahlen aus den Vereinen stellten sich wie folgt: Elsflether Tb (13), TTG Jade (12), TuS Jaderberg (8), Seefelder TV (5), TV Esenshamm (4), Großemeerer TV (4), Oldenbroker TV (4), TV Stollhamm (4), TuS Warfleth (4), AT Rodenkirchen (2) und TTV Brake (1).

In drei Altersklassen wurden gespielt: Jahrgänge 93 und 94 (Altersklasse III), 95 und 96 (AK II), Jahrgänge 97 und jünger (AK I).

Es gab viele spannende Spiele zu sehen. Die Kleinen schenken sich nichts, und auch das Spielniveau war in einigen Partien schon recht beachtlich. „In einigen Vereinen reifen wieder talentierte Tischtennisspieler heran“, so der Kreislehrwart Heinz-Hermann Buse, gleichzeitig Abteilungsleiter beim ETB.



► Auch der Süßigkeitentisch war in den kurzen Pausen stets umlagert.

Kreislehrwart Heinz-Hermann Buse empfiehlt den Vereinen, die jetzt vorne Platzierten und weitere talentierte Kinder der verschiedenen Altersklassen zum B/C Kreiskadertraining anzumelden. Auch die Kreisminibeauftragte, Meike Segebade (ETB) zeigte sich mit dem Verlauf der Veranstaltung zufrieden.

**Die Ergebnisse: Mädchen AK III (Jahrg. 93 u. 94):** 1. Regina Krieger Großemeerer TV, 2. Jele-Netje Janßen TTV Brake, 3. Laura Notholt Elsflether TB, 4. Franziska von Hertell AT Rodenkirchen.

**Mädchen AK II (Jahrg. 95 u. 96):** 1. Theresa Mönlich TV Esenshamm, 2. Jessica Krieger Großemeerer TV, 3. Julia Reuter TuS Jaderberg, 4. Merle Rüthemann TTG Jade.

**Mädchen AK I (Jahrg. 97 und jünger):** 1. Robyn Rußler, 2. Esther Wessels, 3. Marissa Pirner alle Elsflether TB, 4. Rieke Müller TV Esenshamm.

**Jungen AK III (Jahrg. 93 u. 94):** 1. Abel Radu TV Stollhamm, 2. Leonhardt Plenge TuS Jaderberg, 3. Rene Wolters TuS Warfleth, 4. Paul Reichling TuS Jaderberg.

**Jungen AK II (Jahrg. 95 u. 96):** 1. Emmanuel Radu TV Stollhamm, 2. Eike Vedde, 3. Thomas Blum beide Oldenbroker TV, 4. Malte Bolte Elsflether TB.

**Jungen AK I (Jahrg. 97 und jünger):** 1. Tim Höcker Elsflether TB, 2. Nils Albrecht Seefelder TV, 3. Martin Weißkerber Großemeerer TV, 4. Torben Meyer Elsflether TB

Wolfgang Böning



► Um jeden Ball wurde gekämpft.

Fotos: Wolfgang Böning

# TT-TERMINE: REGIONAL – NATIONAL – INTERNATIONAL



## April 2006

**16.04.06-17.04.06** Ostern

**24.04.-01.05** Mannschafts-Weltmeisterschaft in Bremen (spielfrei auf allen Ebenen)

**26.04.06** "click-TT"-Abendseminar Region Celle in Uelzen

## Mai 2006:

**06./07.05.06** Landespokalfinale Damen/ Herren A, B, C, D, E in Gifhorn

**10.05.06** "click-TT"-Abendseminar Region Stade in Groß Meckelsen

**13.05.06** Landesmannschaftsmeisterschaften der Schüler/innen in Watenbüttel

**13./14.05.06** Relegationsspiele für alle Staffeln

**15.-20.05.06** Senioren-Weltmeisterschaften in Bremen (spielfrei auf allen Ebenen außer Jugend)

**17.05.06** "click-TT"-Abendseminar Region Cuxhaven in Cuxhaven

**20.05.06** Bezirksverbandstag Braunschweig in Uslar- Eschershausen

**20./21.05.06** TTVN- Grand Prix in Rinteln

**21.05.06** Landesfinale Mini-Meisterschaften in Bad Salzdetfurth

**25.05.06** Himmelfahrt

**25.-28.05.06** Deutsche Pokalmeisterschaften für untere Spielklassen in Lippstadt (WTTV)

## Juni 2006:

**03.06.06** Bezirksverbandstag Hannover in Neustadt

**03.06.06** Bundesfinale mini-Meisterschaften in Mühlhausen/ Thüringen

**09./10.06.06** Bundeshauptversammlung in Frankfurt

**10.06.06** Bezirksschiedsrichter-Fortbildung Weser-Ems in Lastrup

**17.06.06** Bezirksverbandstag Weser- Ems

## Turnierspiegel für Niedersachsen

### 22. / 23. April 2006

#### 37. TT - Turnier im Nordseeheilbad Cuxhaven des SV BG Cuxhaven

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel

offen für NTTV (Gen.-Nr. 06 / 04-2)  
Meldungen an Erika Gröning, Brokesweg 15 in 27474 Cuxhaven  
(Tel. 04721/22167 #  
Fax 04721/201781 #  
Mail: groening.e@t-online.de)

### 22. / 23. April 2006

#### 38. Borsumer Kaspel-Turnier des TTS Borsum

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel, Zweiermannschaften

offen für NTTV (Gen.-Nr. 06 / 04-5)  
Meldungen an Riekus Bruns, Aseler Str. 21a in 31177 Harsum  
(Tel. 05127/969028 oder  
0179/6826368 #  
Mail: Riekus-Bruns@t-online.de)

### 6. / 7. Mai 2006

#### 11. Söhlder Turnier für 2-er Mannschaften Härke-Cup des TSV Söhldede

für Damen, Herren - Zweiermannschaften  
offen für TTVN (Gen.-Nr. 06 / 05-6)  
Meldungen an Ralf Haarstrich, Zollstr. 15 in 31185 Söhldede  
(Tel. 05129/8436 #  
Mail: ralf@haarstrich.de)

### 19. / 20. Mai 2006

#### 1. Offene TT-Stadtmeisterschaften von Bad Salzdetfurth 2006 des VTTC Wespe Bad Salzdetfurth

für Herren - Zweiermannschaften  
offen für TTVN und Gäste  
(Gen.-Nr. 06/05-5)

Meldungen an Henning Helldobler, Am Bruderstieg 17 in 31162 Bad Salzdetfurth  
(Tel. 0172/4324724 #  
Mail: helldobler@gmx.de)

### 25. - 28. Mai 2006

#### 11. Corbillion - Cup um den Bürgermeister-Helmker-Pokal des Post SV Kreiensen

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Zweiermannschaften und Einzel mit Vorgabe (Players-Party)  
offen für DTTB (Gen.-Nr. 06 / 05-1)  
Meldungen an Oliver Bischoff, Sohreystr. 18 in 37547 Kreiensen  
(Tel.: 05563/999096 #  
0175/4052254 #  
Mail: Bischoff.Oliver@t-online.de)

### 25. - 28. Mai 2006

#### 35. Wedeltturnier des TTK Großburgwedel

für Damen, Herren, Jugend, Schüler, Senioren - Einzel, Doppel  
offen für TTVN (Gen.-Nr. 06 / 05-2)  
Meldungen an Henning Bruns, Am Rischteich 5 in 30916 Isernhagen  
(Tel. 0511/5636716 # Fax  
0511/5636715 #  
Mail: henning\_bruns@web.de)

### 25. - 28. Mai 2006

#### 42. Ihno-Ocken-Ostfrieslandturnier des TTC Norden (Teil I)

für Damen, Herren, Senioren - Einzel, Mixed  
offen für ITTF (Gen.-Nr. 06 / 05-3)  
Meldungen an Thomas Schneider, Am Eiskeller 26 in 21339 Lüneburg  
(Tel. --- # Fax 04131/709659)

### 27. / 28. Mai 2006

#### Dahlenburg - Cup des Dahlenburger SK

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel  
offen für NTTV (Gen.-Nr. 06 / 04-4)  
Meldungen an Klaus Kruzinski, Christel-Rebbin-Str. 12 in 21337 Lüneburg  
(Tel. 04131/860350 #  
Fax 04131/84316 # Mail:  
Aleena.Klaus.Sabine@t-online.de)

### 2. - 4. Juni 2006

#### Pfingstpokalturnier der TSG Dissen

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Mixed und Zweiermannschaften  
offen für DTTB und Gäste (Gen.-Nr. 06 / 06-2)  
Meldungen an Doris Diekmann, Alte Teichstr. 42 in 49214 Bad Rothenfelde  
(Tel. 05424/69144 #  
Fax 05424/69144 # Mail:  
mail@tischtennis-tsg-dissen.de)

### 3. / 4. Juni 2006

#### 20. Leine-Turnier und 14. Stadtmeisterschaften von Hannover des SV Arminia Hannover

für Damen, Herren, Jugend, Schüler, Senioren, Junioren - Einzel  
offen für DTTB und Gäste (Gen.-Nr. 06 / 06-3)  
Meldungen an Wolfgang Probst, Eulenspiegelweg 88a in 30179 Hannover  
(Tel. 0511/5889828 + 0511/660756 #  
Mail: Wolfpro@t-online.de)

### 3. / 4. Juni 2006

#### 27. Nordhorner EUREGIO-Turnier des TT-KV Grafenschaft Bentheim

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel, Zweiermannschaften  
offen für ITTF (Gen.-Nr. 06 / 06-5)  
Meldungen an Dieter Benen, Lise-Meitner-Str. 4 in 33605 Bielefeld  
(Tel. ---, nur schriftlich #

Mail: benen@ttvn.de)

### 3. / 4. Juni 2006

#### Pfingstturnier des TT-KV Uelzen

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel  
offen für DTTB (Gen.-Nr. 06 / 06-6)  
Meldungen an Nicole Gzyl-Müller, Kuckstorfer Weg 1a in 29568 Wieren  
(Tel. 05825/1298 und 0160/8303464 #  
Mail: gzyl-mueller@t-online.de)

### 9. - 11. Juni 2006

#### 42. Ihno-Ocken-Ostfrieslandturnier des TTC Norden (Teil II)

für Jugend, Schüler - Einzel  
offen für ITTF (Gen.-Nr. 06 / 05-3)  
Meldungen an Thomas Schneider, Am Eiskeller 26 in 21339 Lüneburg  
(Tel. --- # Fax 04131/709659)

### 17. / 18. Juni 2006

#### 14. Lachte - Cup 2006 des TuS Lachendorf

für Jugend, Schüler - Einzel  
offen für TTVN (Gen.-Nr. 06 / 05-4)  
Meldungen an Ronny Quasdorf, Neue Str. 7 in 29331 Lachendorf  
(Tel. 05145/278486 #  
Mobil 0171/6033931 #  
Mail: tus.lachendorf-tt@freenet.de)

### 17./18. Juni 2006

#### 1. TT-Turnier des SV Union Meppen

für Herren, Damen, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel, Mixed, Zweiermannschaften  
offen für DTTB und eingeladene internat. Gäste (Gen.-Nr. 06/06-1)  
Meldungen an Markus Ebbinghaus, Schullendamm 10 in 49716 Meppen  
(Tel.: 05931/493795 # Fax:  
05931/493797 # E-Mail: meldungen@emsland-tt-open.de #  
http: www.emsland-tt-open.de)

F.d.R. gez. Ralf Kellner

**JOOOLA®**

CHAMPIONS  
CHOICE

# ORBIT *icu*®

Der erste *fehlerkorrigierende* Belag

Wie schon bei den Tensor-Belägen TANGO und TANGO EXTREM ist JOOLA auch jetzt mit der neuen *icu*®-Technik wieder einen Schritt voraus. Erneut ist JOOLA Markteinführer einer neuen Technologie „Made in Germany“. Der JOOLA ORBIT *icu*® ist der erste Belag dieser revolutionären Technik.

*icu*® ist die intelligente Antwort auf mehr Geschwindigkeit. Der Belag verändert beim Schlag die Krümmung der Flugbahn und vergrößert so das Trefferfenster. Dies hat zur Folge, dass der Ball, selbst mit schlechter Technik geschlagen oder nicht gut getroffen, immer noch auf die gegnerische Tischhälfte springt. Dies erreicht der JOOLA ORBIT *icu*® mit einer neuen, intelligenteren Rezeptur: Eine um 12% erhöhte Netzknoten-Dichte im Obergummi lässt den Ball in einer stärker gekrümmten Bahn fliegen. Dies führt auch dazu, dass bei gleicher Geschwindigkeit mehr Ballkontrolle und Spin möglich ist.

Noppen Innen | 1,8 - 2,0 - MAX mm. | € 26,90\*

